

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Frühjahr 2011 – Nr. 189



40 Jahre

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.



Der 40. Geburtstag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen wurde würdig gefeiert: Ehrenvorsitzender Josef Segin, Vorstandsmitglied Matthias Heimann, Landtagsabgeordnete Sigrid Beer, stellvertretender Bürgermeister Dieter Honervogt, Kreis- und Stadtheimatspfleger Michael Pavlicic und Kreistagsabgeordneter Thomas Hampel. Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 5.

Foto: Dieter Neumann



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Margret Gemke
Telefon (0 52 54) 6 73 81

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Druck:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! W. V. Westfalia Druck GmbH, Eggertstr. 17, 33100 Paderborn, Telefon: 05251 / 18041400
Auflage:	3.000 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



www.sparkasse-paderborn.de

Und wann dürfen wir Sie zum Thema Krankenversicherungen beraten?

 Sparkasse
Paderborn

Bei uns ist nicht nur Ihr Geld in guten Händen. Sondern auch Ihre Gesundheit. Wir beraten Sie kompetent zu allen Fragen der Krankenversicherung. Und finden ganz individuell das Angebot, das am besten zu Ihnen passt. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-paderborn.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins

Datum	Wochentag	Verein/Veranstalter, Veranstaltung
14.-17.03.2011	Montag	Katholische und Evangelische Kirchengemeinde, Ökumenische Bibelwoche
15.03.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Plattdeutscher Kreis
16.03.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
19.03.2011	Samstag	St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus
03.04.2011	Sonntag	15.00 - 18.00 Uhr Wohnpark Schrieweshof, Frühlingsfest mit musikalischem Programm
06.04.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
09.04.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln, Ortsreinigungsaktion - 9.00 Uhr ab Schützenplatz
16.04.2011	Samstag	Heimatverein Nesthausen, Versammlung, Bürgerstube
17.04.2011	Sonntag	17:00 Uhr Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen, Frühjahrskonzert, Bürgerhaus
19.04.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Plattdeutscher Kreis
20.04.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
23.04.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln, Materialannahme Osterfeuer
24.04.2011	Sonntag	Heimatverein Nesthausen, Osterfeuer, Festplatz
		Schützenverein Gesseln, Osterfeuer, Schützenplatz
30.04.2011	Samstag	St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, 2. Kompanie, "Tanz den Mai", Bürgerhaus
01.05.2011	Sonntag	Kath. Pfarrgemeinde, Erstkommunionfeier Comeniusschule
		Schützenverein Gesseln: Maifahrt der Jungschützen
04.05.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
05.05.2011	Donnerstag	Schützenverein Gesseln, Seniorentreffen - Ausflug
08.05.2011	Sonntag	Kath. Pfarrgemeinde, Erstkommunionfeier Dionysiuschule
13.05.2011	Freitag	19:30 Uhr Generalversammlung TuRa Elsen - Bürgerhaus
14.05.2011	Samstag	Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation
		Heimatverein Nesthausen, Players Night/Frühlingsfest, Festplatz
15.05.2011	Sonntag	19.00 Uhr, Männerchor, Konzert im Frühling, Bürgerhaus
		Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation
		Kath. Pfarrgemeinde, Firmfeier
17.05.2011	Dienstag	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Plattdeutscher Kreis
18.05.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
		17.00 Uhr, Bezirksausschuss Elsen
21.05.2011	Samstag	Evang. Kirchengemeinde, Konfirmation
28.05.2011	Samstag	28.05.-05.06. Sportfestwoche, "100 Jahre Fußballabteilung der TuRa Elsen", Dreizehnlinden-Stadion
		Schützenverein Gesseln, Versammlung, 20.00 Uhr, Schießsportzentrum
29.05.2011	Sonntag	Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen, Dorffest
		Kath. Pfarrgemeinde, Wallfahrt des Pastoralverbundes nach Verne
01.06.2011	Mittwoch	Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Wandergruppe
04.06.2011	Samstag	Jubiläumsfeier "100 Jahre Fußballabteilung der TuRa Elsen", Bürgerhaus
11.06.2011	Samstag	Schützenverein Gesseln: Unterhaltungsabend mit Bierfassschießen, Schützenplatz
12.06.2011	Sonntag	Schützenverein Gesseln: Vogelschießen, Festplatz
13.06.2011	Montag	St. Hubertus Pfingstprozession Kirche/Bürgerhaus
		Heimatverein Nesthausen, Pfingstprozession, Kirche

40 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Integration, Identifikation und Information

Erfreulich zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnte Vorstandsmitglied Matthias Heimann im voll besetzten Saale des Bürgerhauses Elsen begrüßen. Anlass der von Otto Tillmann moderierten Veranstaltung war das 40-jährige Jubiläum des am 6. Januar 1971 aus der Taufe gehobenen Heimat- und Verkehrsvereins.

Auch heimische Politiker waren der Einladung gefolgt und sprachen kurze Grußworte: die Landtagsabgeordnete Sigrid Beer, der stellvertretende Bürgermeister Dietrich Honervogt, der Elsener Kreistagsabgeordnete Thomas Hampel und der Stadt- und Kreisheimatpfleger Michael Pavlicic.

Die seit 1977 in Elsen wohnhafte, aber in Schloß Neuhaus geborene Frau Beer stellte sich als „Elsenerin mit Migrationshintergrund“ vor. Als besondere Leistung des Vereins, dessen Mitglied sie ist, nannte sie die „drei großen ‚I‘: Integration, Identifikation und Information“.

Auch Thomas Hampel und Dietrich Honervogt betonten die tragende Rolle des Vereins bei



Josef Segin, Michael Heimann, Claudia Beer, Dieter Honervogt, Michael Pavlicic und Thomas Hampel; Foto: Dieter Neumann

der Aufgabe, nach der Eingemeindung Elsens in die Großstadt Paderborn im Jahre 1975 ein eigenes Bewusstsein und einen festen Zusammenhalt der Elsenerinnen und Elsener zu erhalten.

Der Neuhäuser Michael Pavlicic stellte zwar in humorvoller Anspielung auf die alte Rivalität zwischen den beiden Gemeinden heraus, dass der Neuhäuser Heimatverein schon 1909 gegründet worden sei, anerkannte aber, dass der Elsener Verein mit seinen 600 Mitgliedern einer der größten in Westfalen sei. Er wünschte dem Verein mit einem bekannten lateinischen Spruch, er möge leben, wachsen und gedeihen.

Eigentlicher Höhepunkt der Veranstaltung war der Festvortrag des Ehrenvorsitzenden Josef Segin. Er schilderte die Entstehungsgeschichte des Vereins und die vielfältigen verdienstvollen Aktivitäten in den letzten 40 Jahren. Wilhelm Hachmeyer hatte dazu in einer Beamer-Präsentation Film- und Fotomaterial aufbereitet, Bilder, die durch den Wiedererkennungseffekt lebhafte Emotionen bei den Zuhörern auslösten.

Josef Segin betonte, dass der Heimat- und Verkehrsverein Elsen ein „Kind der Politik“ sei. Elsener Kommunalpolitiker hätten im Vorfeld der Eingemeindung Elsens nach Paderborn überlegt, wie die Arbeit des Kulturausschusses weitergeführt und die Identität des Ortes erhalten werden könne.

Dazu wurden im Juni 1970 die „Elsener Nachrichten“ als Publikationsorgan gegründet. Gegenwärtig redaktionell betreut von Agnes Stollmeier, sind bis heute 188 Ausgaben erschienen. In ihnen widerspiegeln sich Geschichte und Gegenwart des Stadtteils und besonders auch das reichhaltige Wirken der örtlichen Vereine.



Komplett-Angebote

Volumen Welle komplett mit Schnitt,
Frisur und Styling, statt 62.50

nur **55.00**

Strähnen (bis 15 Folien) komplett
mit Schnitt, Frisur und Styling, statt 71.50

nur **65.00**

NEU!

Nutzen Sie unseren Spontan-Service!
Wir arbeiten ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggexmeyer.de

friseur
liggexmeyer

angenehm
anders

Blumen Frerichs

Zu unserem Sortiment gehören Schnittblumen, ausgewählte Zimmerpflanzen, Saisonpflanzen, formschönes Glas und Keramik, Terracotta sowie Grabbepflanzung.

Weiterhin übernehmen wir die Ausgestaltung von Hochzeiten, Trauerschmuck und Dekorationen aller Art.

Sie finden bei uns Beet- und Balkonbepflanzung, Sträuße und Pflanzen für jeden Anlaß, Dekorationen aus Trocken- und Seidenblumen sowie den Fleuropdienst.

Inh.: Dorothe Behrendt
An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 56 75
Mo-Fr: 8-13 / 14³⁰ -18
Sa: 8-13 So: 10-12

Seit der eigentlichen Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins im Jahre 1971 haben sich bestimmte feste Programmpunkte herauskristallisiert: Heimatabende, Neubürgerempfänge, der alljährliche große Wandertag mit bis zu 450 Teilnehmern, das Martinsspiel und die Mitgliederversammlung, die zugleich ein Diskussionsforum der Elsener Kommunalpolitik ist. Daneben hat sich eine für alle Elsener offene Wandergruppe unter der Leitung von Marietheres Schmeling etabliert, die pro Monat eine Ganztags- und eine Halbtagswanderung anbietet. Ein Plattdeutscher Kreis unter der Leitung von Marielies Henning pflegt die überlieferte Heimatsprache.

Ortschronist Josef Segin und Stadtarchivar Rolf-Dietrich Müller haben sich verdient gemacht durch den Aufbau eines umfangreichen Stadtteilarchivs und die Herausgabe und Kommentierung der Elsener Chroniken seit dem frühen 19. Jahrhundert.

Auch für die Feier des 950-jährigen Ortsjubiläums im Jahre 1986 hatte der Verein die Hauptverantwortung übernommen. Der Verein „975-Jahre-Elsen“ soll seine Unterstützung im Heimat- und Verkehrsverein Elsen finden.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Blechbläserensemble des Bundeschützen-Musikkorps Elsen unter der Leitung von Jürgen Boelsen. *Matthias Heimann*

Elsen-Jubiläum erhält finanziellen Rückenwind

Sparkasse Paderborn spendet

Der Verein „975 Jahre Elsen“ hat einen großen Schritt in Richtung Jubiläumsjahr gemacht: Mit der Sparkasse Paderborn stellte der Verein, der das Stadtteiljubiläum 2011 maßgeblich organisiert, einen Sponsor vor. Das heimische Geldinstitut unterstützt den Verein in seinem Bestreben, Gästen und Einwohnern ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm zu bieten.

„Unser Engagement ist ein deutliches Bekenntnis zur Region“, sagt Olaf Saage, Leiter der Unternehmenskommunikation der Sparkasse Paderborn. „Wir unterstützen gerne ehrenamtliche Aktivitäten, die der Traditionspflege dienen, aber auch den Blick in die Zukunft nicht außer Acht lassen.“ Die Spende an den Verein dient der Ausrichtung vieler Aktivitäten, die im Jubiläumsjahr geplant sind. Margarete Gubitz, Mitglied im Vorstand des Vereins, dankte der Sparkasse dafür, dass sie „das Startkapital für zukunftsweisende Projekte im Jubiläumsjahr zur Verfügung stellt“.



Die Sparkasse Paderborn, hier vertreten durch Olaf Saage (links) und Michael Hachmeyer, Leiter der Geschäftsstelle Elsen (rechts), füllt das Sparschwein des Vereins „975 Jahre Elsen“. Darüber freuen sich auch die Vereinsmitglieder Rainer und Margarete Gubitz. Foto: Heiko Appelbaum

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres feierte der Verein zum Jahreswechsel im Bürgerhaus Elsen eine große Silvestergala. www.975jahre-elsen.de *Heiko Appelbaum*



**Unsere Privat-Rechtsschutzversicherung
– immer an Ihrer Seite mit unbegrenzter
telefonischer Rechtsberatung.**

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Klose

Von-Ketteler-Straße 28

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Trinkwasserfilter für Flutopfer in Pakistan

Martinsspende 2010

Im November des letzten Jahres haben die Elsener Kinder und Familien durch ihre „Martinsspende“ die notleidenden Kindern in Pakistan unterstützt. Durch die Medien sind wir Zeugen der großen Flutkatastrophe in Pakistan geworden.

Sintflutartige Regenfälle haben in weiten Teilen zu schlimmsten Überschwemmungen geführt. 20 Millionen Menschen sind betroffen und auf der Flucht. Allein 3000 Tote sind zu beklagen. Vor allem die Kinder leiden. Sie haben kein Zuhause mehr. Es fehlt an Unterkünften, Kleidung und Nahrung. Da es keine Brunnen mehr gibt ist auch kein sauberes Trinkwasser mehr vorhanden. Seuchen und Krankheiten halten Einzug.



Mit unserer Spende von 2430,00 € haben wir geholfen Trinkwasserfilter anzuschaffen. Ein Filter, durch den 75 Familien mit sauberem Trinkwasser versorgt werden können, kostet 100,00 €. Detlef Hiller, der vor Ort tätige Koordinator, hat für die Anschaffung der Filter gesorgt. Eva Koch von der Kinder-nothilfe, die unsere Spende weitergeleitet hat schreibt uns am 16. Dezember:

Liebe Kinder aus Elsen, vielen Dank für eure großartige Spende. Eure Hilfe gibt den Opfern in Pakistan wieder Hoffnung. Ich möchte mich im Namen der pakistanischen Kinder bei allen, die gesammelt und gespendet haben, bedanken. Ihr könnt auf eure tolle Spende stolz sein. Sie bringt Hilfe, rettet Leben und gibt Hoffnung. „Dankeschön“ und „alles Gute“ für euch. Eure Eva Koch.

Wir schließen uns diesen Worten an und sagen von uns aus allen Spendern "Danke".

Für das Martinskomitee

Heinz Jürgens

Termine Plattdeutscher Kreis

20.03.2011	14:30 Uhr	Leiberg (Theater)
27.03.2011	15:00 Uhr	St. Vieth (Theater)
26.04.2011	19:00 Uhr	Dionysius-Haus
Mai		Plattdeutsche Andacht (Termin wird noch bekannt gegeben)
21.06.2011	19:00 Uhr	Dionysius-Haus
19.07.2011	19:00 Uhr	Dionysius-Haus

Zu den Veranstaltungen des Plattdeutschen Kreises laden wir herzlich ein.

Kunstraum Elsen – Frank Hake

Auch in diesem Frühjahr findet wieder eine Ausstellung eines Elsener Künstlers in den Räumen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen statt. Diese gemeinsame Initiative der Elsener Nachrichten und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gibt Elsener Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke den Elsenern bekannt zu machen.

Frank Hake wurde 1944 in Wittstock in Brandenburg geboren, zog aber bereits 1949 mit seinen Eltern nach Paderborn um. Seit 1977 wohnt er mit seiner Frau und zwei erwachsenen Söhnen in Elsen in der Hölternstraße. Die Freude an der Malerei fand er schon in jungen Jahren und bewahrte sie sich neben seiner beruflichen Tätigkeit als Heizungs-Solar- und Sanitärmonteur. Frank Hake malt Stillleben, Land- und Seenlandschaften sowohl in kräftigen als auch in zurückhaltenden Farben und versucht so, die jeweils eigenen Stimmungen der Landschaften einzufangen. Immer wieder gestaltete er auch große Bühnenbilder für Auftritte des Magellan-Shanty Chores aus Paderborn. Seine gestalterischen Fähigkeiten nutzte er auch, um mit Werken der Schmiedekunst Hauswände und die Offiziersmesse der Barker-Kaserne zu verschönern.



Aber auch verschiedene Elsener Motive hat er bereits in Öl festgehalten, vor allem Ansichten der ehemals das Ortsbild prägenden Fachwerkhäuser. Gerade mit diesen Elsener Motiven will Frank Hake seinen eigenen Beitrag zum 975-jährigen Ortsjubiläum leisten. Seine Werke

zeigte Frank Hake bereits in verschiedenen Ausstellungen in Paderborn, Bad Meinberg, Sennelager und Horn. Die Elsener Ausstellung unter dem Titel „**Traum in Öl – Alte Fachwerkhäuser in Elsen**“ ist vom **17. März bis zum 6. April** zu den Öffnungszeiten in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen zu sehen.

Agnes Stollmeier



Blumenfachgeschäft und Fleurop-Lieferpartner
Grabfloristik, Gedenkfloristik, Grabpflege
Brautfloristik, Dekorationsfloristik, Geschenke

Mo 14:00 - 18:00 Uhr, Di - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Flora Creativa • Annette Schiwy • Von-Ketteler-Str. 55

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Haustüren
 Zimmertüren
 Ganzglastüren
 Isolierglas
 Basisglas
 Micromattierung
 Fusing
 Reliefgestaltung
 Bleiverglasung
 Lichtausschnitte
 Glasmalerei

JOSTMANN
 Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
 33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
 fax 05254 | 9306171

jostmann-glas@t-online.de

Wir gedenken Joseph Köhler

Am 09. Januar 2011 verstarb im Alter von 90 Jahren der Ehrenlandrat des Kreises Paderborn und Elsener Bürger Joseph Köhler. Er wuchs auf am Ikenberg, im Schatten des Domes. Nach Kriegsdienst und zunächst amerikanischer und dann britischer Gefangenschaft kehrte er 1945 in die zerstörte Stadt Paderborn zu seinem ebenfalls zerstörten Elternhaus zurück und fand dann eine neue Heimat in Elsen. Fest im Glauben verankert, wurde Adolf Kolping ihm zur Leitfigur. Von 1946 bis 1949 war er als Schriftführer im Vorstand bei Kolping Elsen tätig und nahm bis zuletzt – wann immer es ihm möglich war – treu an den Veranstaltungen der Elsener Kolpingsfamilie teil. Mit mahnenden klaren Worten nahm er oft Stellung zu Fragen der Zeit.

Ab 1948 war Joseph Köhler Geschäftsführer der Eisenbahnergewerkschaft, deren Mitglied er seit 1946 war. 1946 trat er ebenfalls in die CDU ein, das Erleben der Kriegsjahre hatte in ihm den starken Willen zur politischen Mitverantwortung und Mitgestaltung hervorgerufen. Schon 1946 wurde er in den Elsener Gemeinderat gewählt. Ein wichtiges Anliegen war ihm dort, Siedlungsland für die vielen Wohnungssuchenden nach Kriegsende bereit

zu stellen. Seine Arbeit im Elsener Gemeinderat war der Beginn eines jahrzehntelangen vielfältigen politischen Engagements zum Wohle der Bürger des Paderborner Landes. 1961 wurde er Kreistagsmitglied und 1964 zum Landrat des Kreises Paderborn gewählt. Bis 1993 übte er dieses Amt aus und setzte sich mit großer Kompetenz vor allem für den Ausbau der Autobahnen, des Regionalflughafens, die Einrichtung von Berufskollegs und die zentrale Mülldeponie ein. Über 20 Jahre war er Vorsitzender des Landkreistages NRW sowie als Abgeordneter im Landtag vor allem im Haushalts- und Finanzausschuss tätig. Von 1984 – 1992 war er zudem noch Präsident des Deutschen Landkreistages.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste erhielt Joseph Köhler viele Ehrungen und Auszeichnungen. Er war Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern, des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen und des Komturkreuzes des Silvesterordens. Doch trotz allem ist er sich selbst und dem Paderborner Land stets mit ganzer Kraft treu verbunden geblieben.

Auch die Elsener Bürger werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Agnes Stollmeier



Landrat Köhler 1971 bei der Festrede zum 50-jährigen Bestehen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft im Dreizehnlindenstadion
Foto: Josef Segin



Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (05254) 5066 • Fax (0 52 54) 8044845 • www.hubert-viertel.de



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de

Bürgerhaus Elsen hat einen neuen Pächter

Mit Erfahrung und frischem Wind in das Jubiläumsjahr

Im Herbst 2010 sorgte eine Nachricht in Elsen für Aufsehen: Das Bürgerhaus im Herzen des zweitgrößten Paderborner Stadtteils stand ohne Pächter da. Die gastronomische Einrichtung am Bohlenweg war plötzlich geschlossen. Pünktlich zum Start in das Jubiläumsjahr – Elsen wird 975 Jahre alt – können die Elsener aufatmen: Im Januar öffnete die Gaststätte wieder ihre Pforten. Die Regie übernehmen Frank Fröbel und seine Frau Marie Luise. Etwas geändert hat sich der Name der Einrichtung. Sie heißt Elsener Brau- & Bürgerhaus, was gleichzeitig den Charakter ausdrückt.

„Wir freuen uns über Einzelgäste genauso, wie über große Gesellschaften mit mehreren Hundert Personen“, sagt Frank Fröbel über die räumliche Vielseitigkeit. Er ist ab sofort auch für Veranstaltungen in der großen Bürgerhalle mit Bühne und Raum für bis zu 1000 Gäste zuständig.

Kern des neuen Konzeptes ist die Hinwendung an die Elsener Vereine. „Das Elsener Brau- & Bürgerhaus soll wieder der kommunikative Treffpunkt für Vereine, Gruppierungen, Stammtische und Elsener Bürger werden“, sagt Frank Fröbel.

Er selbst ist Ur-Elsener und tief im Vereinsleben verwurzelt. Jahrelang war er Hauptorganisator des traditionellen TuRa-Karnevals. Im Orga-Team für das 975-jährige Jubiläum ist er mitverantwortlich für die im Sommer geplanten Großveranstaltungen.

Neben Live-Konzerten und anderen kulturellen Höhepunkten soll das Brau- & Bürgerhaus vor allem auch für Familienfeiern genutzt werden.

Die angegliederte Gaststube „Brauhaus“ wollen die Fröbels zu einem „Gute-Laune-Lokal“ etablieren. „Hier trifft man sich demnächst zum Feierabendbier genauso wie zum Elternstammtisch, zum Kegeln, im Biergarten, zum Fußball gucken oder einfach nur, um gemütlich zusammen zu sitzen“, prognostiziert Marie Luise Fröbel eine gemischte Gästestruktur.

Für die kommenden Monate haben sich Frank und Marie Luise Fröbel ein hohes Ziel gesetzt: „Unser Ehrgeiz wird es sein, mit vollem Herzen das Brau- & Bürgerhaus Elsen zur absoluten Nummer eins in Sachen Eventlocation in Elsen zu machen.“

Das Jubiläumsjahr scheint ein idealer Zeitpunkt zum Einstieg zu sein. Am Freitag, 14. Januar, beginnt um 18.00 Uhr die offizielle Eröffnungsparty. Gäste sind herzlich willkommen.

Heiko Appelbaum



Nadine Vogel, Karin Holz, Anja Rosenblatt, Carlo Gianotta, Marie Luise Fröbel und Frank Fröbel (v. l.) freuen sich auf viele Gäste im Elsener Brau- & Bürgerhaus; Foto: privat

**TRAUMKÜCHEN
ZUM SCHNÄPPCHENPREIS**

**VIELE AUSSTELLUNGSTÜCKE
STARK REDUZIERT**

MEHR KÜCHE GEHT NICHT!

PAUL ARENS
MEISTERBETRIEB | FACHMARKT | AUSSTELLUNG FÜR
HEIZUNG, BAD UND KÜCHE

KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 0 52 50 / 9 82 91-44 | www.paul-arens.de
E-Mail: info@paul-arens.de

prisma®
meine Küche!

***Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro
und in der Sparkasse in Elsen erhältlich!***

Therapieforum
IN KOM

Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

Behandlungsschwerpunkte
***Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie,
Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen***

*Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 01520 - 6765410*

Fünf Jahre Ausgabestelle der Paderborner Tafel in Elsen

Begonnen hatte alles mit der Zukunftskonferenz der St. Dionysius-Gemeinde im Juni 2005. Die Arbeitsgruppe „Elsen als solidarische Gemeinschaft“ nahm als Projekt die Öffnung der Paderborner Tafel im Stadtteil Elsen in Angriff. Am 02. Dezember 2005 war es so weit: Zum ersten Mal konnten Lebensmittel an 26 Bedürftige ausgegeben werden. Mittlerweile ist die Ausgabe freitags von 15:00 bis 16:00 Uhr im Dionysiushaus zu einer festen Einrichtung geworden.

Auch in diesem Jahr wurde in Elsen besonders in der Weihnachtszeit an die betroffenen Kinder und Erwachsenen gedacht.

Fast schon zur Tradition geworden ist die durch die Elternbeiräte der katholischen Kindertagesstätten St. Josef und St. Urban organisierte Geschenkkaktion.

Wie auch in den letzten Jahren stellten die Kindergartenkinder der Paderborner Tafel in der Ausgabestelle Elsen fast 77 weihnachtlich verpackte Geschenke zur Verfügung, die nun für bedürftige Kinder im Alter bis 16 Jahren für die

Bescherung unterm Weihnachtsbaum zur Verfügung standen. Viele finanziell schlechter gestellte Familien waren so in der Lage, ihren Kindern eine weihnachtliche Überraschung zu bieten.



Bereits im vergangenen Jahr hatte die Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschule Elsen Päckchen für die Ausgabestelle der Paderborner Tafel in Elsen gepackt. So auch in diesem Jahr. Mit Unterstützung ihrer Lehrerin Frau Bleck überlegten die Klassen 10, wie sie bedürftigen Kindern Freude bereiten könnten.

Das Ergebnis ließ sich sehen: Jeder Haushalt mit Kindern erhielt einen weihnachtlich verpackten Karton mit Artikeln, die dem Alter der Kinder entsprachen. Für viele Familien ist diese Aktion eine große Hilfe, denn so bekommen ihre Kinder zu Weihnachten Geschenke, die sie sich sonst nicht leisten könnten.

Bereits zum dritten Mal setzte sich auch während der diesjährigen Vorweihnachtszeit die Elsener Interessen- und Werbegemeinschaft für die Abnehmer der Paderborner Tafel ein. In Elsener Geschäften wurden Spardosen mit dem Motto „Tischlein deck dich“ aufgestellt und um Spenden für die Ausgabestelle Elsen gebeten. Von dem Erlös konnten im Rewe-Markt mit Unterstützung des Inhabers Daniel Saal zahlreiche Lebensmittel besorgt und als zusätzliche Ausgabe in der Woche nach Weihnachten an die Kunden der Tafel weitergegeben werden.

Aber nicht nur Kinder und Jugendliche beteiligten sich an weihnachtlichen Aktionen. Neben Privatspenden gingen auch Sachspenden ein, die an die Abnehmer der Tafel weitergegeben werden konnten. Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude der Elsener Mitbürger zeigen, dass hier in Elsen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander als „solidarische Gemeinschaft“ gelebt wird, wie es das Anliegen der Arbeitsgruppe im Jahre 2005 war.

Gertrudis Rauhut



Rewe-Mitarbeiter Manuel Babik, Frau B. Baibara (links) und Frau B. Wolff (rechts) von der Interessen- und Werbegemeinschaft übergeben Waren an Mitarbeiter der Ausgabestelle Elsen.

www.hvv-elsen.de



**Alles was im
Alter wichtig ist.**

Caritas-Sozialstation St. Liborius I

Pflege, Beratung, Wohnen

Telefon: 05254/85435

Neuhäuser Kirchstraße 8, 33104 Schloß-Neuhaus

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

2. Dienstag im Monat 14.00 - 15.00 Uhr Dionysius-Haus, Elsen

Caritas-Verband
Paderborn e.V.



www.caritas-pb.de



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Abdichtungsprobleme?



Abdichtungstechnik & Sanierung GmbH

Abdichtung und Sanierung
von Alt- und Neubauten
Keller Innen- u. Außenabdichtung
Injektionen bei Beton oder
Mauerwerk aller Art

Über 25 Jahre Berufserfahrung

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Bau Manfred Clemens

Detlef Groß

Industriestraße 50 · 33161 Hövelhof

Tel. 0 52 57 / 93 83 50 oder 0151 / 16 20 87 40

Fax 0 52 57 / 93 83 55 · www.md-abdichtungstechnik.de

Glaubwürdigkeit und Vertrauen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrte ihre Mitgliederjubilare

„Noch nie haben wir über so hohe Summen diskutiert wie die Milliarden, mit denen einige große Banken und etliche Landesbanken gestützt und letztendlich vor der Insolvenz gerettet wurden. Und einige von ihnen sind so dreist und bieten mit ihrer aggressiven Werbung völlig marktfremde Konditionen an, die eigentlich dazu führen, dass rote Zahlen noch tiefer werden. Ein Kaufmann, der seine Waren teurer einkauft als er verkauft, überlebt nicht lange. Aber unter dem Schirm des Staates und damit des Steuerzahlers lässt sich offenbar ungeniert und ohne Risiko wirtschaften, vor allem dann, wenn man eine gewisse Größe erreicht hat und damit den Staat quasi erpressen kann“, kritisierte Bankvorstand Paul Regenhardt das Geschäftsgebahren einiger Banken anlässlich der Ehrung der Mitglieder für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft bei „Ihrer“ Volksbank.

Glaubwürdigkeit sei eine wichtige Eigenschaft einer Bank. Kunden wünschen eine persönliche Beratung und eine Bankfiliale in ihrer Nähe. Gerade das genossenschaftliche Geschäftsmodell mit den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung führe aktuell zu einem wahren Gründungsboom in vielen Wirtschaftszweigen als Einkaufsgenossenschaften, Energiegenossenschaften und sonstigen Zusammenschlüssen mit gleichen Zielen. „Die Werte, die vor mehr als 100 Jahren zur Gründung unserer Volksbank geführt haben, besitzen auch heute noch ihre Gültigkeit. Dazu zählen Nähe, Sicherheit, Vertrauen, Fairness und Kompetenz. Auch in schwierigen Zeiten stehen wir zu unserer Verantwortung und bleiben ein verlässlicher Partner. Wir fühlen uns der Region und den dort lebenden Menschen verpflichtet“, so Regenhardt, der gemeinsam mit Bankvorstand Hartmut Lüther und Aufsichtsratsvorsitzendem Manfred Kamp die Gäste begrüßte.

Mehr als 80 Mitglieder, die bereits seit 40 oder 50 Jahren der Volksbank angehören, waren eingeladen und erlebten gemeinsam mit Ehegatten oder Begleitpersonen einen unterhaltsamen Nachmittag im Bürgerhaus Elsen. Dabei nahm Regenhardt die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die „Jubiläumsjahre“ 1960 und 1970 und präsentierte in einer Bilderdokumentation die damaligen Ereignisse und die Entwicklung der Bank in diesen Jahrzehnten. Dabei wurde so manche Erinnerung geweckt. Zum Abschluss erläuterte Regenhardt die aktuellen Erfolgszahlen der Bank und gab auch gleich die Begründung für die gute Entwicklung der heimischen Volksbank: „Wir kennen die Unternehmen vor Ort, unsere Kunden,



Die Jubilare; Foto: Neumann

Machen Sie mich zu Ihrer Friseurin.

Hairlich & Schnittig

Ihr mobiler Friseur

Inh.: Brigitte Schumacher

**Fachliche Qualität, langjährige Erfahrung
und außergewöhnliche Flexibilität.**

Ich bin für Sie unterwegs.

Termine unter Telefon

0 52 54 / 6 84 97 und 01 60 / 1 57 70 62

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Der neue Ortsplan von Elsen ist für 1,50 € im Gemeindebüro erhältlich!

**Marburger Konzentrationstraining
Rechentraining
Lese-Rechtschreibtraining**

**Praxis für Ergotherapie
J. Hischer**

**Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92**



ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

**Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer
Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67**

ihre Sorgen und Wünsche, Bedürfnisse und Probleme und beraten sie umfassend. Diese Partnerschaft ist uns sehr wichtig.“

Im Anschluss berichtete die Gastreferentin, Frau Esther van Bebber, Rechtsanwältin für Medizin- und Sozialrecht beim Diözesan-Caritasverband Paderborn, ausführlich über die drei Vorsorge-Instrumente für das Alter: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Umrahmt wurde die Jubilarehrung vom Kinder- und Jugendchor Elsen unter der Leitung von Kordula Fischer. Mit ihren Liedern und Spielszenen stimmten die Kinder die Gäste auf die Vorweihnachtszeit ein und ernteten lang anhaltenden Applaus. Aber auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz: Zum Abschluss der Veranstaltung zündete Reinhold Hartmann aus Delbrück ein Feuerwerk aus Anekdoten, Witzen und Sprüchen, bei denen auch anwesende Personen nicht unerwähnt blieben.

Die Jubilare: Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

aus Elsen: Josef Bastian, Norbert Craesmeyer, Herbert Fernhomberg, Josef Gockel, Josef Hillemeier, Johannes Jostmann, Franz Liggesmeyer, Helmut Lindner, Heinrich Meilwes, Christine Michelis, Walter Mürhoff, Hermann Peitz, Helmut Pieper, Anneliese Richter, Josef Schröder, Stephan Winter

aus Wewer: Gerhard Bunte, Konrad Fecke, Bernhard Gehle, Joseph Lichte, Gerhard Michel, Franz Möhring, Josef Schonlau, Max Wruck

aus Kirchborchen: Franz Bieling, Johannes Erhardt, Hermann Fretter, Heinrich Hartmann, Franz Knaup, Fritz Krevet-Alpmann

aus Nordborchen: Aloisius Meyer

aus Alfen: Karl Schulte

aus Etteln: Meinolf Fromme, Heinrich Kleine sen, Fritz Knaup, Ferdinand Papenkordt

Seit 40 Jahren Mitglied sind:

aus Elsen: Irmgard Biesterfeld, Johannes Brakhane, Willibald Brand, Manfred Brinkmann, Heinz Brockmeyer, Heinz Brüseke, Jutta Dembeck, Heinrich Dirksmeyer, Wilhelm Dreier, Elisabeth Dümpel, Herbert Finke, Hans-Walter Fritzsche, Heinz-Josef Giesguth, Gertrud Giesguth, Georg Heggemann, Winfried Heggemann, Heribert Hillemeier, Jürgen Hohlmann, Heinz Holtgrewe, Heinz-Josef Ikenmeyer, Franz Ikenmeyer, Wolfgang Josten, Franz Jostmann, Hartmut Kluge, Josef Krause, Hans-Ulrich Maldener, Hans-Josef Marquardt, Marianne Marx, Elmar Mathia, Winfried Meise, Heinrich Meiwes, Gisela Merkle, Hans-Günter Müller, Paul Nitzke, Gerhard Overkämping, Franz-Georg Papenkort, Elisabeth Peitz, Josef Postert, Manfred Recklebe, Klaus Dieter Reiling, Norbert Schäfers, Werner Schiller, Josef Schulze, Claus Stieglitz, Elisabeth Wecker, Johannes Wenneker, Friedrich Wieneke, Horst Will

aus Wewer: Gertrud Ahrens, Christa Altmiks, Reinhold Bunte, Waltraud Hoffmann, Wilhelm Hortmann, Josef Marxcord, Hermann-Joseph Meier, Joseph Meyer, Günter Oltmanns, Manfred Riechert, Robert Rübbelke, Friedrich Schmidt, Helmut Spenner, Günter Sperling, Hermann Spieker

aus Kirchborchen: Karl Dissen, Alfred Hecker, Wolf-Dieter Karrasch, Wilhelm Leifeld, Heinz Lücke, Werner Majcherzak, Johannes Reiher, Heinrich Schwarzenberg, Gerhard Starke, Anneliese Stute, Eberhard Stute, Dietrich Stute, Michael Stute, Theodor Thielemann, Johannes Weiser, Herbert Winkler, Heinrich Wischer

aus Nordborchen: Wilfried Dör, Franz Droll, Bernhard Meyer, Hartmut Nowak, Albert Reker, Günther Rump, Heinrich Vogt

aus Alfen: Friedhelm Hannak, Josef Junk, Josef Reinstädler, Wilhelm Schumacher

aus Etteln: Ludwiga Bickmann, Barthol Konze, Helmut Locker, Ulrich Meyer, Josef Müller, Paul Sindermann, Hans Vermeulen

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff



Einzeltherapie

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie Erwachsene
- PNF
- Manuelle Therapie
- Massage
- Moorpackung und Heißluft
- Fußreflexzonenmassage
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
an den Geräten
- Hausbesuche
- Medi Taping

Gruppenangebote

- Wirbelsäulengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik auch
mit Geräten und Entspannung

Sonstige Kurse

- Autogenes Training*
- Muskelentspannung nach Jacobsen*
- Rückenschule –
Barmer Rückencoaching*

**Als Präventionsmaßnahme gem. § 20
von den Krankenkassen gefördert!*

Regelmäßiges Angebot

Schnupperstunden für Autogenes
Training und Muskelentspannung
(Dauer ca. 60 Minuten, **kostenlos**)

Zusatzangebote

- Stressmanagement
- Betriebliches
Gesundheitsmanagement
- Aktive Mini Pausen am Arbeitsplatz
- Massagen am Arbeitsplatz

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 64 70 78 • Fax 0 52 54 / 64 70 76
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 19.15 Uhr



Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung

Kurse jeweils 8 x 90 Minuten vormittags und abends

Schnupperstunden

**(kostenlos, Dauer ca. 1 Stunde)
Muskelrelaxation n. Jacobsen / Autogenes Training**

**Mittwoch, 23.03.2011 09.30 Uhr
Mittwoch, 23.03.2011 17.00 Uhr
Freitag, 25.03.2011 17.00 Uhr
Montag, 28.03.2011 18.00 Uhr
Mittwoch, 30.03.2011 10.30 Uhr**

Bitte melden Sie sich vorher an.

Elser Kirchstr. 2, 33106 PB- Elsen, 0 52 54 – 64 70 78

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

**Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Wohl dem, der eine Heimat hat!

Gedanken zum Jubiläum „975 Jahre Elsen“

In diesem Jahr feiern die Elsener das 975-jährige Bestehen der Gemeinde Elsen/heute Stadtteil der Stadt Paderborn. Es ist erfreulich und lobenswert, dass sich wieder junge, dynamische Elsener bereit erklärt haben, das Jubeljahr zu gestalten. Dazu wurde eigens ein Verein „975 Jahre Elsen“ gegründet, der die Trägerschaft für die Veranstaltungen übernimmt. Mit einem Neujahrsball „Die Silvester Sternennacht“ haben die Feierlichkeiten schon erfolgreich begonnen. Allen Elsenern kann ich nur zurufen, Bereitschaft zu zeigen zum Mitfeiern, damit die Feste gelingen und das Bewusstsein für die Geschichte Elsens gestärkt und die Verbundenheit mit dem Stadtteil gefestigt wird.

Warum aber sollte es für jeden Bürger Elsens Pflicht sein, seinen Beitrag zur Jubelfeier zu leisten? Stellen Gegenwart und Zukunft mit ihren Herausforderungen, Ängsten und Problemen den Menschen nicht genügend Aufgaben, so dass das Erinnern an Vergangenes zwar ganz nett, aber auf Dauer nur unnützes belastendes Beiwerk ist? Hat das Alltagsleben noch genügend Spielraum, das Vergangene zu kennen und zu würdigen? Lohnt sich die Mühe, Vergangenes festzuhalten und zu reflektieren?

Fassen wir unter Geschichte zum einen das vergangene Geschehen, zum anderen das sich Erinnern an die Vergangenheit, so muss festgestellt werden:

Es gibt keinen gesunden Menschen, der keine Vergangenheit hat und sich nicht an das Vergangene erinnern kann. Geschichte als vergangenes Geschehen und als Vergegenwärtigung des Vergangenen durch Erinnern gehört also zum Menschen. Der Mensch zeichnet sich dadurch aus, dass er Geschichte hat und dass er sich daran erinnern kann. Somit lehnt derjenige, der geschichtslos leben will, ein Stück ab, das ihn als menschliches Wesen auszeichnet.

Ohne die Fähigkeit, sich an Vergangenes zu erinnern, wäre der Mensch gar nicht in der Lage, sein Leben zu gestalten. Erst durch das Erinnern kann er Erfahrungen sammeln, sie miteinander verbinden, einen größeren Zusammenhang vergleichen, Leitlinien für sein eigenes Handeln entwickeln und bestimmen und zu einem Selbstverständnis gelangen.

Darüber hinaus bietet die geschichtliche Erinnerung, auch mit Hilfe der Geisteswissenschaft, zwar keine übertragbaren Modelle und Handlungsanweisungen, aber sie bietet eine ungeheure Vielfalt politischer Wirklichkeit für den, der bereit ist und gelernt hat, Vergangenes zu ordnen und einzuordnen. Der Einzelne kann, wenn er in die Zeitgenossenschaft vergangener Generationen eintritt, verfolgen, wie die Menschen das Leben gelebt haben. Er kann Erfahrungen übernehmen, Vergleiche anstellen und zu Erkenntnissen gelangen.

So wie die gegenwärtige Situation immer Elemente des Vergangenen enthält, so schließt sie auch Elemente des Zukünftigen ein. In diese Zukunft kann der Mensch hineinschauen, wenn auch sehr unvollkommen und undeutlich. Der Blick in die Zukunft gewinnt aber mehr an Konturen, wenn sich der Mensch ähnlicher Bilder aus der Vergangenheit zu erinnern vermag.

Die Fähigkeit, sich an Vergangenes zu erinnern und mit Hilfe der Vergangenheit die Gegenwart zu beurteilen und in die Zukunft voraus zu schauen, hebt den Menschen vom Tier ab.

Der Geschichtslosigkeit zu verfallen, wäre also menschenunwürdig.

Nur aus der Geschichte kann man das Jetzt bewältigen und die Zukunft angehen. Oder anders: Ohne Geschichte gibt es kein Wissen um das Woher, ohne dass es kein Wissen um das Wohin gibt.

Geschichte ist nun kein abstrakter Begriff. Geschichte ist immer verbunden mit Menschen und einem Raumgefüge. Die Dreiecksbindung zwischen Mensch, Mitmensch und umgebenden Raum nennen wir Heimat. Sie ist ebenfalls ein Bestandteil des Menschen, des Menschlichen schlechthin.

Dabei ist Heimat nicht gleichzusetzen mit dem Traumland einer heilen Welt, wie uns immer wieder bewusst oder unbewusst vorgegaukelt wurde oder wird und wodurch der Begriff Heimat einen teilweise negativen Akzent bekommen hat.

Heimat ist zunächst einmal der unmittelbare Erfahrungs- und Bezugsraum des jungen Menschen, in dem er die ihn umgebenden Gegenstände ergreift, ihre Qualitäten und Möglichkeiten erfasst und sie für seine Wünsche und Ziele einzusetzen lernt. Der unmittelbare Wohn- und Lebensraum hat eine ungeheure Bedeutung. Er erzeugt eine positive Sicherheit und weckt eine natürliche Neugierde als Voraussetzung für Lernbereitschaft und Gestaltungsfähigkeit.

Dieser erste Bezugsraum, der vom Kinderzimmer und der elterlichen Wohnung bis hin zu den Spielmöglichkeiten im Freien und der Gestaltung des Wohnviertels bzw. der Gemeinde mit ihrem Umland reicht, ist die Grundlage für den Aufbau eines positiven Umweltverständnisses.

Aber nur ein Teil der Umwelterfahrung erfolgt unmittelbar. In weitaus größerem Maße erleben das Kind und der Jugendliche seine Umwelt mittelbar durch die Gefühle, Einschätzungen und Wertungen, die die Erwachsenen ihrer Umwelt entgegenbringen. Denn auf die jungen Menschen überträgt sich, wie die Wohnung, die Wohngegend, die Gemeinde und schließlich die Landschaft und das Gemeinwesen insgesamt von seinen Bewohnern wahrgenommen werden.

Denn wer in eine fremde Wohnung tritt, nimmt nicht nur die Nutzgegenstände des täglichen Bedarfs wie Tische, Stühle, Schränke wahr. Ihre Anordnung im Raum, ihre Form, die Ausschmückung des Raumes sagen für den aufmerksamen Besucher noch mehr aus. Sie verdeutlichen, was Geistes der ist, der in ihnen wohnt. Ebenso ist es mit dem erweiterten Raum bestellt. Er ist nicht nur Landschaft, erfüllt von mannigfachen Gestaltungen, die der Nutzung durch ihre Bewohner dienen, er ist auch Bild und Selbstdarstellung der Gemeinschaft, die in ihm wohnt.

Wir erkennen in ihm Werte, das vom Menschen für wertvoll Gehaltene, das, wonach der Mensch gezielt hat. Diese Werte, seien sie im Materiellen, Ideellen, Geistigen, Sittlichen oder Religiösen spiegeln die Lebensformen der Menschen wider, die wir Kultur nennen und ohne die wir als Mensch auf die Dauer nicht existieren können.

Heimat besitzt für den Menschen also eine Orientierungsfunktion. Die in der Heimat gewonnenen Eindrücke und Einsichten, die in der Erfahrung der Heimat aufgebaute Wertewelt bilden die Grundmuster, Maßstäbe und Orientierungsvorstellungen, mit deren Hilfe auch größere Bezugsräume gliedert und spätere Erlebnisse und Erfahrungen beurteilt und bewertet werden können.

Und daher ist es wichtig, die Heimat, die Geschichte der Heimat zu kennen.

Wie mühsam wächst gerade heute der Einzelne in jenes Spannungsfeld hinein, in dem er seine eigenen Interessen, seine eigene Freiheit mit den Anforderungen der Gesellschaft in Einklang bringen muss, wenn er nicht den Boden hat, in welchem diese Wurzeln wachsen und gedeihen und den Baum des Lebens nähren. Nur das Schiff mit genügend Tiefgang ist auf den Weltmeeren vor den Stürmen sicher. „Es ist gut, in der großen unübersichtlichen Welt seine kleine, sichere Heimat zu haben, den Flecken, in dem wir ankern können, in dem wir zu Hause sind“. Dieses Wort stammt von einem Menschen, der seine Heimatlosigkeit im physischen und metaphysischen Sinne gefühlt und daran gelitten hat, von Franz Kafka.

Der Familie und besonders der Schule fällt dabei die Aufgabe zu, die Einzelbeobachtungen und Erfahrungen des Kindes in einen geordneten Beziehungszusammenhang zu stellen, wobei sie an den vorgefundenen Strukturen von Gemeinde, Umwelt und Landschaft anknüpfen müssen, um das im Kind angelegte Beziehungsgeflecht behutsam und sinnvoll zu ergänzen und zu vergrößern.

Die im Rahmen eines überschaubaren Raumes gewonnenen Einsichten und Erfahrungen sind zugleich Grundlage und Muster für das soziale Zusammenleben in Staat und Gesellschaft. Damit gewinnt die Orientierungsfunktion der Heimat Bedeutung für die politische Erziehung und Bildung. Die als Kind erworbene Vertrautheit und Sicherheit im menschlichen Zusammenleben stellt das Fundament zum Erfassen und Verarbeiten weiträumiger und komplizierter Strukturen dar. Aus ihm erwachsen Verständnis für die eigene Geschichte und Kultur ebenso wie die Bereitschaft, für andere Völker und Kulturen Interesse und Anerkennung aufzubringen. Aus ihm entsteht auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren.

Damit zeigt sich:

Heimat und damit verbunden ihre Geschichte wird für den Menschen bedeutend als Handlungs- und Gestaltungsraum. Heimat wird nicht passiv empfunden. Heimat fordert Engagement, fordert Mitun.

Und daher sollte sich jeder angesprochen fühlen, seinen Beitrag zur 975-Jahrfeier zu leisten.

Wenn es gelingt, vor allem in den jungen Menschen das Bewusstsein für die Vergangenheit und für die Heimat zu schärfen, dann haben sich die Mühen der Verantwortlichen für das Jubelfest „975 Jahre Elsen“ und für Elsen insgesamt gelohnt, dann kann der Stadtteil Elsen beruhigt und erwartungsvoll in die Zukunft sehen.

Josef Segin

www.hvv-elsen.de



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Wette Wörmann

Praxis für Logopädie

Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

- Sprach-, Sprech-, Stimmtherapie
- Stottertherapie
- Therapie nach Castillo Morales
- Lese- Rechtschreibtraining
- Training der auditiven Wahrnehmung
- Hausbesuche

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
05251-61598

Sander Straße 4
33106 Paderborn
05254-60917

www.wette-woermann.de

Lesen und Schreiben mit Spaß in den Ferien

Wir bieten:

- Ferienintensivkurse in Kleingruppen
- für Schulkinder (Klasse 1 bis 5) mit
Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- inklusive qualifizierter Diagnostik, Informationsabend,
Elternberatung
- an 5 Vormittagen jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr
- Kurse in 2011: 26.04. - 30.04.2011 25.07. - 29.07.2011
 29.08. - 02.09.2011 24.10. - 28.10.2011
- Informationsabend: Montag, 21.03.11 um 19.30 Uhr
in der Warburger Str. 93 in 33098 Paderborn

Anmeldung oder nähere Informationen:
Wette Wörmann
Praxengemeinschaft für Logopädie,
Supervision, Systemische Beratung

Warburger Str. 93
33098 Paderborn
Tel.: 05251/61598
www.wette-woermann.de

Ein Traum von Glocken

Das ganze Jahr über lädt der Klang unserer Glocken zu den Gottesdiensten in unsere Kirche ein. Wenn der Wind gut steht, so habe ich mir sagen lassen, kann man das Geläut bis in die entlegensten Winkel Elsens hören.

Wer allerdings keine Geduld hat zu warten, bis der Wind günstig steht und über einen Internetanschluss verfügt, der kann den Klang des Elsener Festgeläuts jetzt auch auf seinen PC herunterladen. (www.stdionysius-elsen.de/cms/infos-downloads/glocken.html).

Einmal im Jahr allerdings schweigen die Glocken. Nach der Messe am Gründonnerstag verstummen sie bis zur Feier der Osternacht. Früher erzählte man, dass die Glocken nach Rom ausgeflogen sind. Als Kind habe ich das fest geglaubt, auch wenn ich keine Ahnung hatte, warum sie ausgerechnet nach Rom fliegen und nicht mal das Urlaubsziel wechseln, schließlich ist Mallorca ja auch ganz schön...

Seit einiger Zeit habe ich eine Ahnung davon, was alles passieren könnte, wenn sich die Glocken in Rom einfinden. Ein Traum gab mir da eine Antwort...

In einer Seitenstraße unweit des Petersplatzes hatten sich die Elsener Glocken zu einer Krisensitzung verabredet. Es gab nämlich beunruhigende Neuigkeiten: Die beiden kleinsten Glocken, die Christkönigsglocke und die Dionysiusglocke, hatten beschlossen, nicht nach Elsen zurückzukehren. Sie waren offensicht-



Folgende Glocken befinden sich in unserem Turm:

Christkönigsglocke (kleine Glocke)

Gegossen 1930 in der Glockengießerei Humpert, Brilon

Durchmesser: 81cm; Gewicht: 310kg; Tonlage: h'; Weihetag: 19.10.1930

Inscript: O Ihr alle, die ihr mich höret, preiset Christus den König der Könige.

Dionysiusglocke (Angelusglocke)

Gegossen 1948 bei Junker in Brilon

Durchmesser: 95cm; Gewicht: 462kg; Tonlage: a'; Weihetag: 15.03.1949

Lateinische Inscript auf Deutsch:

Dich preiset das weißgewandete Heer der Märtyrer, heiliger Dionysius bitte für uns.

Marienglocke

Gegossen 1948 bei Junker in Brilon

Durchmesser: 105cm; Gewicht: 653kg; Tonlage: g'; Weihetag: 15.03.1949

Lateinische Inscript auf Deutsch:

Sei begrüßt Königin des Himmels, sei begrüßt Herrin der Engel.

Friedensglocke (Totenglocke)

Gegossen 1948 bei Junker in Brilon

Durchmesser: 125cm; Gewicht: 1116kg; Tonlage: e'; Weihetag: 15.03.1949

Lateinische Inscript auf Deutsch:

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden die guten Willens sind.

Urbanusglocke

Gegossen am 05. Juni 1992 in der Glockengießerei Rincker, Sinn

Durchmesser: 158cm; Gewicht: 2420kg; Tonlage: c'; Weihetag: 02.08.1992

Inscript: St. Urban bitte für uns.

Osterbrot - Rezept

Zutaten:

200 ml Milch,
1 Päckchen Trockenhefe,
1/2 Tl. Zucker,
250 g Weizenmehl,
150 g Dinkelmehl,
1 Tl. Salz,
50 g zimmerwarme Butter,
1 großes Bund gemischte Frühlingskräuter (ersatzweise TK-Kräuter),
1 Eigelb



Außerdem Fett und Mehl für die Form.

Die Milch in einen kleinen Topf lauwarm erwärmen. Die Hefe mit dem Zucker in der lauwarmen Milch unter Rühren auflösen. Die beiden Mehlsorten in eine Schüssel sieben, die Hefemilch, das Salz und die Butter in Flöckchen dazugeben und die Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten, der sich vom Schüsselboden löst. Den Teig zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich sein Volumen verdoppelt hat.

Inzwischen die Kräuter waschen, trocken schütteln und sehr fein hacken. Eine Kastenform von ca. 25 cm Länge fetten und mit Mehl ausstreuen. Den Teig auf der leicht bemehlten Arbeitsfläche nochmals durchkneten, dabei die gehackten Kräuter unterarbeiten. Ein etwa apfelgroßes Teigstück beiseite legen, den übrigen Teig zu einem Brotlaib formen und in die vorbereitete Form geben. Die kleine Teigkugel etwa 1/2 cm dick ausrollen und Hasenfiguren ausschneiden oder ausstechen. Das Eigelb verquirlen, das Brot damit bestreichen und die Hasenfiguren darauf legen, leicht andrücken und ebenfalls mit Eigelb bestreichen. Das Brot in der Form weitere 30 Minuten gehen lassen.

Den Backofen auf 200° C (Gas Stufe 3) vorheizen.

Das Osterbrot im heißen Backofen auf der unteren Schiene in etwa 45 Minuten hellbraun backen.

lich durch nichts dazu zu bewegen, Rom wieder zu verlassen. Und sie versuchten nun sogar, auch die anderen Glocken vom Bleiben zu überzeugen.

„Keine zehn Pferde bringen mich wieder nach Elsen zurück!“, erklärte die kleine Christkönigsglocke. „Was sollen wir dort? Die Zeiten, in denen wir willkommen waren und sich die Menschen freuten, wenn wir läuteten, die sind längst vorbei. Die einen hören uns nicht, weil wir im Gedröhn der Straßen doch schon gar nicht mehr wahrgenommen werden, die anderen brauchen uns nicht, weil sie ihrer Armbanduhr weit mehr vertrauen als irgendwelchen Kirchturmuhren und die dritten ärgern sich nur über uns, weil sie nicht ausschlafen können und wir ihnen durch unser Geläut regelmäßig den Sonntagmorgen verderben. Und selbst viele der Kirchgänger wissen doch schon gar nicht mehr, warum wir uns eigentlich jeden Morgen, jeden Mittag und jeden Abend mehrere Minuten lang abstrampeln. Wer denkt denn noch daran, dass unser Geläut zum Gebet einladen möchte? Ja, wenn wir jetzt erwarten würden, dass man tatsächlich den „Engel des Herrn“ betet!“, sagte die kleine Glocke und seufzte ganz tief. „Das könnte ich ja noch verstehen, dass das kein Gebet mehr für alle ist. Doch als ob es uns um ein bestimmtes Gebet ginge. Irgendein Gebet könnten die Menschen doch sprechen oder zumindest einmal kurz an Gott denken. Aber ich läute mir die Bronze aus dem Leib und komme mir dabei jeden Tag nutzloser vor.“ – „Ach ja,“ seufzte die etwas größere Marienglocke, „wenn ich da an früher denke. Früher, wenn wir zu den Gottesdiensten geläutet haben, da gingen in einer Straße fast gleichzeitig die Türen auf und die Menschen folgten unserem Ruf. Und heute...“

Die, die kommen, die kämen auch, wenn wir nicht läuten würden. Wegen unseres Geläutes kommt doch wirklich nicht ein einziger mehr zu den Gottesdiensten. Ich glaube, die kleinen Glocken haben recht. Was sollen wir da eigentlich noch! Da können wir auch gleich hier bleiben!“

Und je länger die Glocken miteinander sprachen, desto mehr Glocken stimmten ihnen zu. Denn, das wussten sie: Auch Glocken bekommen Depressionen, wenn sie nur noch zum Beerdigungsläuten wohl gelitten sind. So schlug die Stimmung unter den Glocken langsam um und auch die großen Glocken beschlossen, nicht nach Elsen zurückzukehren...

Und in dem Moment, als sie sich einig geworden waren und dabei so richtig fröhlich darauf los läuteten, wachte ich auf und der Alptraum war vorüber. Ich lag in meinem Bett und wartete, bis unsere Glocken zu läuten begannen, damit ich auch ganz sicher sein konnte, dass es tatsächlich nur ein Traum gewesen war.

Sebastian Schulz, Vikar



Sebastian Schulz wird nach fünf Jahren Tätigkeit als Vikar in Elsen im Sommer eine zweite Vikarstelle antreten.

Die katholische Kirchengemeinde verabschiedet sich von ihm im Rahmen eines kleinen Empfangs im Dionysiushaus am Fronleichnamstag, dem 23. Juni 2011, nach der Prozession.

Dazu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

Passionsgottesdienste

Dienstag, 19. April um 19 Uhr

Mittwoch, 20. April um 19 Uhr

Gründonnerstag, 21. April um 19 Uhr mit Hl. Abendmahl

Karfreitag, 22. April um 10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl

Ostern

Ostersonntag, 24. April um 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Ostermontag, 25. April um 10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl

Konfirmation

Vorstellungsgottesdienst am 10. April um 10.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienste Samstag, 14. Mai um 16 Uhr

Sonntag, 15. Mai um 10 Uhr

Samstag, 21. Mai um 16 Uhr

Pfingsten

Pfingstsonntag, 12. Juni um 10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl

Pfingstmontag, 13. Juni um 10.30 Uhr

Bethel-Sammlung

Von Montag, 4. April, bis Donnerstag, 7. April, von 15 – 18 Uhr im Gemeindehaus

Der Frühjahrsputz im Kleiderschrank steht wieder einmal vor der Tür. Wer sich von nicht so beliebten Kleidungsstücken guten Gewissens trennen möchte, kann diese in die Kleidersammlung für Bethel geben und damit auch etwas Gutes tun.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Verschmutzte und schadhafte Kleidung hat hier nichts zu suchen! Sie erfüllt keinen guten Zweck, sondern verursacht hohe Kosten der Entsorgung!
- Benutzen Sie bitte handelsübliche Müllsäcke oder bedienen sich der ausliegenden Kleidersäcke in Gemeindehaus, Kirche und Gemeindebüro. Bitte verschließen Sie die Säcke gut.
- Vor dem Kleiderschrank gilt das Motto: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme? Können Sie überzeugt JA sagen, dann erfüllt Ihre Kleiderspende einen guten Zweck!

Ökumenische Bibelwoche

Von Montag, 14. März, bis Mittwoch, 16. März, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Evangelische und katholische Christen sind zur gemeinsamen Bibelwoche eingeladen. Sie steht in diesem Jahr unter dem Titel "Himmel – Erde ... und zurück".

Wir wollen Texte aus dem Epheser-Brief lesen und diskutieren. Paulus stellt in diesem Brief die Liebe Gottes im Leben des einzelnen Christen und im Leben als Gemeinde in den Mittelpunkt. Er betont die Einheit der Kirche und gibt Weisungen für eine bewusst christliche Lebensführung. Am Montag behandeln wir den Anfang des Briefes, in dem die Erwählung, Erlösung und Segnung der Christen Thema ist. Am zweiten Abend geht es um die Einheit und Einigkeit in der Gemeinde, um die Gaben für alle und ihre Berufung. Der Text des dritten Abends beschreibt konkret den neuen Lebensstil derer, die Jesus als Maßstab für ihr eigenes Leben gefunden haben.

Den abschließenden ökumenischen Gottesdienst feiern wir am Donnerstag, 17. März, um 20.00 Uhr in unserer Erlöserkirche.

OPTIK

UHREN

SCHMUCK

HENTSCHEL

Von-Ketteler-Straße 10A | 33106 Paderborn-Elsen | Telefon 0 52 54 / 80 21 10

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00, Sa 9 - 13 Uhr

ALTGOLD ANKAUF

**Sie möchten Ihr Gold verkaufen?
Einfach und fair?**

**Dann sind Sie bei uns
„goldrichtig“.**



*Altgold, Schmuck, Uhren, Brillen, Goldmünzen,
Krügerand, Bruchgold, Zahngold, Goldreste, Feingold.*



Männerchor Elsen blickt auf gute Arbeit zurück

Probeneifer der Sänger, eine harmonische Gemeinschaft sowie eine umsichtige und gleichzeitig rührige Vereinsführung zeichnen die Arbeit des Männerchores Elsen aus, wie auf der Mitgliederversammlung 2011 überzeugend deutlich wurde. Mit diesen Eigenschaften geht der Verein in das 90. Jahr seines Bestehens, in dem vor allem das große Festkonzert im Mai der Höhepunkt der Feierlichkeiten sein wird.

In der Generalversammlung bedankte sich der Vorsitzende Norbert Stollmeier vor allem bei Chorleiter Alfons Puscher, dann aber auch bei allen, die auf unterschiedlichste Weise zum Erfolg des Chores beigetragen haben. Das facettenreiche Leben des Chores ließ anschließend Schriftführer Rudolf Heinemann in seinem mit vielen Bildern und Filmsequenzen veranschaulichten Jahresrückblick noch einmal lebendig werden. Im



Die eifrigsten Probenbesucher v. l.: Hermann Nacke, Josef Stratmann, Anton Lues und Werner Pohl

Mittelpunkt der chorischen Arbeit standen die jährlichen zwei großen Konzerte. Die darin vorgetragenen Werke zeigten die große Bandbreite des Chores von klassischen Liedsätzen bis zu modernen Rhythmen. Zu dieser Leistung beizutragen war auch für Hans-Dieter



Vorne v. l.: Franz-Josef Stoiber (Notenwart), Hans-Dieter Scherner (25-jähriges Chorjubiläum), August Vöcking (Vorsitzender Sängerkreis Paderborn-Büren), Alfons Puscher (Chorleiter); hinten v. l.: Adolf Drewniok (Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer), Gottfried Neuhaus (2. Vorsitzender), Norbert Stollmeier (Vorsitzender), Rudolf Heinemann (Schriftführer) Willi Wibbeke (1. Kassierer)

Scherner Motivation für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit im 2. Bass des Männerchores Elsen. Er wurde in der Mitgliederversammlung durch August Vöcking, den Vorsitzenden des Sängerkreises, für sein langjähriges Engagement geehrt. Für ihn und alle Sänger motivierend waren außerdem Geselligkeit und Unterhaltung, wobei eine dreitägige erlebnisreiche Sängerfahrt an die Nahe bei herrlichem Sommerwetter den Höhepunkt bildete. Der Chor hatte darüber hinaus mehrere Auftritte bei karitativen Organisationen und gestaltete die zentrale Feier des Kreises Paderborn zum Volkstrauertag im „Tal des

Anwaltskanzlei

Am Steinhof 4a
33106 Paderborn-Elsen

www.tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

www.hvv-elsen.de

Containerdienst *seit 1951* Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH&CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Friedens“ bei Gut Boeddeken mit.

Nachdem der Kassenbericht von Kassierer Willi Wibbeke einen soliden Bestand aufgewiesen hatte, wurden bei Teil-Neuwahlen zum Vorstand Gottfried Neuhaus als 2. Vorsitzender, Rudolf Heinemann als Schriftführer, Peter Schöneweis als 2. Kassierer und Adolf Drewniok als Notenwart einstimmig gewählt.

Sein Vereinsjubiläum 2011 gestaltet der Männerchor vor allem in einem Festkonzert am 15. Mai, zu dem auch die „Herren Vocalisten“, der Hubertuschor Sennelager sowie zwei Instrumentalisten beitragen, die in den vergangenen Jahren das Publikum besonders begeistert hatten. Darüber hinaus gestaltet der Männerchor auch die gemeinsamen Feiern zum Ortsjubiläum von Elsen mit, die ebenfalls im Jahr 2011 stattfinden. Sämtliche wichtigen Ereignisse aus dem Chorleben kann man auf der immer aktuell gehaltenen und umfassenden Homepage des Chores nachlesen: www.maennerchor-elsen.de

Rudolf Heinemann

Unterstützung für Vereine und Schulen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen spendete in 2010 über Euro 36.000,--

Mit genau 36.250,-- Euro aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen im Jahr 2010 Schulen und viele Vereine innerhalb ihres Geschäftsbereiches unterstützt. Dabei gilt für die Bank laut Vorstand Paul Regenhardt das Prinzip: „Wo sich andere ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren, da wollen wir gern mit einer finanziellen Unterstützung helfen. Denn ohne den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen wäre unsere Gesellschaft ärmer, ja viele wichtige Leistungen und Angebote könnten gar nicht erbracht werden.“

Auch die Schulen leiden unter den Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte. Insofern ist es für die heimische Volksbank wichtig, hier dringend notwendige Maßnahmen und Initiativen zu unterstützen. „Wir wollen mit unseren Spenden zum Beispiel die Anschaffung von neuen Büchern und Medien unterstützen, die eigentlich durch die Einschnitte bei der öffentlichen Förderung nicht gekauft werden könnten“, so Regenhardt, der gemeinsam mit Vorstand Hartmut Lütther die Spenden an die Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen überreichte.



Die Schulleiterinnen und Schulleiter: Monika Ohse (Grundschule Nordborchen), Ria Cords (Gesamtschule Elsen), Friedhelm Böger (Gesamtschule Elsen), Ulrike Mertens (Comenius-Grundschule Elsen), Christoph Rothmann (Altenauschule Borchen), Annegret Greipel-Bickel (Gesamtschule Elsen), Christa Berke (Grundschule Wewer), Judith Hillenkötter (Grundschule Alfen), Cornelia Pongratz (Lise-Meitner-Realschule Paderborn) freuen sich über die Unterstützung ihrer Schulen durch die Bankvorstände Paul Regenhardt (2. v. l.) und Hartmut Lütther (2. v. r.).

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Bäume zum Leben

Seit dem 19. November 2010 gibt es in Elsen einen neuen Walnussbaum. Auf dem Gelände des Imkervereines haben ehemalige Pfadfinderleiterinnen und -leiter diesen Baum gepflanzt, weil sie der Überzeugung sind, dass gegen die Schäden des weltweiten Klimawandels jeder etwas tun kann. „Alle Menschen und Tiere brauchen Sauerstoff zum Atmen. Bäume produzieren Sauerstoff, indem sie Kohlendioxid (CO₂) in Sauerstoff umwandeln. Also pflanzen wir Bäume.“ So steht



es auf einer Karte geschrieben, die am Zaun des Imkergeländes befestigt ist. Spaziergänger bleiben hier stehen und lesen auf einer anderen Karte „In die Erde kannst du pflanzen, pflanzen einen Hoffungsbaum und er schenkt dir viele Jahre Atem zum Leben.“ Das Holz der Walnuss ist so wertvoll, dass es nicht als Brennholz genutzt wird – wodurch wieder CO₂ entsteht und damit die Erdatmosphäre erwärmt würde –, sondern zur Herstellung von Parkett, Furnieren oder Möbeln verwendet wird.

Zwei Jahre lang hat das Entwicklungshilfswerk der katholischen Kirche MISEREOR den Klimawandel zum Thema der jährlichen Fastenaktionen gewählt.

Im ersten Jahr stand die Ernährungssicherung der Armen im Mittelpunkt („Klimawandel und Ernährung“). Dürren und Unwetter, Überflutungen und Bodenerosionen vernichten landwirtschaftlich genutzte Flächen. Lebensmittel werden in Regionen der Entwicklungsländer knapp und dadurch teuer. Die Selbstversorgung der armen Bevölkerung wird gefährdet. Den Wandel der klimatischen Bedingungen haben die Industriestaaten in weitaus größerem Maße verursacht. Eine Begrenzung der Schäden kann nur in gemeinsamer Anstrengung aller Staaten der Erde gelingen. Dazu stehen im Rahmen der UNO Vereinbarungen an, die Um-



weltschäden durch Verbrennungen von fossilen Treibstoffen zu begrenzen und durch Alternativen zu ersetzen.

In diesem Jahr hatten die ehemaligen Elsener Pfadfinder zum ersten Mal das Fastenbrevier für das Internet erarbeitet. An jedem Tag der Fastenzeit wurden Texte, Impulse

und Praxistipps zu diesem Thema als Anregung angeboten. Diese Anregungen wurden begeistert aufgenommen, zeugten sie doch neben dem Engagement auch von Fachkompetenz in Naturwissenschaften, Theologie, Religionspädagogik und fairem Handel. Deshalb wurde im nächsten Jahr den Elsenern erneut der Auftrag erteilt, das Fastenbrevier für das Jahr 2010 zu erarbeiten. Der Schwerpunkt wurde auf das Thema „Klimawandel und Energie“ gelegt. Der Gebrauch nicht regenerierbarer Rohstoffe für Haushalte, Verkehr und Industrie erzeugt Treibhausgase, die von den Senken Luft, Wasser und Erde nicht mehr aufgenommen werden können, so dass die Erde in so hohem Maße erwärmt wird, dass Dürren und Überschwemmungen, Hunger und Migration erzeugt werden.

Die Besonderheit des Fastenbreviers 2010 lag in der Mitwirkung von sechzehn Künstlerinnen, die mit ihren 43 Bildern die Augen öffneten und Betroffenheit auslösten. Die Künstlerinnen, die aus dem Raum Aachen und den angrenzenden Regionen Belgiens und der Niederlande stammen, bilden unter dem Namen „dreieck. triangle. driehoek. Förderverein kulturschaffender Frauen in der Euregio Maas-Rheine.V.“ ein Netz, in dem jede der Frauen ihre Einsicht in das weltweite Geschehen ins Werk setzte, die Sichtweise beeinflusste, Erschrecken und Schmerz auslösten, das Weggucken verhinderten.

Die Begegnung mit den Kunstwerken führte die Elsener Gruppe in eine unerträgliche Betroffenheit. Sollte man sich angesichts des Leids in unmittelbarer Erfahrung auch noch mit all diesen Fragen, Problemen, Gefährdungen auseinandersetzen? Die unterschiedlichen Begabungen und Erfahrungen in der Gruppe machten Mut, sich auf einen Weg der inhaltlichen Auseinandersetzung und der Suche nach Perspektiven in Politik und privater Praxis zu begeben sowie nach der Quelle der Kraft im Glauben für einen so tief greifenden Wandel zu suchen. Vom Verbrennen der Palmzweige am Aschermittwoch wurde ein siebenwöchiger Weg gefunden, der zum Erleben des Osterfeuers führt, vom Verbrennen zur Verwandlung.

Zu der Gruppe gehören Hanni und Georg Merkle-Claus, Brigitte Klerx-Hermanni und Peter W. Klerx, Ida Peitz und Norbert Peitz, Marianne Pieprzyk, Eleonore und Bernhard Schlenger, Dorothee und Edgar Schrot und Christel Steinrücken.

Die Bilder und Installationen der Künstlerinnen wurden in Münster ausgestellt, weil die Eröffnung der Misereor Fastenaktion in diesem Jahr dort stattfand. Bei der Ausstellungseröffnung kam es dort zur Begegnung mit den Elsener ehemaligen Pfadfinderleiterinnen und -leitern. In Elsen wurden während der Fastenzeit im Dionysiushaus großflächige Reproduktionen der



Kunstwerke gezeigt. Jeden Samstag in der Fastenzeit waren Christen in der Elsener Gemeinde eingeladen, die Bilder der jeweils kommenden Woche als Herausforderung für die eigene Praxis und eine Vertiefung des Glaubens ins Gespräch zu nehmen.

Ein Ergebnis für die Gruppe war, das ausgelöst durch das Erdbeben auf Haiti beschlossen wurde,

zwei Familien auf Haiti die Anlage eines Agrarforstgartens unter Beratung und Begleitung für drei Jahre zu finanzieren. Diese Gärten werden so angelegt, dass im Schutz von Regenrückhaltebecken und Schutzhecken geeignete Gemüse- und Obstsorten angebaut werden, die unter Obst- und Brennholzbäumen mehrfach im Jahr geerntet werden können. Gleichzeitig bietet der Garten Futter für Kleintiere und eigene Bienenvölker. So können die Familien ihren Lebensunterhalt erwirtschaften und einige Produkte auch auf dem Markt verkaufen. Ein solches der Natur angepasstes Projekt verhindert die Migration der Landbevölkerung in die Slums der Städte und bietet gleichzeitig Schutz vor der Erosion der Böden auf den Hügeln Haitis.

Wangari Muta Maathai, Trägerin des Friedensnobelpreises 2004, hatte eine Vision. Bis zu ihrem Tode wollte sie eine Milliarde Bäume auf der Erde gepflanzt haben. Die „Mutter der Bäume“ schuf mit ihrem Aufforstungsprojekt „Green Belt Movement“ Hunderte von Baumschulen, lehrte Frauen in Afrika das Pflanzen und Pflegen der Bäume. So sind Millionen neuer Bäume gewachsen, die Kohlenstoff binden, Sauerstoff produzieren, Erosionen verhindern und Brennholz liefern. Die Frauen wurden auch zu Imkerinnen ausgebildet. Auch diesen Text kann man am Zaun des Imkervereins lesen.

Edgar Schrot



Diese beiden Fachwerkhäuser in der Antoniusstraße/ Ecke Meßdornstraße sind Geschichte. Auf der linken Seite das Haus „Messlers“ und auf der rechten Seite das Haus „Kroos“ fielen dem Bagger zum Opfer. Hier entstehen auf beiden Seiten Mehrfamilien-Reihenhäuser.

Adolf Kürpick

DIE SONNE, DIE WOLKEN UND DIE STERNE

Eine Frühlings-Gute-Nacht-Geschichte von Caroline Sedgwick

Es war einmal in einem sehr weit entfernten Land, wo es immer nur regnete, regnete und regnete, sintflutartige Regenfälle den ganzen Tag, tagelang, Jahr für Jahr. Dort wohnte ein kleines Kind in einem kleinen Haus in den Bergen mit seinem Vater und seinem Hund. Das Kind war neun Jahre alt und all die Tage seines Lebens hatte es nur geregnet und geregnet Tag und Nacht.

Kannst du dir vorstellen, wenn es immer nur regnet und es immer feucht ist?

Die Leute erzählten ihm immer, dass es vor seiner Geburt ein komisches Ding namens Sonne gegeben hatte. Die Sonne war etwas Großes, Rundes, Gelbes, das Wärme und Licht für alle abgab. Sie hatte immer ein Lächeln auf ihrem großen, runden, gelben Gesicht. Immer wenn die Leute dieses Lächeln der Sonne sahen, schauten sie sie an und lächelten zurück.

Das kleine Kind konnte sich dieses große, runde, gelbe und lächelnde Ding nicht vorstellen. Es konnte sich auch nicht vorstellen, dass die Leute es betrachten und lächeln konnten, weil in dem kleinen Dorf niemand lächelte, sondern vielmehr sehr traurig wirkten.

Eines Tages fingen die Menschen an zu erzählen, dass der Himmel ein bisschen heller zu sein schien. Es regnete immer noch und die schwarzen Wolken hingen immer noch vom Himmel herab, aber er schien wirklich ein bisschen heller.

Am Tag darauf, redete man mehr darüber, dass es an diesem Tag weniger regnete.

Am nächsten Tag regnete es nur den halben Tag.

Am folgenden nieselte es nur und die Fenster tropften hin und wieder.

Am Tag darauf hörte es ganz auf zu regnen und dann waren die Wolken weiß. An einem weiteren Tag erschienen blaue Flecken am Himmel.

Auf einmal war keine einzige Wolke mehr am Himmel und ein großes, rundes und gelbes Etwas schwebte am Himmel, das Wärme und Licht für alle gab.

Die Leute blickten nach oben und lächelten, als sie es sahen, das breite, strahlende Lächeln.

Das Kind setzte sich auf sein Bett und blickte durch das Fenster auf das Ding, von dem es nur Geschichten gehört hatte, die wie Märchen klangen: etwas Großes, Rundes, Gelbes am Himmel mit einem breiten Lächeln im Gesicht. „Das muss die Sonne sein!“ sagte sich das Kind, und lächelte zurück. Als es durch die Straßen lief, sah es, dass jeder lächelte.

Und nun...

AB INS BETT!

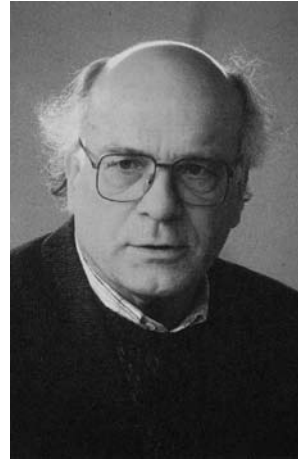
Ein Elsener Künstler im Paderborner Dom

Richard Sehrbrock (1929 –2002)

Altarbilder in den Seitenkapellen

Der Dom als die Haupt- und Mutterkirche des Bistums Paderborn erfreut sich immer wieder zahlreicher Besucherscharen, sei es zur Mitfeier der Gottesdienste, besonders zu Libori und den Hochfesten des Kirchenjahres, sei es aus kunstgeschichtlichem Interesse.

Auch Elsener trifft man dort häufig. Aber ob ihnen wohl bewusst ist, dass auch einer ihrer verstorbenen Elsener Mitbürger zur künstlerischen Ausgestaltung des Domes nach den furchtbaren Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs beigetragen hat? Freilich blühen seine vier Gemälde auch ein wenig im Verborgenen, denn sie schmücken ausschließlich die Altäre der Seitenkapellen. Diese aber sind meistens verschlossen, und es bedarf schon eines Blickes durch die Lücken der kunstvollen perspektivischen Gitter, um einen näheren Eindruck von Richard Sehrbrocks Altarbildern zu erhalten.



Richard Sehrbrock (1991)

Meinolphuskapelle

Wenn man den Dom auf der Nordseite durch die Rote Pforte betritt, stößt man sofort in der ersten der barocken Seitenkapellen auf ein Sehrbrock-Bild. Diese Kapelle war ursprünglich dem Apostel Andreas geweiht, erhielt aber nach einem Umbau im barocken Stil den heiligen Meinolf als Patron, dessen Statue heute als Bekrönungsfigur über dem Portal steht. Durch eine Inschrift an diesem Portal wird die Meinolphuskapelle auch als „Schützenkapelle“ bezeichnet, weil der Paderborner Bürgerschützenverein sich seit langen Jahren mehrfach für die Renovierung der Kapelle engagiert hat.

Der letzten dieser Renovierungen verdankt auch das vom Schützenverein als Zeichen seiner Verbundenheit zur Paderborner Kirche gestiftete und von Richard Sehrbrock 1993 geschaffene Altarbild seine Entstehung. Es wurde am 27. Mai 1994 in einer feierlichen Andacht übergeben und von Domdechchant Dr. Heribert Schmitz geweiht.

Sinnfälligerweise greift das Bild in seinen Motiven die Hauptetappen der wechselvollen Geschichte der Kapelle auf, denn es zeigt die Heiligen Andreas, Meinolf und den Schützenpatron Sebastian.



Altargemälde in der Meinolphuskapelle

Am in der Mitte durch die Sonne aufgerissenen, dunkel bewölkten Himmel, der sehr expressiv wirkt, halten drei schwebende Putten eine geschwungene Schriftrulle mit der lateinischen Inschrift „In honorem St. Andreae, St. Sebastiani, St. Meinolfi“ (Zu Ehren der Heiligen Andreas, Sebastian und Meinolf). Die Zahl der Putten wiederholt sich also in der Zahl der Heiligen.

Vom Betrachter aus links steht der bärtige Apostel Andreas in langem, hellem Gewande mit grün-braunem Überwurf. Er hält mit der linken Hand sein typisches Attribut, das schräggestellte Andreaskreuz, an dem er das Martyrium erlitt. Zu seinen Füßen erinnert eine Inschrift an die Stiftung des Bildes durch den Paderborner Bürgerschützenverein. Andreas steht auf einer Art Felsplateau leicht diagonal, so dass sein Blick und die rechte Hand auf die anderen beiden Personen des Bildes gerichtet sind.

Möglicherweise war es eine besondere Geste Richard Sehrbrocks an die Stifter des Bildes, dass der Schützenheilige Sebastian die Mitte des Gemäldes einnimmt und auch sonst durch seine kräftige Gestalt, seine Körpergröße und durch seinen Umhang in flammendem Rot die Blicke auf sich zieht.

Die typische Uniform und das Schwert, an das er mit der linken Hand greift, weisen ihn als römischen Soldaten aus. Sebastian war als Offizier Leiter der Leibgarde des römischen Kaisers Diokletian, von dem er wegen seines christlichen Glaubens zum Tode durch Erschießen mit Pfeilen verurteilt wurde. Als der Totgeglaubte sich jedoch wieder erholte und dem Kaiser Vorwürfe wegen seiner grausamen Christenverfolgung machte, wurde er zu Tode geprügelt.

Richard Sehrbrock erinnert durch die drei Pfeile, die der Heilige in der rechten Hand hält, an diese Todesumstände des Märtyrers, stellt durch dieses Attribut aber zugleich auch den Zusammenhang zu seiner Verehrung durch die Schützen her. Sehrbrock greift damit auch eine der beiden klassischen Darstellungsweisen des hl. Sebastian auf. Eine andere zeigt ihn mit entblößtem Körper, von Pfeilen durchbohrt und an einen Baumstamm oder eine Säule gebunden. Seit seiner Anrufung während der Pestepidemie in Rom im Jahre 680 nach Christus galt Sebastian auch als Pestheiliger, weil die Pfeile als Symbole plötzlich auftretender Krankheiten gedeutet wurden.

Übrigens verbirgt sich in der Person des hl. Sebastian, wie Richard Sehrbrock ihn darstellt, noch ein besonderer Bezug zu Elsen, denn der Kopf des Heiligen ist unverkennbar ein Porträt eines Elsener Mitbürgers, nämlich von Michael Ikenmeyer, Sohn von Sehrbrocks Freund Anton Ikenmeyer.

Auch die dritte Person auf dem Bild, der heilige Archidiakon Meinolf, ist durch die Darstellung von der Seite her, durch die Geste der rechten Hand und die Blickrichtung auf die Bildmitte hin orientiert, so dass das Gemälde auf diese Weise seine innere Einheit findet. Meinolf, gekleidet in ein Diakonengewand, hat zwei Attribute: Der ein farbenfrohes Rad schlagende Pfau an seiner Seite verweist auf die Legende, dass der von Meinolf geleiteten Paderborner Delegation, die 836 die Gebeine des hl. Liborius aus Le Mans nach Paderborn transferierte, ein Pfau vorausgeflogen sei. Das Modell einer kreuzförmigen Kirche mit Vierungsturm bzw. Dachreiter in Meinolfs linker Hand weist ihn als Stifter von Kloster Böödeken aus. Die Art der Kirchendarstellung greift hier auf die Tradition der Skulpturen und Reliefs des hl. Meinolf in der Meinolphus-, der Dreifaltigkeits- und der Vituskapelle des Doms zurück.

Insgesamt hat Sehrbrock also die Distanz zwischen den Lebenszeiten der drei Heiligen, des Apostels und Zeitgenossen Christi Andreas, des frühchristlichen Märtyrers Sebastian und des spätkarolingischen Archidiacons Meinolf aufgehoben und sie in einen fiktiven räumlichen Zusammenhang gestellt. Damit hat er symbolisch ausgedrückt, dass alle drei am gleichen Ort in der gleichen Kapelle verehrt werden.

Dreifaltigkeitskapelle

Auch die Dreifaltigkeitskapelle, die dritte Kapelle von Westen im südlichen Seitenschiff, hat ein Altarbild von Richard Sehrbrock.

Die Kapelle, die ursprünglich aus dem späten Mittelalter stammt, hat noch einen weiteren Bezug zu Elsen. Sie wurde nämlich in der Barockzeit 1657 durch Dompropst Johann Wilhelm von Sintzig (+ 1664) erneuert, der sich dort auch seine Grablege herrichten ließ. Dabei gelangte der 1516 vom Domherrn Hermann von Krevet gestiftete Altar der vier lateinischen Kirchenväter Augustinus, Ambrosius, Gregor der Große und Hieronymus, der in der Dreifaltigkeitskapelle abgebrochen wurde, in



Nach dem Zweiten Weltkrieg wiederhergestellte Dreifaltigkeitskapelle mit noch fehlendem Altargemälde

eine Kapelle auf dem Elsener Klee Hof, wo er später vermutlich durch einen Brand zerstört wurde. Diese Neupositionierung des Altars war kein Zufall, denn der Klee Hof war Dompropst Johann Wilhelm von Sintzig 1651 zu lebenslangem Nießbrauch überlassen worden, aus Dankbarkeit dafür, dass er 1631 im Dreißigjährigen Krieg den neuen Liborischrein und den Domschatz vor dem Zugriff der Hessen nach Münster gerettet hatte. Johann Wilhelm von Sintzig ist auch am 9. Oktober 1654 bei der Visitation der Pfarrei Elsen, die zu seinem Archidiakonat gehörte, als Begleiter des visitierenden Bischofs Dietrich Adolf von der Recke in Elsen belegt.

Das barocke Altargemälde der Dreifaltigkeitskapelle, das die heilige Familie darstellte, wurde ebenfalls im Zweiten Weltkrieg zerstört. Es wurde ersetzt durch ein Altarbild Richard Sehrbrocks, das den „Gesellenvater“ Adolph Kolping, das den „Gesellenvater“

Adolph Kolping (1813 – 1865) zeigt und das aus Anlass von dessen Seligsprechung in Rom im Jahre 1988 im Auftrage der Kolpingfamilie Paderborn Zentral entstanden ist.

Vor einem schlichten braunen Hintergrund sitzt der mit dem Priestertalar gekleidete Adolph Kolping im Kreise von sieben teils stehenden, teils sitzenden jungen Männern in einfacher Kleidung, deren Blicke alle auf ihn gerichtet sind. Der Maler benutzt darüber hinaus verschiedene Mittel, um



Adolph Kolping – Altargemälde in der Dreifaltigkeitskapelle



Sonnenschutz für Ihre Augen

Gläser in Ihrer
Sehstärke

ab € 29.-

Gleitsicht ab € 149.-



Mitglied der
Viehoff Gruppe

Von-Ketteler-Str. 20
Paderborn-Elsen

Tel.: 05254/67583

■■■ AUGENOPTIK • CONTACTLINSEN
www.optik-mundus.de

den Gesellenvater als die zentrale und eigentlich wichtigste Person des Bildes erscheinen zu lassen: Sein Kopf ist heller ausgeleuchtet als die der anderen und das Schwarz des Talars tritt gegenüber den gemischten und gedämpften Farben des übrigen Bildes kräftiger hervor.

Mit der Linken hält er ein Buch, wohl die Bibel, auf den Knien, während die rechte Hand zum Redegestus erhoben ist. Das Bild zeigt Kolping also nicht in einem Einzelporträt, sondern im Zentrum seines Wirkens, bei der Bildungsarbeit in Kleingruppen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, gerichtet besonders an die Zielgruppe der wandernden Gesellen.

Konrad-Martin-Kapelle

Bereits in der nächsten Kapelle, der vierten von Westen, der Konrad-Martin-Kapelle, die früher als „Engelkapelle“ bezeichnet wurde, trifft man wieder auf ein Altarbild von Richard Sehrbrock. Auch hier ersetzt es ein früheres, das im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde und als Motiv die Aufnahme Mariens in den Himmel hatte.

Im oberen Teil des Gemäldes greift Sehrbrock dieses Motiv wieder auf. Es zeigt, wie Maria in dem für sie charakteristischen wallenden blauen Gewande in einer Wolke von zwei schwebenden Engeln zum Himmel getragen wird. Unter ihr stehen zwei bedeutende Persönlichkeiten der Paderborner Bistumsgeschichte, nämlich der hl. Liborius (ca. 348 – 397) als Dom- und Diözesanpatron und die Ordensgründerin Pauline von Mallinckrodt (1817 – 1881), zusammen mit dem hl. Josef und dem hl. Antonius von Padua.

Wie in der Schützenkapelle hat Richard Sehrbrock also wiederum Personen ganz unterschiedlicher Jahrhunderte auf einem Bild vereint.

Für ihre jeweilige Aufnahme in das Gemälde gibt es unterschiedliche Gründe: Eine Inschrift am Sockel unter dem Bild sagt, dass dieser Altar zu Ehren des hl. Josef und des hl. Antonius von Padua errichtet worden sei. Deshalb sind diese beiden Patrone in das neue Altarbild aufgenommen worden. Ebenso sind an der Rückwand der Kapelle in einem kostbaren Traubenreliquiar Reliquien der 1985 selig gesprochenen Pauline von Mallinckrodt aufbewahrt. In der Kapelle hat aber auch Konrad Martin, der während des Kulturkampfes verfolgte und inhaftierte Paderborner Bischof seine Ruhestätte gefunden, wovon sein Grabdenkmal an der Westseite zeugt, das den Anlass zur Umbenennung der Kapelle gab.

Richard Sehrbrocks Altargemälde zeigt an der vom Betrachter aus linken Seite etwas im Hintergrund den hl. Josef, der als sein Attribut eine Lilie als Zeichen seiner Keuschheit über seine Schulter hält.



Altargemälde in der Konrad-Martin-Kapelle

Ihr Fachgeschäft für die Lieblingsschuhe Ihrer Füße



SCHUHHAUS
BERNARD GmbH

Germanenstraße 2 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 0 52 54 / 50 37 | Fax: 0 52 54 / 50 70

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft PFITZER & LOHR

von Ketteler-Str. 53 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel. 05254/5133

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt & Notar

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht

Oliver Lohr

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Internet/Neue Medien

“ Wir kämpfen für Ihr Recht! ”

Vor ihm steht Pauline von Mallinckrodt in der Tracht des von ihr 1849 gegründeten Ordens der Schwestern der christlichen Liebe. Sie hält ein blindes Kind an der Hand, was auf die besondere Fürsorge des Ordens und seiner Gründerin für blinde Menschen hinweist. Auch hinter ihr sind blinde Kinder zu sehen. Mit ihrer linken Hand weist Pauline auf die schwebende Muttergottes hin. Richard Sehrbrock stellt auf diese Weise den bildnerischen und den spirituellen Bezug zum oberen Teil des Gemäldes her.

An der vom Betrachter aus rechten Seite des Bildes steht der jugendliche hl. Antonius von Padua (1195 – 1231), an der braunen, mit einem Strick gegürteten Kutte als Franziskanerermönch erkennbar. Er trägt das Jesuskind auf dem rechten Arm, dem er sich liebevoll zuwendet – eine Darstellungsweise, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts häufig ist. Hinter Antonius steht der bärtige hl. Liborius, durch Mitra und Stab als Bischof gekennzeichnet und durch sein traditionelles Attribut, das Buch mit den drei Steinen, identifizierbar. Skulpturen des hl. Josef mit der Lilie und des hl. Antonius mit dem Jesuskinde und ein Altargemälde mit der Himmelfahrt Mariens kannte Richard Sehrbrock auch aus seiner Heimatpfarrkirche St. Dionysius in Elsen. Alle vier Motive waren im Dom ebenfalls an anderen Stellen und in anderen Zusammenhängen bereits dargestellt.

Vituskapelle

Auch in der Vituskapelle, der ersten Kapelle von Osten im südlichen Seitenschiff, stammt das Altarbild von der Hand Richard Sehrbrocks.

Es zeigt den berühmten dänischen Naturforscher Niels Stensen (1638 – 1686), der nach seiner Konversion zur katholischen Kirche unter Bischof Ferdinand II. von Fürstenberg von 1680 bis 1683 Weihbischof von Paderborn und Münster war. Das Bild entstand 1988 im Jahr der Seligsprechung Stensens.

Richard Sehrbrock hat als Vorlage ein älteres Halbporträt Stensens von Christian August Lorenzen (1747 – 1828) verwendet. Im Vergleich beider Bilder lässt sich die Genauigkeit des Auges bewundern, mit der Richard Sehrbrock das Bild Lorenzens nachvollzogen hat. Das Birett, die hochgezogenen Augenbrauen, die suggestiv blickenden Augen, die weit herabgezogene Hakennase, das Bärtchen, der etwas skeptische Mund in dem hager-asketischen Gesicht, sie sind



Nach dem Zweiten Weltkrieg wiederhergestellter Altar der Vituskapelle von Heinrich Papen mit noch fehlendem Altargemälde

genau getroffen, genauso wie die rechte Hand, die nach dem Bischofskreuz mit Korpus greift, um die Verbindung mit Christus zu verdeutlichen. Sehrbrock stellt den Weihbischof in eine Nische und setzt neben ihn an den vom Betrachter aus rechten oberen Bildrand sein Wappen, auf gelbem Grund ein rotes Herz, aus dem ein blaues Kreuz erwächst. Das Herz



Heizung
Lüftung
Sanitär

Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de



*Christian August Lorenzen, Niels Stensen
(Vorlage für Richard Sehrbrock)*



Niels Stensen – Altargemälde in der Vituskapelle

symbolisiert den Naturwissenschaftler und Mediziner, das Kreuz seinen Glauben. Unter dem Porträt des seligen Weihbischofs werden in einer Folge von vier Bildern Weihehandlungen Niels Stensens im Kloster Marienmünster dargestellt.

Fazit

Wer Richard Sehrbrock nach dem Betrachten seiner vier Altarbilder im Dom nur als einen der langen Tradition religiöser Malerei verpflichteten Künstler einschätzt, der sich mit technischer Perfektion realistischer Mittel bediente und zugleich ein geschickter Kopist war, sollte bedenken, dass genau das wahrscheinlich der Intention seiner kirchlichen Auftraggeber entsprach. Man wollte die Vorkriegsaltarbilder zwar nicht einfach rekonstruieren, sondern auch auf neuere Entwicklungen in der religiösen Verehrung bestimmter Personen (Adolph Kolping, Pauline von Mallinckrodt, Bischof Konrad Martin) Bezug nehmen, aber doch nicht einfach auf die Kontinuität zu teilweise jahrhundertealten Verehrungstraditionen in den Domkapellen verzichten.

Dass Richard Sehrbrock durchaus auch in der Lage war, stärker stilisierende, abstrahierende und symbolisierende Kunstwerke zu schaffen, zeigen etwa sein großes Bild „Christus nach der Apokalypse“ an der Chorwand der St. Heinrichskirche, die Chorfenster in der Herz-Jesu- und der St. Laurentiuskirche in Paderborn und sein Mahnmal neben der Elsener St. Dionysius-Kirche.

Also, liebe Elsener, bei Ihrem nächsten Besuch im Paderborner Dom sollten Sie einmal besonders an Ihren verstorbenen Mitbürger Richard Sehrbrock denken und einige Blicke durch die perspektivischen Gitter auf die Altargemälde der Kapellen riskieren. Es lohnt sich durchaus!

**Deutschlands
attraktivstes und
schönstes Familien-
Einrichtungshaus**

IDEEN FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE



6x RIESIG IN DEUTSCHLAND

PADERBORN | KASSEL | MÜNSTER | OBERHAUSEN | ERFURT | JENA

Paderborner Str. 97 · 33104 Paderborn
Tel.: 05251 3020 · Fax: 05251 302142

Busverbindung: Buslinie 6 und 68 ab
Hbf nach Sande Haltestelle Stedener Feld

finke
DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

www.moebel-finke.de | Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 - 20.00 Uhr | Samstag 10 - 19.00 Uhr

Benutzte Literatur:

- Heinz Bauer, Friedrich Gerhard Hohmann: Der Dom zu Paderborn, Paderborn, 4. Aufl. 1987
- Karl Hengst: Die Altäre und Benefizien des Paderborner Domes und anliegender Kapellen von 777 – 1550, in: Hans Jürgen Brand, Karl Hengst (Hrsg.): Felix Paderae Civitas. Der heilige Liborius 836 – 1986, Paderborn 1986
- Anton Ikenmeyer: In memoriam – Richard Sehrbrock. Ein Leben mit der Kunst, in: Elsener Nachrichten Nr. 157, Frühjahr 2003, S. 13 – 19
- Uwe Lobbedey: Der Paderborner Dom, München 1990
- Margarete Niggemeyer: Eine Wolke von Zeugen. Die Heiligen im Hohen Dom zu Paderborn, Paderborn 2007
- Sabine Poeschel: Handbuch der Ikonographie, Darmstadt 2005
- Richard Sehrbrock, in: Friederike Steinmann, Karl Josef Schwieters, Michael Aßmann: Paderborner Künstlerlexikon, Paderborn 1994, S. 250f.

Günter Wißbrock

Scheckübergabe zu Gunsten von „Christoph 13“

Magdalene und Wolfgang Grabitz sind die Pioniere der Wildbretseminare und zugleich erfolgreiche Kochbuchautoren. Seit 1991 sind sie in Sachen Wildküche aktiv. Ob auf Europas größter Jagdmesse in Dortmund im Wildkochstudio des Landesjagdverbandes NRW, bei den Wild-Grillseminaren der RWJ-Akademie oder den Genussstagen NRW, ob bei den bundesweit beliebten Paderborner Wildbretseminaren „Köstlichkeiten aus heimischen Revieren“, bei Schaukochveranstaltungen, Buchverkäufen oder bei Firmen- und Managerseminaren, bei all diesen Tätigkeiten engagieren sie sich zusätzlich für den Rettungshubschrauber „Christoph 13“.

Die Übergabe des Spendenschecks 2010 in Höhe von 1.052,85 € erfolgte am Nikolaustag in Anwesenheit von Frau Friederike Strate, Mitinhaberin der Detmolder Privatbrauerei Strate, die diese Initiative großzügig begleitet.

Wolfgang Grabitz



Dr. Benjamin Schmidt und Dr. Annette Willems (Ärzte team „Christoph 13“), Friederike Strate (Detmolder Brauerei), Magdalene und Wolfgang

Grabitz

Volks-Bank | Mittelstands-Bank | Heimat-Bank | Mitglieder-Bank | Traditions-Bank | Privat-Bank | Regional-Bank | Haus-Bank | Unternehmer-Bank | Handwerker-Bank | Landwirte-Bank | Existenzgründer-Bank | Energie-Bank | Auslands-Bank | Förder-Bank | Jugend-Bank | Ärzte-Bank | Steuerberater-Bank | Apotheker-Bank | Kredit-Bank | Spar-Bank | Vorsorge-Bank | Versicherungs-Bank | Immobilien-Bank | ...*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

* Mehr als Worte:

Wir wissen, was unsere Mitglieder und Kunden wollen. Das schafft Vertrauen und macht uns seit fast 150 Jahren in der Region erfolgreich.

www.volksbank-phd.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold**

1.000 Euro für das Familienzentrum in Elsen

Eine Spende über 1.000 Euro hat Burkhard Grenz, Leiter der Volksbank-Filiale in Elsen, im Dezember an das Familienzentrum Elsen übergeben. Die Spende wird für aktuelle Projekte in den Kindergärten St. Urban und St. Josef eingesetzt.

„Diese Finanzspritze der Volksbank kommt den Kindern unserer Einrichtungen

und unseren familienfreundlichen Angeboten zu Gute“, freuen sich Annette Humpert und Birgit Hesse-Langer vom Familienzentrum in Elsen und bedanken sich für die großzügige Unterstützung.



Weihnachtsaktion des Kindergartens Nesthausen

Der Kindergarten Nesthausen hat Ende letzten Jahres eine besondere Weihnachtsaktion unter dem Motto „Freude schenken“ gestartet. Die Kinder hatten die Möglichkeit, etwas aus ihrem Kinderzimmer zu verschenken. Sie brachten eigene Spielsachen in die Kita mit, die sie anderen Kindern spenden wollten. Diese kleinen und großen Geschenke wurden durch den Elternbeirat an das Mutter-Kind-Haus KIM und den Verein CARE for Life an Future e.V. übergeben.

Martina Klöckner



Leiterin Sabine Odebrecht (hinten links), Mutter Martina Klöckner vom Elternbeirat und die Kinder zeigen, wie viele Spielsachen bei dieser Spendenaktion bereits zusammengekommen sind.

Exklusives inklusive.



Die Editionsmodelle: exzellent ausgestattet, extrem günstig.

Yaris Edition

- ★ 1,33 Liter Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 5-Türer, 6-Gang
- ★ schlüsselloses Smart-Key-System
- ★ Einparkhilfe hinten
- ★ Klimaautomatik
- ★ 15"-Leichtmetallfelgen
- ★ und vieles mehr

AYGO Edition

- ★ 1,0-l-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang, 5-Türer
- ★ Multimedia- & Navigationssystem „Connect“ inkl. Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB-Anschluss mit iPod-Steuerung
- ★ Klimaanlage
- ★ und vieles mehr

2.110 € Editions Vorteil*
+ **2.170 € Händlerbonus**

4.280 € Gesamt-
vorteil

1.400 € Editions Vorteil*
+ **1.450 € Händlerbonus**

2.850 € Gesamt-
vorteil

Unser Hauspreis: 13.500 €

Unser Hauspreis: 9.600 €

*Profitieren Sie vom Editions Vorteil 2.110,00 € beim Yaris Edition gegenüber der Ausstattung Yaris Life bzw. vom Editions Vorteil 1.400,00 € beim AYGO Edition gegenüber dem AYGO auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlungen der Toyota Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Modelle in l/100 km kombiniert 5,2-4,2, CO₂-Emissionen kombiniert 120-105 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren

ikemeyer.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400 www.ikemeyer.de

Ab in die Sprachferien nach Wales!

Sprachferien der besonderen Art

Bereits zum 8. Mal führt „sprachkultour grothe GbR“ in diesem Jahr Sprachferien im Süden von Wales durch. Die Familie Grothe, selbst englische Fachlehrer, hat zusammen mit ausgebildeten britischen Outdoor-Pädagogen ein spezielles Programm für das Sprachtraining in Verbindung mit Erlebnisferien nach dem Prinzip „Learning by doing“ entwickelt. Dabei ist nicht nur das Lernen der englischen Sprache wichtig, sondern deren Anwendung vor Ort bei den sportlichen und kulturellen Aktivitäten, in die das Englischlernen eingebunden ist. Besondere Highlights für die Reiseteilnehmer sind auch die wunderschönen Landschaften und Küstenstreifen. Bei deren Anblick geraten Teilnehmer als auch Begleiter immer wieder ins Schwärmen.



Für die Jugendlichen bedeutet der Aufenthalt:

- 2 Wochen praxisorientiertes intensives Sprachtraining
- 2 Wochen vielfältige Freizeitaktivitäten (Kanu-, Kajakfahren, Klettern, Abseilen....)
- 2 Wochen in entspannter Atmosphäre Gemeinschaft erleben
- 2 Wochen britische Kultur kennen lernen und die Landschaften in Wales genießen

Kontakt:

Claudia Grothe, Von Galen-Str. 5, 33106 Paderborn, Telefon 05254/65569

Thorsten Grothe, Siebachstr. 66, 50733 Köln, Telefon 0221/30096369

Fax 05254/65503, E-Mail info@sprachkultour.de, Web: www.sprachkultour.de





**Es sind noch Anmeldungen
für das Kindergartenjahr 2011/2012 möglich!**

**Für das Kindergartenjahr 2011/2012 haben wir noch
Plätze für zweijährige Kinder zu vergeben.**

**Wir nehmen Anmeldungen von Kindern
entgegen, die in der Zeit vom
02.11.2008 bis 01.11.2009 geboren sind.**

**Informieren Sie sich im Internet unter
www.kinderhaus-mobile.de
oder vereinbaren Sie gleich einen Besichtigungstermin
mit unserer Kindergartenleitung Frau Lücke, unter der
Telefonnummer 05254 / 64297.**

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Auch im 21. Schuljahr nach Gründung der Schule im Jahr 1990 begrüßten Schüler, Lehrer, Eltern, Freunde und Förderer am letzten Sonntag im Januar das neue Jahr mit einem bunten Programm. Im Rahmen der traditionellen Neujahrsmatinee waren Aula und Mensa geöffnet, um das Jahr 2011 mit Kunst, viel Musik und verschiedenen Präsentationen aus Unterricht und schulischen Projekten zu begrüßen und die Vielfalt der Arbeit aus dem letzten Schulhalbjahr vorzustellen.



Mit Musik geht alles besser und ohne die Instrumentalklassen kann keine Neujahrsmatinee an der Gesamtschule stattfinden: hier die Schulband, bestehend aus SchülerInnen der 7e und 8e mit Musiklehrer Hubertus Rose.

Ein Programmpunkt waren die Auftritte der zwei Poetry-Slammer Jennifer Pietrzak und Tjorben Reimer, die das Publikum kurzweilig und wortgewaltig mit ihren Texten unterhielten und damit Ergebnisse aus dem vorausgegangenen Poetry-Slam-Workshop präsentierten. Auf Initiative von Melanie Zahn und Isabelle Seck - zwei ehemaligen Referendarinnen an der Gesamtschule Elsen und mittlerweile „fertigen“ Lehrerinnen - fand auch in diesem Schuljahr eine Veranstaltung zum Poetry Slam statt. Diesmal trafen sich engagierte Jungpoeten zu zwei Workshops am 17. bzw. 19. Januar, nachdem sie im Vorjahr bei einem Wettbewerb die beste Nominierung erreicht hatten und als Preis an eben diesem Workshop teilnehmen durften. Unter der professionellen Leitung

des bekannten Poetry-Slammers Karsten Strack beschäftigten sich 12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 12 zunächst mit Textarbeit und Konzeption von Poetry-Slam-Texten, um dann im zweiten Teil eigene Texte zu präsentieren und mit Perfor-



Die Teilnehmer des Workshops Nadine Beatrix, Helen Meyer, Ann-Katrin Luttermann, Jacqueline Kulik, Jennifer Steinhoff, Jennifer Pietrak, Denise Begmann, Sarah Berendsen, Marielena Bunte, Ramon Kunka, Tjorben Reimer und Simon Wigand mit den beiden Initiatorinnen Isabelle Seck und Melanie Zahn sowie Poetry-Slam-Experte Karsten Strack (von links).

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*



Mit etwas Hilfe kann das Lächeln der Schulkinder schnell wieder auf ihre Gesichter zurück kehren.

Schüler Nachhilfe

Von der Grundschule bis zum Abitur

- In den Fächern: Mathe, Englisch, Deutsch, Französisch, Latein
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler
- Keine Mindestvertragslaufzeit

Wir helfen!

INFO-HOTLINE: **05254-60991** www.lern-insel.com

**Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr
Paderborn-Sande • Ostenländer Str. 21a**

LernInsel

mance zu verknüpfen.

Die Anwesenheit der spanischen AustauschschülerInnen bei der Neujahrsmatinee gehört mittlerweile schon zum guten Ton, da meist gegen Ende Januar ein Besuch unserer Partnerschule in Pamplona, dem Colegio Vedruna, ansteht. Die Gäste verlebten zusammen mit ihren Gastgebern aus Elsen wieder eine ereignisreiche Woche in und um Paderborn



Die spanischen SchülerInnen mit ihren Gastgebern beim Empfang durch Schulleiterin Anne Greipel-Bickel, neben ihr Organisator Antonio Sierra.

inklusive Schulbesuch.

Wie immer zu Beginn des Kalenderjahres steht die Hallenolympiade für die SchülerInnen des 5. und 6. Jahrgangs auf dem Programm. Diesmal hatte die Klasse 10f zusammen mit ihrem Klassen- und Sportlehrer Uli Schaefers und Initiator Willi Schluer den bewährten bewegungsintensiven Parcour aufgebaut. Die Jüngsten der Schulgemeinde waren aufgefordert zu balancieren und zu springen, sich durch Hindernisse schlangengleich durchzuwinden, mit einer überdimensionalen Schleuder Teppichfetzen in einen Zielraum zu schießen, ganz viele Bälle zu transportieren und Körbe zu werfen, kurz, sie mussten sich viel und schnell bewegen, um entsprechende Punkte für ihr Klassenteam einzusammeln. Dabei wurden sie ganz genau von den Schiedsrichtern der 10f beobachtet, denn es ging nicht nur um sportlichen Erfolg, sondern auch um Fairness innerhalb der Klassenmannschaften. Zur Zeit werden die Ergebnisse ausgewertet. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören ist, haben die SchülerInnen der Klassen 5c und



Gelingt der Sprung oder nicht? Eine der Stationen der Hallenolympiade

www.paderkompost.de



PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 - 24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
info@pako-kreis-paderborn.de

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 49 86 60
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

6b den Kampf um den Fairness-Pokal für sich entschieden. Herzlichen Glückwunsch!
Die einen freuen sich über ihre Zeugnisse und genießen das Wochenende zwischen dem Ende des 1. und dem Beginn des 2. Schulhalbjahres, die anderen, genauer 22 SchülerInnen der Oberstufe, fahren zum alljährlichen jahrgangsübergreifenden Skiprojekt nach Zillertal in Österreich. In Begleitung und unter Anleitung der drei Sportlehrer Ulrike Postawka, Uli Schaefers und Heiko Döring werden Anfänger und Fortgeschrittene eine Woche lang in alpinen Ski- und Snowboardtechniken geschult. Ski heil!

Gabriele Habenicht

AV.E gibt neue Broschüre zur Abfallwirtschaft heraus

Der AV.E-Eigenbetrieb hat jetzt in vierter Auflage eine Broschüre mit dem Titel „Moderne Abfallwirtschaft für den Kreis Paderborn“ herausgegeben. Die 27-seitige Broschüre enthält weitreichende Informationen über die Annahmebedingungen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn-Elsen für private und gewerbliche Anlieferer. Ebenso stehen die Abfallverwertungs- und Entsorgungswege für Haus- und gewerbliche Mischabfälle sowie für Bio- und Grünabfälle im Blickpunkt. In die Broschüre neu hinzugekommen ist das Thema „Abfallberatung an Schulen“:

Die Broschüre ist kostenlos und kann direkt beim AV.E bestellt werden per E-Mail info@ave-kreis-paderborn.de oder telefonisch unter 05251 / 18 12 16.



BESTATTUNGEN *Berens*

Der Bestatter
Mitglied der Innung

- ▣ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ▣ Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen
- ▣ Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- ▣ eigene Abschiedsräume

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstraße 1-5

Telefon 05254/5319
Mobil 0173/5200396

Das Osterfeuer und Osterräder

Das Abbrennen eines Osterfeuers, in der Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag und in der folgenden Nacht, ist ein alter Brauch. Gegen Abend trifft man sich zur Entzündung des über den Winter angesammelten Haufens aus Zweigen und Holz.

Das Osterfeuer sollte den Winter und böse Hexen sowie Geister vertreiben. Oft werden auch Strohfiguren in der Mitte des Holzhaufens aufgestellt.

Der Schein des Osterfeuers sollte Mensch und Haus vor Krankheiten und Unheil bewahren. Wer den Schein erblickte, dem sollte es Glück bringen. Die Osterfeuer wurden häufig auf Hügeln errichtet, um den Schein so weit wie möglich reichen zu lassen.

Ein weiterer Brauch ist es, am Ostersonntag Feuerräder einen Berg hinunter rollen zu lassen. Am Karsamstag werden Wagenräder und Eisenreifen mit Stroh umwickelt. Am Ostersonntag wird auf einem Berg ein aufgeschichteter Haufen aus Reisig angezündet. Ist dieser heruntergebrannt werden an ihm die Feuerräder entzündet und dann ins Tal gerollt.



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Die Feier für das 90-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen begann am Samstag, den 1. Mai 2010, mit einem ökumenischen Gedenkgottesdienst in der St. Dionysius Pfarrkirche mit Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber und Pastor Jürgen Pensky mit musikalischer Begleitung des Bundesschützenmusikkorps Elsen. Würdevoll schloss sich eine Kranzniederlegung zum Totengedenken unter Leitung von Stadtbrandmeister Ralf Schmitz am Elsener Ehrenmal in Anwesenheit der Elsener Vereine an.

Der 1. Mai scheint ein besonderer Tag in der Elsener Feuerwehrhistorie zu sein, denn erstmals entstand die Elsener Pflichtfeuerwehr am 1. Mai 1909. Jeder Elsener Bürger ab 18 Jahren musste laut Polizeiverordnung einen Feuerlöschdienst ausüben. Zweitens feierte die Wehr des Kreises vor 50 Jahren gemeinsam in Elsen - ein 50-jähriger Rückblick von 2010 nach 1960.



Kranzniederlegung 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Elsen: von links: Franz-Josef Mensing (Leiter der Ehrenabteilung Elsen), Ralf Schmitz (Leiter der Feuerwehr Paderborn), Michael Klöcker (Löschzugführer Elsen); Foto: Hermann-Josef Thiele)

Die Zeitung Westfälisches Volksblatt berichtete 1960 vom 1. Mai im Dorf Elsen:

Abordnungen von 22 Feuerwehren des Kreises beim Treffen im „blühenden Dorf“ Elsen – das war für die Wehr des „blühenden Dorfes“ Elsen am Sonntag ein gelungener Auftakt zum 40-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr: In großer Zahl waren die Abordnungen der 22 Wehren des Kreises Paderborn zum Kreisfeuerwehrtag in den schmucken Ort gekommen, in dem jetzt allorts blühende Bäume vorherrschend im Dorfbild sind!

Auf der Delegiertentagung unter Leitung von Kreisbrandmeister Josef Böhle wurde bekannt, dass die Wehren des Kreises Paderborn, die insgesamt 800 Mitglieder zählen, im letzten Jahr nicht weniger als 358 Einsätze zu bewältigen hatten. Herzlich begrüßt wurden auf der Tagung Landrat Karl Rennkamp, Bezirksbrandmeister Bünnemann, Bürgermeister Müller (Bad Lippspringe) und Bürgermeister Hartmann (Elsen). Die beiden Bürgermeister sind Mitglieder ihrer Ortswehren.

Es war die letzte Dienstversammlung, die der fast 77-jährige Kreisbrandmeister leitete. Herzliche Dankesworte wurden ihm ausgesprochen.

Dann begann der Festzug durch die fahngeschmückte Ortschaft zum Kriegerdenkmal (damals Einmündung Wewerstraße). Die Feuerwehrkapellen aus Schloß Neuhaus und Bad Lippspringe und der Spielmannszug aus Paderborn spielten während des Zuges.

Am Ehrenmal legte Bürgermeister Hartmann einen Kranz zum Gedenken der Gefallenen und Verstorbenen nieder. Dieses Ehrenmal müsse den Lebenden immer eine Mahnung sein, ihre Pflicht zu erfüllen, damit ein neuer Krieg unmöglich werde. „Wir werden sie, die toten Kameraden, nicht vergessen!“, rief der Bürgermeister aus.



Panoramafoto des Löschzuges vor der Silhouette Elsen; Foto: Foto-Schwarz

Bei der Schauübung mitten in der Ortschaft bewiesen die Elsener Wehrleute vor ansehnlicher Zuschauerzahl, dass die Jubelwehr sehr schlagkräftig ist. Anschließend fand dann ein gemütlicher Ball statt, an dem sich auch die auswärtigen Wehrleute in großer Anzahl beteiligten.

Rückblick auf das 90-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 2. Mai 2010

Der Tag begann mit einem offiziellen Auftakt im Elsener Gerätehaus. Bürgermeister Heinz Paus freute sich auch über die gute Präsentation in der Lokalpresse. In den Medien sei zum 90-jährigen des Löschzuges Elsen auch viel über die Pflichtfeuerwehr (seit 1. Mai 1909), dem Vorläufer der Freiwilligen Feuerwehr zu lesen gewesen. Demnach könne man also eigentlich schon heute 101 Jahre Feuerwehr in Elsen feiern. Diese Zwangswehr endete am 7. November 1920 und ging in eine freiwillige Feuerwehr über, die anfangs aus 38 Männern bestand. Er dankte für das bürgerschaftliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr für die Elsener Kommune, für das Amt Neuhaus und heute für die Stadt Paderborn.

Paderborns Feuerwehr habe heute einen hohen Ausrüstungsstand. Nicht nur auf Sicherheit für die Bürger, auch auf die Sicherheit für die Feuerwehrangehörigen im Einsatz werde Wert gelegt. Er sprach die aktuelle Wirtschaftskrise an und bat um Verständnis, auch bei der Feuerwehr sparen zu müssen.



Foto: Hermann-Josef Thiele

Am 11.9.2001 wurde die Elsener Jugendfeuerwehr gegründet. Jeder könne sich an die schlechten Nachrichten an diesem Tag aus New York erinnern.

Der Bürgermeister lobte auch die Feldküche. Man koche mit der Elsener Feldküche auf hohem Niveau und sei weit bekannt. Beispielhaft sei viele Jahre der Elsener Einsatz im Katastrophenschutz gewesen.

Er würdigte die frühere Elsener Wehrführung, aber besonders die bisherigen Elsener Löschzugführer Konrad Henkemeyer, Gerhard Boelsen, Bernhard Klose, Elmar Hillemeyer und Michael Klöker. Er beglückwünschte den Löschzug Elsen zum 90-jährigen Bestehen sehr herzlich und dankte den hunderten Feuerwehrmännern (SB), die sich in 90 Jahren für ihren freiwilligen Dienst engagiert haben. Besonders dankte er für den Einsatz, der häufig über das normale Maß hinausgegangen ist.

„Auf dass wir uns alle in zehn Jahren zum Hundertjährigen wieder treffen, alles Gute und Gottes Segen.“

Was ist Tradition?

Wehrführer Ralf Schmitz dankte dem Bürgermeister Heinz Paus für den sehr gut vorbereiteten Vortrag. Bei 90 Jahren könne man schon von Tradition sprechen, aber was ist Tradition? Tradition ist, Wärme und Licht aus der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen. In 90 Jahren ist das in Elsen sehr gut gelungen. Er freue sich, dass 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Elsen groß gefeiert werde. Er begrüßte den LZ-Elsen und seine Gäste mit einem herzlichem „Glück auf“.

Dankeschön: „Wir wollten diesen Tag nicht nur mit einem ‚Dinner for one‘ oder einem Dinner für unsere 75 Mitglieder feiern“, sagte Elsens Löschzugführer Michael Klöker. „Deshalb haben wir Tür und Tor geöffnet, um mit der Bevölkerung den 90. Geburtstag zu feiern.“ Löschzugführer Michael Klöker dankte allen Mitwirkenden, Nachbarn und Spendern sowie allen mitwirkenden Organisationen und wünschte unbeschwerte Stunden bei der FFW in Elsen.

Als eine „feine Geste“ empfanden einige Organisationsprofis aus den anwesenden Vereinsvorständen die wunderschöne Rose, die Klöker allen helfenden Frauen gleich bei der Begrüßung überreichte.

Am Sonntag konnten alle Gäste einen Einblick in die Welt der Feuerwehr bekommen: Neben

einer Fotoausstellung, die die Geschichte der Elsener Wehr dokumentierte, gab es eine Fahrzeugschau und die Jugendfeuerwehr führte Übungen vor. Eine Hüpfburg, Kinderschminken und Kisten-Stapeln sorgten vor allem bei den jüngeren Besuchern für Begeisterung. Die Tombola war ein Renner. Ein besonderes Highlight waren die spektakuläre Darbietung der Johanniter Rettungshundestaffel und verschiedene Übungsbeispiele. Eine besondere Freude war für den Löschzug die Überreichung eines selbst geschnitzten Dreihasentellers vom ehemaligen Wehrführer Josef Henkemeyer (1959 - 1965).





Die „Dicke Berta“

Auch das als Wohnmobil umgebaute alte Elsener Feuerwehrfahrzeug, die „Dicke Berta“ TLF16 (1951 das 1.Tanklöschfahrzeug im Kreis), stand beim Gerätehaus. Sein Besitzer freut sich heute schon auf eine Teilnahme mit seiner „Dickten Berta“ am großen Festumzug 2011 zur 975-Jahrfeier.

Auf dem Foto links sehen Sie die aktive Jugendfeuerwehr (JF) und Ehrenabteilung: Standartenträger von links: Johannes Flören, Karl-Josef Altrogge, Heinrich Schlenger; 1. Reihe von links: Daniel Fricke (JF), Sarah Berendsen (JF), Heinz Dorenkamp, Bernhard Schlenger, Bernhard Klose, Michael Klöker, Franz Mensing, Konrad Henkemeyer, Heinrich Lindhauer, Ferdi Gockel, Franz Schwarze, Josef Peitz, Rudolf Sandner, Werner Agnesens, Robin Albe (JF), Maximilian Lammersen (JF); 2. Reihe von links: Peter Schöneweis (JF), Sven Diesing, Rudolf Hißmann, Elmar Hillemeier, Uwe Schlüter, Markus Ilsemeyer, Thomas Lindhauer, Markus Michelis, Willi Jacobsmeyer, Stefan Albrecht, Dominik Thiele, Manuel Elpmann, Oliver Ilsemeyer, Ewald Hanselle, Jürgen Boelsen, Markus Schlenger, Dane Smith (JF), Christine Klassen (JF); 3. Reihe von links: Benjamin Müller (JF), Nils Herrmann (JF), Hermann-Josef Thiele, Manfred Albrecht, Ralf Gockel, Dirk Elpmann, Kai Agnesens, Anton Elpmann, Bernd Hanselle, Norbert Bröckling, Isabel Flore, Joachim Jäger, Jan Schöneweis (JF), Christian Bielefeld (JF); 4. Reihe von links: Adrian Nessel (JF), Johannes Raeder (JF), Stefan Grabitz, Markus Kuhn, Kersten Schumacher, Georg Brüggenthies, Stefan Bröckling, Fabian Fahle, Thomas Michelis, Wilhelm Ilsemeyer, Ralph Ludwig, Markus Filmar, Andreas Humpert, Florian Glitz (JF); nicht auf dem Foto: Jörg Bokelmann, Michael Elpmann, Daniel Krüger, Holger Malenke, Martin vom Felde, Michael Wibbeke; Ehrenabteilung: Konrad Koch, Tim Bienek (JF), Dominik Nolte (JF), Pascal Quel (JF); Foto: Foto-Schwarz

Am „Tag der offenen Tür“ wurde auch eine Idee geboren:

Nämlich eine Übung der Johanniter Hundestaffel mit den Elsener Feuerwehrkameraden. Denn vermisste Personen gibt es immer wieder, zuletzt Weihnachten im Jahr 2009 in Elsen.

In Elsen gibt es ein großes Seniorenheim und die Elsener Kameraden wollten etwas präventiv für die Sicherheit alter Menschen tun. Übungsfall: Sechs ältere Menschen haben sich von einer Gruppe abgesetzt und werden vermisst. Eine Suchaktion mit zentraler Überwachung vom Gerätehaus aus wird inszeniert. In der Einsatzzentrale im Feuerwehrgerätehaus von der Rettungshundestaffel der Paderborner Johanniterunfallhilfe überwachen Elke Ortstädt (erstmal als Einsatzleiterin) und Löschzugführer Michael Klöker die Informationen der sechs Suchtrupps.

Die ersten Informationen, die kommen, sind positiv. Schon nach 20 Minuten wurden zwei Vermisste gefunden. Die Zusammenarbeit zwischen der Rettungshundestaffel und den 23 eingesetzten Kameraden klappt. Die Feuerwehr hat die nötigen Ortskenntnisse. Immerhin muss mit Taschenlampen und den Suchhunden ein rund 200.000 Quadratmeter großes Areal durchkämmt werden. Die Johanniter setzen an diesem Abend ihre acht fachgeprüften Hunde für die Fläche ein. Diese sind gut geschult. Nach 40 Minuten haben sie alle sechs Personen aufgespürt. „Anhand von Hautschuppen wittern sie den menschlichen Geruch“, erklärt Elke Ortstädt. Sie trainiert an diesem Abend auch selbst, denn sie fungiert zum ersten Mal als Einsatzleiterin.

Unterschieden werden verschiedene Opferbilder – von ansprechbar bis bewusstlos

Mit Vor- und Nachbesprechung dauert die Premiere der gemeinsamen Übung zwischen Feuerwehr und Johanniter mehrere Stunden. Nach der Alarmierung am späten Nachmittag wird zu-

nächst die Einsatzlage besprochen. Dann werden die Teams aus einem Hundeführer, einem Suchhund und ein bis zwei Feuerwehrkameraden eingeteilt. Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrgerätehaus geht es dann gemütlicher zu. Über die warme Suppe freuen sich alle – vor allem aber die sechs Opferdarsteller. Sie hatten mehrere Stunden bei kühlem Herbstwetter in der Feldflur ausgeharrt. In Zukunft möchte man weitere Übungen durchführen. *Ewald Hanselle*



Zur Elsener Feuerwehr-Historie in der Zukunft

Der heutige Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn feierte am 2. Mai 2010 das 90-jährige Bestehen der „Freiwilligen Feuerwehr“ in Elsen. Der Löschzug besitzt ein sehenswertes, umfangreiches Fotoarchiv. Es wurde in einer Ausstellung präsentiert. In zehn Jahren aber wollen die Elsener ein großes 100-jähriges Jubiläum feiern.

Aber wie geht es weiter? Tatsächlich ist das Feuerwehrwesen in Elsen aber viel älter. Die Elsener Feuerwehr stellt sich zur Zeit die Frage: „Wie alt sind wir wirklich?“ Niemand weiß es genau! Was liegt noch alles im Verborgenen und an verschiedenen unbekannten Orten. Wie weit reichen alle möglichen Hinweise über die Feuerwehr in Elsen zurück. Einiges, offensichtlich das Wichtigste, wurde bereits gefunden und auch veröffentlicht. Bisher hat der Löschzug vorrangig ein Fotoarchiv präsentationsfertig erstellt. Eine lückenlose Zusammenführung aller Infos aus allen Archiven (besonders aus dem Stadtarchiv) haben sich die Elsener für die nächsten zehn Jahre zu ihrer Aufgabe gemacht. Franz-Josef Mensing hat mit dieser Aufgabe im letzten Sommer erfolgreich begonnen.

Oberstes Prinzip: Der Löschzug sammelt keine Originale, sondern fertigt von allen Schriftstücken, Urkunden und Fotos etc. sehr gute Kopien an, auch digital. Datenschutz ist selbstverständlich.

Die Bevölkerung kann helfen: Vielleicht kann auch die Bevölkerung helfen, Unbekanntes zu finden. Er werden auch Personen gesucht, die noch selbst Informationen geben und erzählen können. Z.B. Feuerwehr Elsen in den Kriegsjahren. Weiterhin werden Fotos und Dokumente aller Art gesucht. Telefon 05254/60984

Die Nachbarorte können helfen: Welche Nachbar-Feuerwehr / welcher Nachbar-Löschzug hat in seinen Unterlagen noch alte Schriftstücke / Zeitungsartikel, z. B. über Feuerwehrfeste in Elsen, z.B. aus der Amtsfeuerwehrzeit Neuhaus. Telefon 05254/60984

Gerätschaften aller Art: Wertvoll ist aber auch das Wissen über die Existenz alter Feuerwerrgerätschaften. Wo existieren alte Gerätschaften, z. B. Löscheimer und Utensilien aller Art. Der Löschzug würde gern Fotos von diesen Dingen machen. Fast alle Höfe haben einmal über eigene Löschhilfen verfügt. *Ewald Hanselle*

Der Löschzug blickt in die Zukunft

Elsener Kameraden rücken per Digital-Alarmierung aus

Seit der Jahresversammlung im Januar 2011 sind die Elsener Feuerwehrkameraden im digitalen Zeitalter angekommen. Die Zukunft hat begonnen. Zur Überraschung präsentierte der Leiter der Feuerwehr Ralf Schmitz den Kameraden die neuen „digitalen Melder“ für die moderne Alarmierung. Jeder Kamerad wird in Zukunft nicht nur alarmiert, sondern erhält schriftliche Hinweise über den Einsatz.

Auf der mit 53 Anwesenden gut besuchten Jahresversammlung des Löschzuges Elsen der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn wurde erstmals von der Ortsunion Frau Petra Eichstädt begrüßt. Gemeinsam konnte Frau Eichstädt mit den weiteren Gästen Ratsherr Oliver Lohr und Polizei-Hauptkommissar Johannes Austenfeld einen sehr detaillierten Einblick in die sehr zahlreichen Aktivitäten des Löschzuges nehmen.

Bei 60 Alarmierungen (Vorjahr 61) waren die Brandeinsätze (48) leicht gestiegen. Elfmal rückten die Elsener zur technischen Hilfe und einmal der Verpflegungszug aus. Im Jahresrückblick 2010 gab es sehr viel zu berichten. Herausragend war das 90-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen (1920 - 2010), das sehr erfolgreich mit einem ökumenischen Gottesdienst am 1. Mai 2010 in der St. Dionysius Pfarrkirche Elsen mit anschließender Kranzniederlegung sowie mit einer Großveranstaltung, einem „Tag der offenen Tür“ am 2. Mai 2010 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung gefeiert wurde. Zeitgleich fand der Feuerwehrwettbewerb die „Sternfahrt aller Löschzüge der Feuerwehr Paderborn“ nach Elsen statt. Nicht nur allen Helfern, auch den Nachbarn sowie den vielen Firmen wurde für die Unterstützung der Tombola mit über 300 wertvollen Preisen gedankt. Durch die großzügigen Spenden aller Bankfilialen aus Elsen konnten 15 Feldbetten für die Jugendfeuerwehr gekauft werden.

Der Bericht des Elsener Löschzugführers Michael Klöcker, der Bericht der Jugendfeuerwehr und eine hervorragende Bilderpräsentation vervollständigten die ausführliche Berichterstattung. In der Jugendfeuerwehr wurden 38 Regeldienstabende, sieben Sonderdienste und ein dreitägiges Zeltlager, insgesamt 148 Dienststunden, geleistet. Die Seniorenabteilung mit Abteilungsleiter Franz-J. Mensing unterstützt schon traditionell die Jugendfeuerwehr mit einem Obolus.

Dem Kassierer und dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die 78 Mitglieder des Löschzuges Elsen setzen sich am 1. Januar 2011 aus 46 aktiven Kameraden, der Jugendfeuerwehr mit 19 Kameraden sowie der Ehrenabteilung mit 13 Kameraden zusammen. Sieben Kameraden sind bei der hauptberuflichen Feuerwehr.

In seinen akribisch geführten Zahlenspielen über Personaleinsätze, Beteiligung und Einsatzstärke zeigte sich der Amtsleiter Schmitz anhand der sehr positiven Zahlen für Elsen sehr zufrieden.

Ralf Schmitz überreichte das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Uwe Schlüter bekam diese Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Nordrhein-Westfalen verliehen. Wehrführer Schmitz konnte folgende Beförderungen vornehmen: Benjamin Müller wurde Feuerwehrmann. Dirk Elpmann und Markus Michelis wurden Hauptfeuerwehrmänner. Stefan Bröckling und Kai Agnesens wurden Unterbrandmeister. Kersten Schumacher wurde mit Rückwirkung zum Jahr 2010 zum Brandmeister befördert. Schmitz freute sich sehr und ist sich sicher, dass sich die Beförderten mit ganzer Kraft für die Menschen in Elsen und der Stadt Paderborn einsetzen werden.

Jörg Bokelmann wurde neuer Kassenprüfer.

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.

**Besonders sparsam.
Der neue Miele Wärmepumpentrockner.**



Miele Wärmepumpentrockner
Softronic T 8627 WP EcoComfort

- Programmwahl durch Drehwahlschalter
- Miele Schontrummel 1-6 Kg
- bis zu **46 %** weniger Verbrauch
- kurze Programmlaufzeiten
- Startvorwahl bis 24 Stunden
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Baumwolle, Glätten, Outdoor,
Jeans, Oberhemden, Kopfkissen (groß/normal), Lüften (warm/kalt)

Abholpreis: € 1.199,00

ELEKTRO

Miele
Spezialist

ECKEL GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Es gab nicht nur Einblicke in die Vergangenheit, sondern auch einige Blicke in die Zukunft. Bald wird es neue Feuerwehrkleidung geben. In Elsen wird es 2015 wieder einen „Tag der offenen Tür“ geben. Für 2020 wünscht sich der Löschzug Elsen, zum 100-Jährigen auch das Kreisverbandsfest auszurichten. Elsen hat neben der Löschzugführung viele sehr fleißige Kameraden. Die drei Kameraden Manfred Albrecht, Stefan Grabitz und Karl-Josef Altrogge wurden als besonders aktive Teilnehmer für ihre vielen Dienst- und Einsatzstunden geehrt und erhielten als Überraschung ein Geschenk von Löschzugführer Klöcker. Erstmals wurde beim Löschzug Elsen ein Antrag auf Dienstzeitverlängerung an den Leiter der Feuerwehr Ralf Schmitz von HFM Heinrich Schlenger überreicht und angenommen.

Schriftführer UBM Ewald Hanselle

Frühlingsanfang

21. März 2011 in Deutschland

Der astronomische Frühlingsanfang ist am 21. März 2011, mit diesem Zeitpunkt beginnt die Jahreszeit Frühling (auch Frühjahr oder Lenz genannt). Der Frühlingsbeginn kann entweder astronomisch, also nach Lage der Erde zur Sonne, oder phänologisch nach dem Entwicklungsstadium der Pflanzen festgelegt werden.

Astronomisch wird der Frühlingsanfang durch das Äquinoktium festgelegt. Dieser Zeitpunkt variiert und fällt, abhängig unter anderem vom Abstand zum letzten Schaltjahr, auf der Nordhalbkugel auf den 20. oder 21., selten auch auf den 19. März.

Laut Phänologie beginnt der Frühling mit dem ersten Blühen regional unterschiedlicher Pflanzenarten. In der nördlichen Hemisphäre tritt dies für gewöhnlich in den Monaten März, April und Mai ein, in der südlichen Hemisphäre dagegen im September, Oktober und November.

Wirkung des Frühlings auf den Menschen

Mit der steigenden Lichtintensität im Frühling werden insbesondere bei Naturvölkern vermehrt Serotonin und Dopamin ausgeschüttet (in zivilisierten Kulturen ändert sich durch Kunstlicht die aufgenommene Lichtintensität nicht). Diese sorgen für ein allgemein besseres Befinden und bewirken eine leichte Euphorie.

Auch der Wunsch nach einem Partner ist bei den meisten Menschen im Frühling stärker, verursacht unter anderem durch vermehrte Hormonausschüttung. Dies ist wissenschaftlich allerdings nicht bewiesen. Vermutlich spielen auch optische Reize durch leichtere Kleidung eine Rolle.

Im Gegensatz zu diesen sogenannten Frühlingsgefühlen stellt sich bei manchen Menschen die Frühjahrsmüdigkeit ein. Diese wird vor allem dem immer noch stark im Blut vorhandenen Schlafhormon Melatonin zugeschrieben, jedoch ist die genaue Ursache noch ungeklärt. Naturliebhaber und Wanderer zieht es vermehrt ins Freie, und viele sammeln Frühlingskräuter wie beispielsweise Bärlauch zur Auffrischung der spätwinterlichen Küche. (Quelle: Wikipedia, Lizenz: CC-A/SA)

Ich
höre
wieder.

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Paderborner Special Olympics Ehrung

Beim diesjährigen Integrativen Sportfest „Together in Motion“ wurden 27 Paderborner Sportlerinnen und Sportler vom Verein TuRa Elsen und der Hermann-Schmidt-Schule für ihre hervorragenden Leistungen bei Special Olympics Veranstaltungen im Jahr 2010 von der Stadt Paderborn vor ca. 1500 Zuschauern geehrt.

„Wir wollen mit der Special Olympics Ehrung die Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung stärker in die Öffentlichkeit bringen und ihre herausragenden Leistungen würdigen“, informierte Matthias Brumby vom Stadtsportverband Paderborn.

Bei den Vorwettkämpfen für die Weltspiele 2011 in Athen konnten sich die Sportler Michael Bunge, Jason-Marc Ellis, Andrea Kölling, Tobias Lausen, Thomas Matthias, Arnim Meyer, Anna Rammert sowie Robert Schulte in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen erfolgreich gegen internationale Konkurrenz durchsetzen.

Ebenfalls auf internationaler Ebene trugen Natalie Boldt, Peter Heggen, Michael Jähnert und Katja Kubitzki den Namen der Stadt Paderborn bis nach Warschau und errangen eine Vielzahl an Edelmetallen in der Leichtathletik.

Bei den National Games in Bremen schwammen, sprinteten, sprangen und golften folgende Paderborner Akteure um Medaillen: Carsten Beilfuss, Hendrik Gutthoff, Jacqueline Ehrensoy, Michael Jähnert, Andrea Kölling, Gina Labes, Tobias Lausen, Daniel Lobbenmeier, Sarah Öztas, Anna Rammert, Giuseppina Giancone, Michael Grabosch, Sabrina Heisener, Kevin-Kai Konietzny, Matthias Lenzmeier, Christiane Rzadkowski und Andreas Weddehage.

Für die tollen Leistungen wurden die Sportler nun vom stellv. Bürgermeister Martin Pantke, vom Stadtsportverbandsvorsitzenden Mathias Hornberger, vom Geschäftsführer der TuRa Elsen Jürgen Nolte und von Paderborns amtierender Sportlerin des Jahres Fabienne Lütkeemeier geehrt und bekamen als Dankeschön ein T-Shirt mit geschlechtsspezifischer Aufschrift Paderbornerin bzw. Paderborner. So kann auch in Zukunft der Name der Stadt Paderborn durch die ganze Welt getragen werden und die Sportler bei ihren nationalen und internationalen Wettkämpfen beflügeln.

Weitere Infos unter: www.specialolympics-paderborn.de

Rasmus Jakobsmeier

Förderverein Special Olympics Paderborn



Ehrung der erfolgreichen Special-Olympics-Athleten im Rahmen des Integrativen Sportfestes 2010



Windmann

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische! www.edeka-windmann.de

*Ihr Marktplatz
der Frische*



Windmann

TuRa-Tanzsportabteilung bei TNW-Landesmeisterschaften

Am 12.02.2011 fand die TNW-Landesmeisterschaft Latein „Jugend-A & HGR-S“ in Essen statt. Zwei Tanzpaare aus Paderborn, Robert Klann und Partnerin Darja Titowa sowie Erich Klann und Partnerin Oana Andreea Nechiti vom TSC



Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn, nahmen an diesen Meisterschaften in der HGR-S-Klasse teil. Erich Klann und seine Partnerin konnten die Silbermedaille erreichen.

Nicht nur in der HGR-S-Gruppe Latein, sondern auch in der Jugend-A-Gruppe wurde hervorragendes Tanzen in Rhythmik und Harmonie geboten.

ihren Aktivitäten im Tanzsport bei TuRa verstärkt nachzukommen. In eigener Sache nochmals als Hinweis: Jeden Donnerstag finden von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr und von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Übungsabende der TuRa-Tanzsportabteilung im Bürgerhaus in Elsen in Standard und Latein statt. Interessierte sind herzlich hierzu eingeladen.

E. Sabelleck

Für die Mitglieder der TuRa-Tanzsportgruppe war diese Landesmeisterschaft ein hervorragendes Erlebnis, wurden sie doch motiviert,



Zur Unterstützung von Erich Klann, unserem ehemaligen Co-Trainer, und Robert Klann, unserem jetzigen Co-Trainer bei der TuRa, nahm eine kleine Gruppe der TuRa-Tanzsportabteilung als Zuschauer an dieser Veranstaltung teil.



TuRa-Juniorinnen suchen Verstärkung!

**Mädchen
zwischen
9 und 16 Jahren**

Du bist fußballbegeistert,
hast schon einmal Fußball
gespielt oder möchtest es
gerne mal probieren?

Dann melde Dich bei uns oder
nimm an einem Training unserer Juniorinnen teil!

Training U13: Dienstag 16:30 Uhr / Freitag 16:00 Uhr

Training U17: Montag 18:30 Uhr / Mittwoch 18:00 Uhr

Tel.: 0160/98563309 (U13) od. 0176/82006852 (U17)

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

- Fußballabteilung -

<http://fussball.tura-elsen.de>

TuRa Hallenpokal 2011: Wieder mal ein tolles Erlebnis

Funkelnde Augen auf das runde Leder fixiert, viel Ehrgeiz und fußballerisches Können stellten die Nachwuchskicker beim „Elsener Budenzauber“ am Samstag, dem 08. und Sonntag, dem 09. Januar unter Beweis. Mit 259 Toren in 86 Spielen begeisterten 43 Mannschaften die Zuschauer in der Elsener Dreifachhalle im Rennen um die Pokale der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Ein großes Fußballerherz bewiesen die Mini-Kicker zum Auftakt des Turniers am Samstagmorgen. Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ waren die G1-Junioren (s. Foto ganz unten) der TuRa Elsen mit vier Siegen am erfolgreichsten. Für die engagiert und mit viel Freude geführten Spiele wurden alle Mannschaften mit einem Pokal und jeder Spieler mit einer Urkunde ausgezeichnet.

In zwei Vierergruppen, nach Leistungsstärke eingeteilt, wurden im Anschluss die Turniere für F1- und F2-Junioren ausgetragen. Mit einem knappen 2:1-Erfolg sicherte sich der SV Lippstadt 08 den Turniersieg gegen Vorjahressieger SuS Boke bei den F1-Junioren. Das Spiel um Platz 3 entschied der SC Verl mit 4:0 gegen den SW Senden zu seinen Gunsten.

Nach spannender und ausgeglichener Vorrunde bei den F2-Junioren wurde das Finale zum Höhepunkt des Tages. Im vereinsinternen Duell trafen die Mannschaften TuRa Elsen II und TuRa Elsen III aufeinander. Nach dem 1:1-Unentschieden während der regulären zehnminütigen Spielzeit musste die Partie im Neunmeterschießen entschieden werden. Dabei hatte TuRa Elsen III mit 5:4 die Nase vorn. Den dritten Platz sicherte sich der SV BW Etteln gegen den Hövelhofer SV mit 6:5 ebenfalls im Neunmeterschießen.

Fortgesetzt wurde der Budenzauber am Sonntag mit den Turnieren für E-Junioren (s. Foto rechts). Ebenfalls nach Leistungsstärke eingeteilt boten die Kids technisch guten



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen.

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub.
Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel,
ohne pauschale Öffnungszeiten.

Flexibel und mobil

Ich berate Sie, wo Immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro,
am Telefon - auch abends und am Wochenende.
Mein Motto: Individuelle Beratung in entspannter
und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Kurztrip oder Weltreise - bei mir ist jeder Urlaubswunsch
in guten Händen. Die Welt der Reisen ist seit vielen Jahren
meine Leidenschaft!

Und an meiner Seite habe ich einen starken Partner:

TAKE OFF

- Ein Unternehmen der World of TUI
- Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- Modernste EDV für Beratung und Preisvergleich



Ihre persönliche Reiseberaterin:

Stefanie Malenke

☎ 05254 / 66 03 40

www.reiseberatung-paderborn.de

**TAKE
OFF**

Reise-Touristik



**Freie Tankstelle
Richter**



Neu Neu Neu: Autogas

Autoservice ▶▶▶

Frühstücksbistro

- Ölwechsel
- Auspuff
- Bremsen
- Batterien
- Reifendienst
- Autopflege
- Autoaufbereitung
- HU/AU

Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54/53 54
☎ 0 52 54/6 68 43



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

und sehenswerten Fußball mit rasanten Aktionen. Bei den E1-Junioren verteidigte der SV Heide Paderborn den Titel nach einem 2:1-Sieg über den SuS Boke. Im Spiel um Platz 3 war TuRa Elsen I dem SC Verl mit 3:0 unterlegen.

Am Nachmittag starteten die F2-Junioren in zwei Fünfergruppen in das Turnier. Während in Gruppe A TuRa Elsen II das Geschehen dominierte, lieferten sich in Gruppe B der SV RW Bentfeld, SuS Boke und SF BW Paderborn ein „Kopf an Kopf Rennen“ um die Top-Platzierungen. Letztendlich konnte sich der Nachwuchs vom SuS Boke durchsetzen. Das Finale gegen TuRa Elsen II entwickelte sich zu einer hochklassigen und sehr brisanten Partie, die in einem nervenaufreibenden Neunmeterschießen entschieden werden musste. Am Ende triumphierte die TuRa mit 8:7. Dritter wurde der SV Lippstadt 08 nach einem 2:0-Sieg gegen den Delbrücker SC.

Berthold Reuss

Paderborn unterstützt Aktivitäten der TuRa

Die TuRa Elsen 1894/1911 e. V. kann sich vor dem Jahreswechsel über eine großzügige Spende der Sparkasse Paderborn freuen! Michael Hachmeyer, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Paderborn in Elsen, übergab unlängst mit Susanne Küsterameling, Kundenberaterin, einen Scheck in Höhe von 1.000 € an die TuRa-Verantwortlichen. Diese Unterstützung, so Michael Hachmeyer, sei insbesondere für die gute Jugendarbeit des Vereins gedacht, die er in den



Frank Fröbel (stv. Vorsitzender), Susanne Küsterameling (Kundenberaterin), Bernd Kürpick (Vorsitzender) und Michael Hachmeyer (Geschäftsstellenleiter)

letzten Jahren seiner Tätigkeit in Elsen besonders aufmerksam verfolgt habe.

Bernd Kürpick, Vorsitzender des Vereins und Frank Fröbel, stv. Vorsitzender, bedankten sich bei der Geschäftsstellenleitung für deren Unterstützung und versprachen, dieses Geld zweckbestimmt einzusetzen. So stehe ein Zukunftsworkshop der TuRa auf der Agenda, in dem die zukünftige Ausrichtung des Vereins mit den Abteilungen abgestimmt werden solle. Hier gehe es darum, die Weiterentwicklung des Vereins in den nächsten Jahren festzulegen. Große Herausforderungen seien die demografische Entwicklung, die Offenen Ganztagschulen sowie der Sport mit Älteren. Diese neuen Randbedingungen müssten sich, so Bernd Kürpick, zukünftig nahtlos in die langjährige Tradition des Vereins einbinden lassen. Bezüglich der Historie der TuRa konnte man in diesem Jahr bereits zwei Jubiläumsveranstaltungen (25 Jahre Schach und 25 Jahre Tanzen) erfolgreich feiern, derzeit bereite man sich auf 100 Jahre Fußball in Elsen vor. Dieses im nächsten Jahr anstehende TuRa-Jubiläum wird ein Teil der Veranstaltungsreihe „975 Jahre Elsen“ bilden.

Bernd Kürpick



PA-BRA



HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - KÄLTE

Warmduscher sind Energieverschwender?

Unsere Lösung für „Warmduscher“ und Energiesparfreunde!



Trinkwasser-Wärmepumpe

Eine Trinkwasser-Wärmepumpe wird im Haus aufgestellt und erwärmt Ihr Trinkwasser mit rückgewonnener Wärme aus der Innenluft - unabhängig von der vorhandenen Heizanlage oder auf Wunsch ins Heizsystem integriert.

Geringe Stromkosten.

Kein Öl- oder Gasverbrauch!

Trinkwasser-Wärmepumpe
von Buderus

**Nutzen Sie unsere fachkundige
und kostenlose Beratung**
...rufen Sie an!

33034 Brakel - Industriestraße 36
☎ (0 52 72) 39 02-0

33098 Paderborn - Abtsbrede 116
☎ (0 52 51) 87 90 10

Jahreshauptversammlung Schachabteilung TuRa Elsen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schachabteilung TuRa Elsen zeichneten der TuRa-Vorsitzende Bernd Kürpick und der Schachabteilungsleiter Josef Kirchhoff den Schachraumwart Peter Eusterholz für 13 Jahre Vorstandsarbeit mit der Silbernen Verdienstnadel aus. Anschließend ehrte der Schachabteilungsleiter den Doppelsieger Michael Krüger, der sowohl die Vereinsmeisterschaft und das Pokalturnier als Bester beendete.

Bei den Wahlen wurden der stellvertretende Abteilungsleiter Herbert Klaßmann, der Spielleiter Martin Brink und der Kassenwart Robert Rotthoff in ihren Ämtern bestätigt. Die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Verbandsklasse OWL, die zweite führt die Kreisliga an. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens veranstaltete die Schachabteilung TuRa Elsen mit den Mannschaften des Bezirks Hellweg ein Vierer-Mannschaftsblitzturnier und anschließend ein Einzelblitzturnier. Als Siegermannschaften qualifizierten sich Möhnesee gefolgt von Lippstadt und Geseke. Einzelblitzmeister des Bezirks Hellweg wurde Sebastian Kissel vom SF Paderborn 2000.



Von links: Herbert Klaßmann, Peter Eusterholz, Michael Krüger, Josef Kirchhoff, Robert Rotthoff

Josef Kirchhoff

Hallenkreismeistertitel für die AH Ü 50

Mit einem sensationellen Erfolg sind die Alten Herren von TuRa Elsen in das neue Jahr gestartet. Bei den Hallenkreismeisterschaften "Krombacher Winterrunde 2010" der Ü50-Mannschaften konnten sich die Elsener den Meistertitel sichern.

Die Turaner waren mit nur einem Auswechselspieler angereist und somit konnte bei den kräftezehrenden Spielen nur sehr wenig gewechselt werden. Trotz



Von links: Helmut Hupe, Andreas Schröder, Walter Fischer, Dieter Gees, Hans-Jürgen Duczek, Willi Maaßen

dieses Nachteils konnten nach der 2:1 Auftaktniederlage gegen den SC Delbrück die beiden folgenden Gruppenspiele gegen die DJK Mastbruch und den SC Ostentland klar gewonnen werden. Im Halbfinale kam es dann gegen den TSV Wewer zum Neunmeterschießen, welches knapp aber verdient gewonnen wurde.

Stilvoll einrichten



- Gardinendekoration
- Teppichbodenverlegung
- Polstermöbelneubezug
- Wandbespannungen
- Sonnenschutzanlagen
- Markisen - Rollos
- Geschenkboutique

Tel. 0 52 54 - 52 85 . Fax 05254 - 6 05 79
Am Steinhof 2 · 33106 Paderborn - Elsen

Im darauf folgenden Endspiel gegen den Aussrichter SC Paderborn 07, der mit 10 Spielern angetreten war, gab es während der regulären Spielzeit Siegchancen auf beiden Seiten, es ging aber auch hier in ein Neunmeterschießen. Auf Seiten des SC konnten der Ex-Elsener Günther Kringel und Georg Mallek nicht einnetzen. Bei den Elsener hatten Willi Maaßen und Helmut Hupe Pech vom Punkt und somit musste auch das Neunmeterschießen in die Verlängerung. Den ersten Versuch der Paderborner konnte der glänzend aufgelegte TuRa-Torwart Walter Fischer entschärfen und ebnete somit den Weg für Andreas "Cappo" Schröder, alles klar zu machen. Trotz Zerrung trat er an und verwandelte sicher zum 4:3-Erfolg in die linke untere Ecke. Somit war die Sensation perfekt und der Jubel kannte keine Grenzen.

Christian Giesguth

28. Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Elsen

25 Kinder kämpften um den Sieg – Talente gesichtet

Die Minimeisterschaft der Tischtennisabteilung der TuRa Elsen am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg.

In drei verschiedenen Altersklassen traten die Kinder gegeneinander an. Für sie galt es unter die ersten vier Plätze zu kommen, damit sie sich für den Kreis-



entscheid, also das nächst höhere Turnier, qualifizieren konnten. Organisator Heinz Jürgens von der TuRa Elsen verdeutlichte in seiner Begrüßung, dass die Minimeisterschaft auf Vereinsebene erst der Anfang sei, an deren Ende, nach zahlreichen Vergleichsturnieren, das Bundesfinale der Minimeisterschaften steht.

In der jüngsten Altersklasse gewannen Monique Hellmich und Tim Zimbelmann. In der Jungenklasse (Jahrgang 1998-1999) gewann Andreas Breinert.

Bei der am stärksten besetzten Jungenkonkurrenz (Jahrgang 2000/2001) kämpften 17 Teilnehmer um die vier begehrten Plätze.

Maxi Martini erreichte hierbei den vierten Rang, knapp hinter Justin Buller, der Dritter wurde. Karim Gharbi erspielte sich Rang zwei und Sieger dieser stark besetzten Konkurrenz war Ken Czok. Bei den Mädchen in dieser Altersklasse erreichte Stefanie Gerken Platz Eins vor Kaya Luise Kalte und Milla Rust.

Alle Teilnehmer erhielten am Ende des Turniers einen Preis. Die ersten Vierplatzierten erhielten jeweils eine Urkunde und einen tollen Sachpreis, gestiftet von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Das Foto zeigt die Teilnehmer vor Beginn des Turniers mit Heinz Jürgens und Christopher Lüke von der TuRa Elsen und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen

Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

.....

***Wir sind umgezogen und sind jetzt mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11.30 - 21 Uhr, Sa 12.00 - 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Ihr Gebäudesanierer für OWL

- ☒ Schimmelpilzbekämpfung
- ☒ Schwammsanierung
- ☒ Gebäudesanierung
- ☒ Kellerabdichtung
- ☒ Trockenlegung
- ☒ Holzschutz

Dr-Dicht GmbH
Holz- u. Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Str. 35
D 33178 Borcheln
info@dr-dicht.de
freecall: 0800 6688665

Dr-Dicht.de[®]
Ihr Haus-„Arzt“



 **Zum Glück gibt's Dr-Dicht!**

Gewerbepark Borcheln

www.dr-dicht.de

Saisonrückblick TuRa Alte Herren Fußballmannschaft

Auch das Jahr 2010 kann man wieder als sportliches, erfolgreiches Jahr bezeichnen. Zu Beginn des Jahres konnte die Ü40 Mannschaft bei den Hallenkreismeisterschaften einen sehr guten 2. Platz erspielen. Beim Hallenturnier in Schlangen belegte die Ü40 Mannschaft dann den ersten Platz und zeitgleich errang die Ü32 Mannschaft beim Turnier in Altenbeken den zweiten Platz. Im Vorfeld der Freiluftsaison wurden 28 Spiele abgemacht. Leider wurden aber 11 Spiele, meist von Seiten der Gegner, aufgrund von Personalmangel abgesagt. Von den 17 ausgetragenen Spielen wurden 12 Spiele gewonnen, eins endete unentschieden und viermal ging die TuRa als Verlierer vom Platz. Die siegreichen Spiele wurden meist deutlich gewonnen und so ergab sich ein Torverhältnis von 68 : 23 Toren. Dabei war Christian Giesguth mit 17 Treffern am erfolgreichsten, gefolgt von Heinrich Malossek mit 11 und Reimund Krick mit 9 Toren. Die meisten Einsätze, im Feld und in der Halle, absolvierten Ferdi Kniesburgs und Andreas Schröder mit 21 Spielen, gefolgt von Reimund Krick mit 20 Spielen. Franz Hussman ist der Dauerbrenner der Alten Herren mit jetzt insgesamt 640 Spielen.

Heinrich Malossek, Ingo Krüssmann und Christian Giesguth konnten in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern, denn sie bestritten jeweils ihr 100. Spiel für die Alten Herren.

In der Sommerpause wurde auch in diesem Jahr wieder der Dorffestcup ausgetragen, der leider aufgrund des schlechten Wetters nicht allzu gut besucht war. Trotzdem hatten alle teilnehmenden Mannschaften ihren Spaß und haben ihre Zusage fürs kommende Jahr gegeben. Erstmals wurde in diesem Jahr am Tag vor dem Dorffestcup ein Turnier für Hobbymannschaften ausgerichtet, welches trotz geringer Teilnehmerzahl einen guten Anklang fand und im kommenden Jahr wieder im Terminkalender steht.

Die befreundete Mannschaft aus Eisenbach war in diesem Jahr in Elsen zu Besuch und nach einem kurzen Freundschaftsspiel wurde ein geselliger Abend verlebt.

Alles in allem kann man von einem sportlichen, erfolgreichen Jahr sprechen, bei dem die Geselligkeit nie zu kurz gekommen ist.

Christian Giesguth

Jahreshauptversammlung der Alten Herren

Am 07. Januar 2011 fand die Jahreshauptversammlung der TuRa Fußball Alte Herren im Sportheim an der Sander Straße statt. Da der 1. Vorsitzende der Alten Herren, Helmut Hupe, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellte, standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Auch Andreas Schröder (Schriftführer) und Dietmar Schilling (Kassierer) beendeten nach dreijähriger Amtszeit ihre Tätigkeit. Im Namen der Alten Herren möchten wir uns für diese erfolgreiche Zeit recht herzlich bedanken.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Christian Giesguth zum neuen 1. Vorsitzenden, Marcus Gees zum Kassierer und Heinrich Malossek zum Schriftführer gewählt. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig. Wie in jedem Jahr wurden auch für die Ü32 und Ü40 die Mannschaftsführer gewählt. Hierbei gab es keine Veränderungen und somit bleiben Christian Giesguth für die Ü32 und Heinrich Malossek für die Ü40 verantwortlich. Da im Bereich Ü50 wieder mehr Personal zur Verfügung steht, wurde Reimund Krick als neuer Kapitän gewählt, um auch hier in der kommenden Saison wieder einige Spiele auszutragen.

Im Anschluss an die Wahlen wurden noch über bevorstehende Fahrten und Veranstaltungen diskutiert, bevor die Versammlung mit dem TuRa-Lied beendet und zum gemütlichen Teil übergegangen wurde.

Christian Giesguth



S-pri **- Gesundheitstraining -** **im Medizent**

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

Die Trainingsrevolution

Hervorragende Ergebnisse in kürzester Zeit - was bisher kaum möglich war, kann jetzt mit Hilfe der neusten Trainingstechnologie erreicht werden. Hierbei wird das Prinzip der elektronischen Muskelstimulation (EMS) angewandt, welches sich in vielen Bereichen der Rehabilitation bewährt hat und nun für ein revolutionäres Trainingssystem mit modernster Technik weiterentwickelt wurde.

Ob

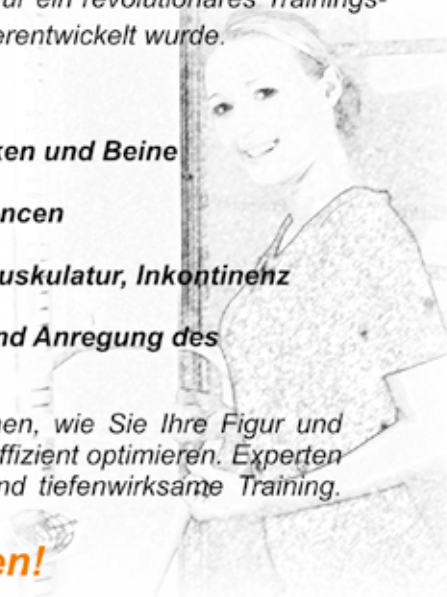
- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur, Inkontinenz**
- **Cellulite ade!: Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeiteffizient optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

Jetzt anrufen und testen!

Individuelles
Gesundheits- und Fitnesstraining
und **Präventionsangebote**

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)



Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Spende für Arche

Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen konnte auch im letzten Jahr wieder eine Spende an eine Elsener Institution übergeben. Das Geld, das aus dem jährlich stattfindenden „Schießen für einen guten Zweck“ stammt, ging dieses Mal an den Kindergarten „die Arche“ in Elsen in der Germanenstraße. Durch die Spende konnten dem Kindergarten ein Turnreck sowie eine Geldsumme in Höhe von 500,- € übergeben werden. „Das Geld nutzen wir unter anderem für eine Puppenecke“, freut sich die Leiterin Ilka Sinemus über den Geldregen.

Bernd Bretz



Da freuen sich die Kinder Mila, Kiara, Jil, Brit, Vivian und Vanessa (v.l.) zusammen mit Ilka Sinemus, der Leiterin des ev. Kindergartens ‚Die Arche‘ in Elsen, über das Turnreck und die Spende, die Michael Sokol im Auftrag des Schießsportverein St. Hubertus Elsen übergeben konnte.

Damenpokalschießen 2010

Am Freitag, 05.11.10, fand das traditionelle Damenpokalschießen des SSV St. Hubertus Elsen statt. Ziel beim Wettkampf ist es, mit dem Kleinkalibergewehr mit drei Schüssen den besten Teiler zu schießen. Der Teiler sagt aus, wie weit der Schuss von der idealen 10 entfernt ist und zwar in Millimetern. Die besondere Herausforderung liegt darin, dass die Damen im normalen Wettkampf- und Trainingsbetrieb nicht in den Kleinkaliber-Disziplinen schießen. Der Wanderpokal, der von dem ehemaligen stellvertretenden Bundesschießmeister Leo Friderichs gestiftet wurde, ging in diesem Jahr zum 1. Mal an Barbara Hanselle. Sie konnte mit einem Teiler von 342 glänzen. An Platz 2 kam Sarah Langenstroer (386) und an Platz 3 lag Katharina Heggemann mit einem Teiler von 408. Somit wird Barbara Hanselle im nächsten Jahr das Pokalschießen organisieren.



Die Siegerinnen v.l. Käthe Heggemann, Barbara Hanselle, Sarah Langenstroer

Parkettfußböden

Neuverlegung und Renovierung

Michael Vossebein

Am Steinhof 12

33106 Paderborn-Elsen

Tel: 05254 / 65617

Handy: 0172 / 5237554

Fax: 05254 / 68964

parkett.michael.vossebein@gmx.de



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



**»Körpergerechtes Sitzen
auf Sesseln, Stühlen &
Hockern die begeistern!«
— In Form, Farbe & Funktion.**

Aktion »Gesunder Rücken«
zertifiziertes Fachgeschäft!

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54

www.liegenundsitzen.de

Hier die komplette Tabelle:

Rang	Name	Teiler
1	Barbara Hanselle	342
2	Sarah Langenstroer	386
3	Katharina Heggemann	408
4	Annette Lütkevedder	853
5	Fatima Schwager	1017
6	Marlene Bretz	1173
7	Christa Gallaus	1404
8	Beate Klose	1458
9	Christiane Quickstern	1497
10	Cilly Schäfergockel	1527
11	Rosi Holtgrewe	2045
12	Gisela Sieweke	2110
13	Hildegard Junker	2216
14	Bianca Düsterhaus	2715
15	Gabi Klose	2270
16	Anke Ressel	2782
17	Sigrid Higgen	2898

Bernd Bretz

Kreismeisterschaft

Die diesjährige Meisterschaftsaison des Deutschen Schützenbundes konnte für die Sportschützen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen fast nicht besser beginnen. Bei allen Disziplinen und Altersklassen wurden hervorragende Ergebnisse erzielt und so wurden am



Die erfolgreichen Schützen aus Elsen. V.l.n.r. Jürgen Heimann, Josef Ikemeyer, Ferdi Brüseke, Karl Holtgrewe, Herbert Schlenger, Hermann „Hermi“ Lücking, Hans-Georg Kniesburg, Marlene Bretz, Josef Schäfergockel, Cilly Schäfergockel, Franz Temme, Rosi Holzgrewe

Ende der Kreismeisterschaft insgesamt 54 Podiumsplätze vermeldet. Dies waren im Einzelnen 25 Kreismeistertitel, 18 Vizetitel sowie elfmal der dritte Platz. Auffällig war in diesem Jahr die starke Dominanz im Nachwuchsbereich mit dem Luftgewehr über die Schüler- bis zur Juniorenklasse. Hier konnten alle drei Mannschaftstitel von den Elsenern eindrucksvoll gewonnen werden. Das Nachwuchsförderprojekt trägt somit im zweiten Jahr nach der Einführung die erhofften Früchte. Elsen war der einzige Verein, der in allen

∴ SCHÖNE WÄSCHE FÜR SIE UND IHN ∴



**NEUE KOLLEKTION
2011 EINGETROFFEN!**

2x in Ihrer Nähe!

Bei uns finden Sie:

- Bademoden
- Tag- und Nachtwäsche
für Sie und Ihn
- Dessous von Cup A-L

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

Lange Straße 13
33175 Bad Lippspringe
tel.: 0 52 52.10 26

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

Wir machen Ihr Aussehen perfekt, mit dem passenden Darunter!

Nachwuchsjahrgängen Schützen/innen an den Start gebracht hat. Tobias Kemper sowie Calvin Biermann konnten gleich beim ersten Einsatz für Elsen ihr ganzes Können zeigen und verhalfen so ihren Mannschaften zum Kreismeistertitel und wurden darüber hinaus in der Junioren- sowie Jugendklasse Erster. Marc-Andre Peitz gewann in der Schülerklasse, Lara Quickstern, Vanessa Stampke und Bianca Hanselle gewannen beim weiblichen Nachwuchs die Kreismeistertitel.

Eine wahre Demonstration ihres Könnens zeigten im Luftgewehr-Seniorenbereich die Elsener Sportschützen. Gegen eine sehr starke Konkurrenz von 20 Mannschaften behaupteten sich die Elsener und belegten am Ende sogar alle drei Podiumsplätze. Gold ging dabei an Elsen I in der Teambesetzung Ferdi Brüseke 297 Rg., Bernd Schumacher 285 Rg., Herbert Schlenger 296 Rg., Silber an Elsen II mit Karl Holtgrewe 291 Rg., Jürgen Heimann 292 Rg., Josef Ikemeyer 294 Rg. und Bronze ging an Elsen VI mit den Schützen Hans-Georg Kniesburgs 294 Rg., Bernd Bretz 286 Rg., Karsten Schwager 297 Rg.. In den Einzelwertungen der einzelnen Altersklassen konnten dann Ferdi Brüseke, Herbert Schlenger, Karsten Schwager, Hans-Georg Kniesburgs, Marlene Bretz, Fatima Schwager, Annette Lütkevedder, Cilly Schäfergockel, Rosi Holtgrewe, Jürgen Heimann sowie Heinrich Liekmeier eindrucksvoll ihre Leistungsstärke beweisen und gewannen die Medaillen. Auch mit dem KK-Gewehr waren die Elsener Senioren nicht zu schlagen. Hier gingen ebenfalls alle drei Mannschaftsmedaillen nach Elsen und somit war es nicht verwunderlich, dass die meisten Medaillenplätze in den Einzelwertungen von Elsener Schützen/innen belegt wurden. Bestes Ergebnis schoss dabei bei den Herren Ferdi Brüseke mit 289 Ringen und bei den Damen Annette Lütkevedder mit 279 Ringen.

Neben dem Nachwuchs und den Senioren konnten auch die Elsener in der Schützen-sowie in der Altersklasse mit dem Luft- wie auch Kleinkalibergewehr überzeugen und der sportliche Leiter Oliver Hein war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Bei den kommenden Bezirksmeisterschaften erhofft sich Hein, ähnlich gute Leistungen vermelden zu können, denn dann dürfen zur Landesmeisterschaft im Frühjahr 2011 viele Elsener Starts zu vermelden sein.

Alle Ergebnisse im Einzelnen sind unter: www.wsb-paderborn.de unter dem Reiter Meisterschaft/Ergebnisse zu finden.

Bernd Bretz

Sportlerehrung der Stadt Paderborn

Bei der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Paderborn wurden wie auch in den Jahren zuvor wieder zahlreiche Sportler des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen geehrt. Im bekannt feierlichen Rahmen im großen Sitzungssaal des Rathauses hat es sich der Bürgermeister der Stadt Paderborn Heinz Paus nicht nehmen lassen, die Ehrungen der Sportler persönlich vorzunehmen.

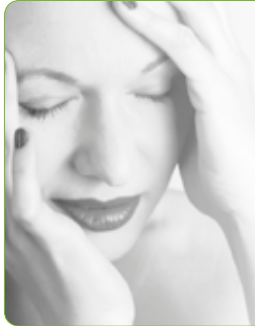
Geehrt wurden vom SSV St. Hubertus Elsen:

Die Junioren im Sportschießen: Gregor Lütkevedder, Sebastian Pauli, Johannes Lange



Geehrter Sportschütze und „Elsener Junge“ Gregor Lütkevedder

Der „falsche Biss“ und die Symptome



Kopfschmerzen

Nacken-, Schulter- oder Gelenkschmerzen

Migräne

Trigeminus-Neuralgie, Spannungsschmerzen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Ohrenscherzen oder Ohrgeräusche

Tinnitus

Wirbelsäulenbeschwerden

Verspannungen



Die Ursachen sind oft Kiefer-Funktionsstörungen!

Gerne informieren wir Sie!



DIR* System autorisierter Fachlaborpartner

DENTAL-LABOR



FRANZISKA BRÜNE

ZAHNTECHNIKERMEISTERIN

Von-Ketteler-Str. 51 · 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/64548 · Fax 05254/69527

zahntechnik-brune@t-online.de

www.zahntechnik-brune.de



Fotosammlung / Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins

Die Fotosammlung und das Archiv des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Bürgerhaus können von Gruppen und Einzelpersonen nach vorheriger Absprache besichtigt werden. Ansprechpartner: Rolf-Dietrich Müller, Tel. 05251/88-1595 (tagsüber), 05254/67897 (abends).

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27

Die Mannschaftsjunioren: 1. Juniorenmannschaft olympische Schnellfeuerpistole

Die Ehrungen in Silber: Die 1. Bundesligamannschaft in der Disziplin Luftgewehr mit Dick Boschmann, Dirk Leuwen, Daniel Butterweck, Nadine Schüller, Eva Schmitz, Damian Kontny, André Knop, dem Betreuer Dirk „Shorty“ Hanselle und dem Trainer Achim Veelmann

Bei einem Umtrunk und kleinem Imbiss klang die Veranstaltung dann am Abend aus.

Bernd Bretz



Die geehrten Schützen der 1. Bundesligamannschaft des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen: V.l.n.r. Damian Kontny, Dick Boschman; Daniel Butterweck; André Knop; Dirk Leuwen; Nadine Schüller und der Trainer Achim Veelmann (es fehlen Eva Schmitz und Dirk Hanselle)

Deutsche Meisterschaft der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen in Paderborn

Nach einer fast sechsmo-
natigen Vorbereitungs-
phase war es am Freitag,
4. Februar, endlich so
weit. Die Sporthalle am
Maspernplatz war für die
Deutsche Meisterschaft im
Luftgewehr und Luftpisto-
lenschießen aufs Feinste
vorbereitet. Die 24 elek-
tronischen Schießstände
waren eingemessen und
die Theken mit Speisen
und Getränken bestens
bestückt. Der Ausrichter
der Großveranstaltung,
der Schießsportverein St.



Spiel vor ausverkauftem Haus in der Maspernsporthalle in Paderborn
Hubertus Elsen, hat wie in den Jahren 2007 und 2008 alles Menschenmögliche getan, um die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg werden zu lassen. Das freundliche Thekenteam bestehend aus vielen Helfern des SSV, der Elsener Schützenvereine, der Jungschützen und weiteren befreundeten Vereinen freute sich auf die Gäste aus nah und fern. So konnten die angereisten Mannschaften pünktlich um 16:00 Uhr mit dem Training beginnen, während ihre mitgereisten Fans und Betreuer in dem auf Hochglanz gebrachten Eingangsbereich an den Theken bereits zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Gegen 18:30 Uhr wurden dann die an-



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

gereisten Gäste und Offiziellen des DSB neben Markus Quickstern, dem ersten Vorsitzenden des Schießsportvereins SSV St. Hubertus Elsen im Rahmen eines Bürgermeisterempfangs von dem ersten Bürger der Stadt Paderborn, Heinz Paus, im Sportzentrum begrüßt.

Am Samstag waren dann alle Elsener Fans aufs Äußerste gespannt wegen des Wettkampfs der Elsener Mannschaft am Samstagnachmittag. Es war ein schweres Match, das da gegen die Schützen der Mannschaft „Der Bund München“ auszufechten war. Markus Quickstern orakelte vor der Ausscheidung: „Wer dieses Match gewinnt, wird Deutscher Meister!“ Und genau so

sollte es kommen. Am Mittag wurden dann die Förderer, Sponsoren und als Vertreter der Stadt Paderborn der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt zu einem VIP-Empfang geladen. Gegen 14:00 Uhr war es dann so weit. Unter ohrenbetäubendem Lärm der Fans zogen die Elsener Schützen in die Halle ein. Der Wettkampf lief erst für die Elsener Protagonisten sehr gut an und es sah aus, als könnte die Aufgabe bewältigt werden. Leider kippte die Situation aber in der zweiten Hälfte des Matches. Der an Eins gesetzte Dick Boschmann blieb mit 390 Ringen weit unter seinen Möglichkeiten. Auch Damian Kontny an Position fünf tat sich schwer mit dem Druck, der auf den Schützen lastete. Mit zwei Achten beendete er den zu dem Zeitpunkt schon aussichtslosen Wettkampf. Mit drei zu eins Punkten konnten die Münchner das Match für sich entscheiden. Nachdem sie dann im Halbfinale die SG Hamm abservierten, um dann auch im Finale gegen SG Coburg zu bestehen, wurden sie Deutscher Meister im Luftgewehrschießen. Bei den Pistolenmannschaften wurde der SGI Waldenburg Deutscher Meister. „Die Elsener wären nicht die Elsener“, so der Moderator der Siegerehrung, „wenn dem Publikum nicht noch etwas Besonderes geboten würde.“ So hat Lisa Bretz mit einem Gesangsvortrag, dem Lied „Run“ von Leona Lewis, die Zeremonie der Siegerehrung feierlich eingeleitet.

Dirk Leiwen, der Elsener Lokalmatador, konnte aus beruflichen Gründen leider nicht starten. Achim Veelmann, der Trainer der Truppe, kommentierte: „Dirk hat uns entscheidend gefehlt“. Auch wenn es sportlich nicht ganz so gut lief, konnte die Ausrichtung der Veranstaltung durch den Schießsportverein St. Hubertus Elsen wieder als voller Erfolg verbucht werden. Alles war minutiös geplant und viele Gäste bedankten sich persönlich bei den Elsener Helfern, die an ihren Fanwesten immer gut zu erkennen waren für die Gastfreundschaft, ihr Engagement und die hervorragende Organisation. Am Samstag und Sonntag waren zusammen bis zu 3.000 Zuschauer bei der Veranstaltung anwesend.

Als Paukenschlag zum Wochenende hat der erste Vorsitzende des SSV Markus Quickstern zwei Neuverpflichtungen bekannt gegeben, die es in sich haben. Für die Saison 2011/2012 konnten Julian Justus und Dorothee Arbogast verpflichtet werden. Julian Justus, der wohl zurzeit beste Deutsche Luftgewehrschütze, hat sich das Finale in Paderborn bereits im Kreise seiner neuen Mannschaftskameraden und -kameradinnen angesehen. Er freut sich auf die neue Saison und hofft gemeinsam mit Dorothee Arbogast, im nächsten Jahr den Titel Deutscher Meister im Luftgewehrschießen an die Pader zu holen. Dorothee Arbogast war unter ihrem Mädchennamen Bauer 2003 zu Deutschlands „Schützlin des Jahres“ gekürt worden. 2004 hatte sie sich für die Olympischen Spiele in Athen qualifizieren können. Anschließend stagnierten ihre Leistungen. Seit zwei Jahren allerdings geht's wieder bergauf. Als Mitglied der Sportfördertruppe der Bundeswehr stehen ihr für ihren Sport alle Optionen offen.

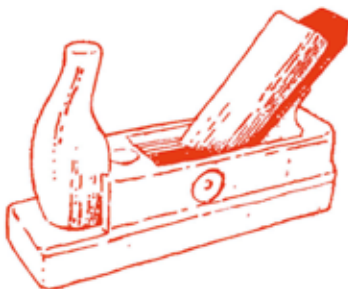
Bernd Bretz



Nadine Schüller, die mit 398 Ringen ihren besten Wettkampf der ganzen Saison hinlegte. Leider hat es nicht zum Sieg der Mannschaft geführt.

Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Lütkevedder Sportler des Jahres der Stadt Paderborn

Im Rahmen des Paderborner Sportlerballs, der in der Paderhalle veranstaltet wurde, ist das bis dahin gut gehütete Geheimnis endlich gelüftet worden. Der "Elsener Junge" vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen, Gregor Lütkevedder, wurde für seine herausragenden Leistungen im Sportjahr 2010 als Sportler des Jahres der Stadt Paderborn ausgezeichnet.



Nach feierlichem Auftakt *Gregor vor seinem Antritt zur Weltmeisterschaft in München* des Sportlerballs mit Musik und Tanz kam es gegen 21 Uhr zum Höhepunkt des Abends. Die Auszeichnung der Sportler des Jahres.

Die Laudatio für Gregor Lütkevedder wurde von der Volleyball-Legende Tony Rimrod gehalten. Er "wunderte" sich in seiner Ansprache darüber, dass Gregor den "Alpen-Cup" gewann und spannte damit humorvoll einen Bogen zwischen dem Schieß- und dem Wintersport. Als Sportlerin des Jahres wurde Fabienne Lütkeemeier für ihre Erfolge im Dressurreiten geehrt. Mannschaft des Jahres wurde der SC Paderborn 07. Nach der Ehrung der Sportler durch den Bürgermeister Heinz Paus und dem Stadtsportverbandsvorsitzenden Mathias Hornberger begann dann eine "rauschende Ballnacht" bis in die frühen Morgenstunden.

Folgend Gregor Lütkevedders größten Erfolge mit der olympischen Schnellfeuerpistole und mit der Luftpistole im Jahr 2010:

Disziplin olympische Schnellfeuerpistole

- 2. Platz bei der Weltmeisterschaft mit der Mannschaft
- 5. Platz in der Einzelwertung bei der Weltmeisterschaft
- 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der Einzelwertung und 4. mit der Mannschaft
- 1. Platz Landesmeisterschaft in der Einzelwertung wie auch mit der Mannschaft
- 1. Platz beim internationalen Top besetzten „Alpen-Cup“ in Innsbruck, Sieg in der Mannschaft wie auch Einzelwertung
- Nationalkadermitglied
- Disziplin Luftpistole

Landesmeister Mannschaft
Deutsche Meisterschaft

2. Platz in der Einzelwertung
5. Platz in der Einzelwertung

Bemerkenswert ist es sicherlich, dass Gregor Lütkevedder dies alles erreichen konnte, obwohl er voll im Berufsleben steht und im Drei-Schichtsystem Vollzeit arbeitet.

Bernd Bretz



Praxis für Physiotherapie
Sabine Tellermann
Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen



NEU im Angebot! Medi-Taping
gegen Schmerzen

Telefon: 0 52 54/ 8 25 41 25

Krankengymnastik, manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage,
Neurologische Behandlungen nach PNF und **Bobath**, Fango/Heißluft, Massage,
Schlingentisch, Hausbesuche, Wirbelsäulengymnastikkurse, **Medi-Taping**

Happy hour für Massagen
Mo, Mi und Fr 7-8.00h und 13-14.00h



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)
- Wewerstr. 27 (im Aldi)
- Von-Ketteler-Str. 20
- Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)

auch in Scharmede
Tel. (05254) 51 52

Heimatfreunde Nesthausen zukunftsorientiert

Am 7. Januar fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen e.V. in der Bürgerstube Elsen statt. Zu Beginn der Versammlung ließ die 2. Schriftführerin Petra Beatrix das Vereinsleben des vergangenen Jahres Revue passieren. Es folgten der Bericht des 1. Kassierers Helmut Brüseke und das Resümee des Geschäftsführers Hermann Rödiger. Vor der Pause, in der eine leckere Gulaschsuppe serviert wurde, zeichnete der 1. Vorsitzende Franz Josef Wüschem zwei verdiente Heimatfreunde aus: Heinrich Dorenkamp (Foto oben) und Dieter Dembeck (Foto unten) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und nahmen die Urkunden entgegen.



Zu dem Festumzug im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 975 Jahre Elsen möchten auch die Heimatfreunde Nesthausen einen Beitrag leisten. Gerda Neesen, Ferdi Klöckner, Nico Schäffer, Franz Petermeyer und Norbert Agnesens bilden dazu ein Planungskomitee.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand jedoch die Frage: Wie ist der Heimatverein für die Zukunft aufgestellt? Im lebhaften Gespräch wurden Vorschläge diskutiert und Konzepte angeregt, die die Weiterentwicklung des Heimatvereins und die Einbindung der kommenden Generationen unterstützen sollen. Mit dem Engagement der Heimatfreundinnen und Heimatfreunde kann den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung getragen werden und die Attraktivität des Vereinslebens durch turnusmäßige Veranstaltungen und kontinuierliche Nachwuchsarbeit erhalten und gesteigert werden. Der Heimatverein Nesthausen e.V. ist zukunftsorientiert aufgestellt.



Hermann Rödiger

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwertechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Das moderne Bad

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Verzaubertes Bürgerhaus

„Winterzauber im Bürgerhaus“ lautete das Motto des diesjährigen Winterballs der Heimatfreunde von Nesthausen und tatsächlich ließen sich die Heimatfreunde und ihre zahlreichen Gäste verzaubern. Skihütten in einem Tannenwäldchen sorgten am 15. Januar im Elsener Bürgerhaus für das passende Ambiente und an den liebevoll dekorierten Tischen herrschte schon früh am Abend großartige Stimmung. Die Band „Alpenpiraten“ (Bilder rechts) sorgte dafür, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war, nachdem Heimatkönig Dirk Humpert (Foto unten mit Margo Mekitkt) mit Unterstützung der Gasthofstaate den Tanz eröffnet hatte. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire gelang es den „Alpenpiraten“, die Gäste aller Generationen blendend zu unterhalten. Daher plant der Heimatverein, diese Band auch für den Festball beim kommenden Heimatfest im August zu verpflichten. Den Höhepunkt des stimmungsvollen Abends stellte traditionell die große Tombola dar, die dank der



Spenden der Heimatfreundinnen und Heimatfreunde wieder reich bestückt war. Ganz besonderes Losglück hatten Eike und Ulli Kürpick (Foto rechts), die gleich zwei der drei Hauptpreise abräumten. Zunächst nahmen sie den dritten Preis, einen Gutschein für Unterricht in der Lerninsel Sande, entgegen und bald danach konnten sie mit dem ersten Preis, dem Fahrrad, eine Runde durch das Bürgerhaus drehen. Über den zweiten Preis, Eintrittskarten für ein Heimspiel des SC Paderborn, freute sich der strahlende Heimatkönig Dirk Humpert.

Hermann Rödiger





Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Krankengymnastik• Manuelle Therapie• Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder• Dorn-Breuss Therapie• Schlingentisch• Elektrotherapie• Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)• Nordic-Walking Kurse• Hausbesuche | <ul style="list-style-type: none">• Massagen• Manuelle Lymphdrainage• Heißluft• Fangopackungen• Kältetherapie• Hot-Stone Massagen• Prana-Stone® Massage• Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)• Medizinische Fußpflege• Hausbesuche |
|--|--|

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Schützenverein will sich für Bürgerhaus engagieren

Auf ein ereignisreiches Jahr kann die 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. zurückblicken. Hauptmann Andreas Schlenger konnte 91 Kompaniemitglieder zur Kompanieversammlung am 07.01.2011 im Bürgerhaus Elsen begrüßen, die traditionell mit einem von Leutnant Manfred Albrecht zubereiteten herzhaften Grünkohlessen begann.

Schriftführer Adrian Sieweke ließ in seinem Jahresbericht noch einmal das vergangene Schützenjahr Revue passieren. Hervorzuheben ist der „Tanz den Mai“, der wieder ein Höhepunkt der Elsener Veranstaltungen war. Mit dem Königspaar Michael und Birgit Beermann, den Hofpaaren Manfred und Heike Höschen, Dietmar Lübbers und Silvia Stampke und Mario und Andrea Knaup sowie dem Jungschützenkönig Christoph Schade und der Schülerprinzessin Vanessa Stampke stellt die 2. Kompanie fast den gesamten Hofstaat.

Weitere Höhepunkte des Jahres waren der Ausmarsch und der Frauennachmittag. Diese Veranstaltungen wurden erstmals von den drei Kompanien gemeinsam ausgerichtet.

Die 2. Kompanie zählt 428 Mitglieder, darunter 23 Frauen. Im Jahr 2010 traten 19 neue Schützenschwestern und Schützenbrüder der Kompanie bei. Unter den Neumitgliedern und den Werbern wurden jeweils 30 Liter Bier verlost.



Der Vorstand v. l.: Leutnant Manfred Albrecht, 2. Schriftführer Dietmar Holtgrewe, Leutnant Christof Bernard, Hauptfeldwebel Jürgen Schlenger, Hauptmann Andreas Schlenger, Kassierer Thomas Gees, Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, 1. Schriftführer Adrian Sieweke, Feldwebel Patrick Thamm



Die neuen Mitglieder v. l.: Franz Sander, Frederik Müller, Wilhelm Bullmann, Sebastian Heggemann

Bataillonsschießmeister Markus Quickstern verwies auf eine erfolgreiche Saison der Schießsportler. Hervorzuheben sind hierbei die herausragenden Leistungen von Gregor Lütkevedder, der sowohl in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole bei der Junioren-Weltmeisterschaft mit der Mannschaft die Silbermedaille gewann als auch bei der Deutschen Meisterschaft Einzel-Gold holte und den zweiten Platz der ersten Luftgewehr-Mannschaft des SSV Elsen beim Bundesligafinalschießen in Coburg.

Ambulanter Pflegedienst



Morgens kostenlose Beratung,
bereits abends zuverlässige Hilfe

Paderborn

Elsener Straße 88-90
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 8 77 22 33
Fax: 0 52 51 / 8 77 22 44
E-Mail: info@et-manus.de
Web: www.et-manus.de

Elsen

Von-Ketteler-Str. 9
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 82 61 950

Unser Pflegedienst möchte Ihnen helfen,



auch bei Krankheit, im Alter oder Pflegebedürftigkeit Ihren Alltag selbst bestimmend zu gestalten. Wir bieten eine qualifizierte und zuverlässige Versorgung in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung.

Unser Ziel ist es neben der täglichen Pflege ein Höchstmaß an menschlicher Wärme zu vermitteln.

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zur...

- Pflegeversicherung
- Finanzierung für den Hilfebedarf und notwendigen Antragsstellungen
- kurzfristigen Organisation und Hilfe bei krankheitsbedingten Veränderungen
- Organisation von notwendigen Hilfsmitteln

Unsere Serviceleistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Familienpflege
- ✓ Einsätze nach §37.3 nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- ✓ Beratung in sozialen Angelegenheiten
- ✓ Stundenweise Betreuung
- ✓ Beratungsgespräche
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Qualitätssicherungsbesuche
- ✓ Anleitung von Angehörigen
- ✓ Versorgung im betreuten Wohnen und Wohngemeinschaften
- ✓ 24h Erreichbarkeit

24h für Sie da, auch an Sonn- u. Feiertagen Tel.: 0 52 51 – 8 77 22 33

Vom 04. bis 06.02.2011 findet das Bundesligafinale wieder in der Maspornhalle in Paderborn statt.

Kassierer Thomas Gees berichtete über eine solide Kassenlage, so konnte durch Spenden auf Vorjahresniveau und einem positivem Ergebnis beim „Tanz den Mai“, der Kassenbestand gesteigert werden.

In seiner Stellungnahme stellte Hauptmann Andreas Schlenger ein neues Nutzungs- und Trägerkonzept für das Bürgerhaus vor. Als einer der Hauptnutzer kann sich die St. Hubertus-Schützenbruderschaft ehrenamtlich für das Bürgerhaus engagieren und könnte damit den Betrieb sichern und gestalten. Eine abschließende Entscheidung wird sicherlich auf der im März stattfindenden Generalversammlung getroffen.

Es folgten die Wahlen für den Kompanievorstand. Als Hauptmann wurde Andreas Schlenger in seinem Amt bestätigt. Als Hauptfeldwebel wurde Jürgen Schlenger, als Kassierer Thomas Gees und als 1. Schriftführer Adrian Sieweke für weitere drei Jahre gewählt.

www.zweite-kompanie-elsen.de

Adrian Sieweke

Frauennachmittag St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Fast 200 Damen waren der Einladung der Hauptleute Michael Meyer, Andreas Schlenger und Klaus Schäfers gefolgt und erlebten am 21.11.2010 im Bürgerhaus einen Nachmittag, den sie so schnell nicht vergessen werden. Erstmals wurde dieser traditionelle Termin als Dankeschön an die Frauen der Schützenbrüder von allen drei Elsener Kompanien zusammen veranstaltet. Dank einer offenen Einladung konnte auch die ein oder andere Freundin teilnehmen.



Zuerst durften die Frauen Gewichte von diversen Haushaltsartikeln schätzen. Viele lagen daneben, doch es gab auch einige Treffer, sodass das Los entscheiden musste. Danach ein Angriff auf die Lachmuskeln: Berühmte Gemälde wurden mit im Saal anwesenden Personen dar- und nachgestellt, sodass kein Auge trocken blieb.

Als absolutes Highlight trat dann die 3. Kompanie mit ihrem Männer-sind-Schweine-Ballett auf. Neben



RE/MAX
PB-Immobilienervice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien



Wertermittlung



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung



Hausverwaltungen

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !



RE/MAX®
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Telefon: 0 52 51 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
www.remax.de/paderborn



den sehr lustigen und originalgetreuen Kostümen begeisterte die gezeigte Choreographie die Damen. Markus Brüseke als Frontmann der Ärzte und Tobias Klöckner als weiblicher Gegenpart bescherten dem Auftritt Karnevalsreife.

Um 18 Uhr wurden die Damen durch die Hofherren um seine Majestät Michael Beermann beehrt, die gerne mitfeierten.

Bei Musik von DJ Tobi Hanselle klang der Abend gemütlich aus.

Aufgrund der positiven Resonanz ist für das kommende Jahr wieder eine gemeinsame Veranstaltung geplant.

Weitere Fotos und Infos. unter:

www.erste-kompanie-elsen.de, www.zweite-kompanie-elsen.de, www.dritte-kompanie-elsen.de

1. Schriftführer Adrian Sieweke (im Namen aller Kompanien)

Tanz den Mai – Mai fire!

Seit Menschengedenken ist die Nacht zum 1. Mai, die Walpurgisnacht, eine Nacht des Tanzes und der Feier. Der Tanz den Mai, zu dem die Elsener Schützen Sie auch in diesem Jahr wieder in die Bürgerhalle Elsen einladen, ist die moderne Form dieses auf die Kelten zurückgehenden Brauches.

Die diesjährige Maifeier steht wieder unter dem Motto „Gut und Günstig“.

Gut, weil die Elsener Schützen wieder keine Mühen gescheut haben, ihren Gästen tolle Musik, ein hochklassiges Rahmenprogramm und ein ansprechendes Ambiente in der festlich geschmückten Bürgerhalle Elsen zu präsentieren.

Günstig, weil Bierpreise von 0,99 € sowie bezahlbare Leckereien eine willkommene Alternative zu teuren Parallelveranstaltungen bieten.

Auch in diesem Jahr werden wieder 5 l Partyfässer Warsteiner Pilsener angeboten.

Die II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft freut sich auf Ihren Besuch! Beginn der Veranstaltung am Samstag, 30.04., in der Bürgerhalle Elsen ist um 20.00 Uhr.

Weitere Infos. auf: www.zweite-kompanie-elsen.de



Adrian Sieweke

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft feiert Winterball

Am Samstag, dem 29.01.2011, war es wieder so weit. Die Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. feierten ihren traditionellen Winterball im Bürgerhaus am Bohlenweg. Der erste Brudermeister Helmut Steins begrüßte im sehr gut besuchten Bürgerhaus alle anwesenden Schützenbrüder, Schützenschwestern und Gäste. Besonders begrüßte er natürlich das amtierende



Königspaar Birgit und Michael Beermann sowie den gesamten Hofstaat. Auf Einladung des amtierenden Königspaares waren auch die Königspaare aller Elsener Schützenvereine und des Heimatvereins anwesend.



Es war ein wunderbares Bild, als alle vier Vereine in die Bürgerhalle einmarschierten und zeigt die enge Verbundenheit untereinander. Brudermeister Helmut Steins überreichte, wie immer auf seine ganz charmante Art und Weise, jeder Königin einen dekorativen Blumenstrauß. Wieder einmal war es dem Orga-Team (Markus Brüseke, Gerhard Müller, Birgit Beermann, Silvia Stampke und der Riege der Platzmeister) gelungen, eine tolle

Dekoration in das Bürgerhaus zu bringen, um das Thema „Winterball“ zu vermitteln. Die Palm-Beach-Band verstand es an diesem Abend, das Publikum voll auf ihre Seite zu ziehen.

Sie heizte den Hofstaat und dem Schützenvolk richtig ein. Um den kleinen Hunger sorgte sich in diesem Jahr „Hansi's Bierhaus“. Hervorragende kleine Snacks verschönerten den Abend. Damit das ganze Schützenvolk und seine Gäste genug flüssige Nahrung bekamen, sorgte sich das Thekenteam der zweiten Kompanie unter der Führung von Hauptfeldwebel Jürgen Schlenger wie immer in hervorragender Manier. Die Da-



Das Orga-Team: Gerhard Müller, Silvia Stampke, Markus Brüseke, Birgit Beermann



men des Bataillonsvorstandes verkauften an diesem Abend die Lose für die Tombola. Es gab schöne Sachpreise zu gewinnen, wie z.B. Warengutscheine, Bierfässchen, Blumengutscheine, Essensgutscheine, Warengeschenk-korb. Ein Dank gilt allen Sponsoren. Für den Spaßfaktor sorgte in diesem Jahr die



Jungschützenabteilung mit gelungenen Beiträgen, die ohne eine Zugabe den Saal nicht verlassen durften.

So ging ein wunderbarer Winterball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. mit allen Elsener Hofgesellschaften leider in den frühen Morgenstunden zu Ende. Als kleines Fazit

kann man aus diesem Abend mitnehmen, die Elsener können richtig gut feiern und Spaß haben und vor allen Dingen „Elsener Gemeinschaft leben.“

Text:
Gerhard Müller;
Fotos:
Klaus Gröbing





Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Treppen und Türen vom Fachmann
■ Planung ■ Bau ■ Montage





Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
 Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
 Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
 Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
 Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
 Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
 Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Erstes Vergleichsschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Unter der Organisation von Robin Roeschlein und Wolfgang Pohl lud die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Eisen seine Patenkompanie, das 2. Panzerbataillon 203 aus Augustdorf, zum Vergleichsschießen ein. Dank der Zusage der Schießsportabteilung konnte das Vergleichsschießen in Angriff genommen werden. Die Einladungen waren schnell geschrieben und trotz des knapp gewählten Termins war die Teilnehmerzahl groß.

Am 14.12.2010 war es dann so weit. Nach Zusagen der einzelnen Abteilungen folgten an diesem Abend 13 Soldaten und 27 Schützenbrüder der Einladung. Die Soldatin und Soldaten des 2. Panzerbataillons 203 waren vorher noch bei der Hochzeit eines Kameraden in Herne, wo sie Spalier standen. Durch die schlechten Witterungsverhältnisse kamen sie etwas verspätet, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Das für 18:00 Uhr angesetzte Schießen begann nach einer Einweisung dann ca. 19:00 Uhr.

Vorab bedankte sich Kompaniechef Hauptmann Jan Feldmann des 2. Panzerbataillons für die Einladung und übergab Schützenoberst Helmut Steins ein Freundschaftsabzeichen. Geschossen wurden zehn Schuss Luftgewehr und fünf Schuss Kleinkaliber. Die acht besten Schützen jeder Abteilung wurden für das Vergleichsschießen gewertet. Außerdem wurden die drei besten Schützen mit einem Pokal geehrt.

Mit starken Nerven und hartem Ringen auf dem Schießstand entschied

die St. Hubertus-Schützenbruderschaft das Vergleichsschießen für sich. Der dritte Platz in der Einzelwertung ging an Adrian Sieweke mit 145,4 Ringen. Den zweiten Platz belegte Hans Kniesburgs mit 149,0 Ringen. Den ersten Platz erreichte Robin Roeschlein mit 150,4 Ringen.

Nach dem Wettkampf und der Siegerehrung war für das leibliche Wohl gesorgt. Die Schützenbrüder und Kameraden der Bundeswehr mischten sich untereinander und es gab wie erwartet lockere Gespräche.

Der Spieß Stabsfeldwebel Michael Handscombe berichtete dann, dass sie z.Zt. in der Vorbereitung auf ihren Einsatz in Afghanistan sind. Dieser dauert sechs Monate und beginnt für manche Soldaten ab Ende Februar. Deshalb ist es den Kameraden leider nicht möglich, an den Festivitäten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft teilzunehmen.

Hauptmann Michael Meier der 1. Kompanie der Schützenbruderschaft überreichte dem Hauptmann des 2. Panzerbataillons 203 einen Pokal, den er beim nächsten Vergleichsschießen wieder mitbringen soll. Die Kameraden schlugen auch gleich einen neuen Wettbewerb vor, nämlich Tauziehen. Nach einigen geselligen Stunden und guten Gesprächen mussten dann



spring 2011

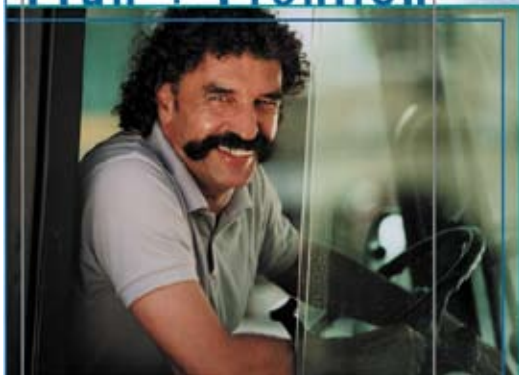
www.elektrolange.de



Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Moderne Haustechnik
Alternative Energie !

**CLEVER HAUSHALTEN ?
WIR MACHEN MIT !**

Früh + Fröhlich



ASP - Für Sie im Einsatz.

Wenn andere aufstehen, hat Ekkehard Lehmann schon viel geleistet. Denn der ASP sorgt von frühmorgens bis spätabends für saubere Straßen, Wege und Plätze in Paderborn. Mit modernen Maschinen und mit Vergnügen.



An der Taile 21
T. 0 52 51/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallabfuhr- &
Straßenreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



die Soldaten wieder in Richtung Augustdorf aufbrechen.

Wir wünschen unseren Soldaten einen ruhigen Einsatz in Afghanistan und dass sie sicher, gesund und munter wieder zurückkehren.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Schießsportabteilung, die den Abend mit einigen Helfern rund um das Schießen erst ermöglicht hat. Ohne diese Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen.

Wir hoffen, dass diese Veranstaltung keine einmalige Sache war und würden uns über eine Wiederholung Ende 2011 freuen.

Text: Wolfgang Pohl/Robin Roeschlein

Zum Wegwerfen zu schade?

ASP sammelt funktionstüchtige Elektrogeräte zur Weiterverwendung

Mit einem neuen Service am "Recyclinghof An der Talle" will der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb ASP die Paderborner weiter zur Abfallvermeidung anregen. Ab sofort gibt es dort eine Abgabemöglichkeit für gebrauchte aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte, die zu schade zum Wegwerfen sind.

"Gerade bei den Elektrogeräten fällt auf, wie verschwenderisch wir heute mit aufwändig hergestellten Produkten umgehen", begründet Abfallberater Dirk Lohfink die neue Initiative. "Günstige Angebote und kurzlebige Trends verlocken zum Kauf, die Altgeräte landen im Container, obwohl viele von ihnen noch funktionieren." Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr auf den Paderborner Recyclinghöfen über 1000 Tonnen Elektroaltgeräte abgegeben. Zwar wird das Material dann auch verwertet, eine Weiternutzung des gesamten Geräteschrotts aber noch effektiver Klima und Umwelt.

Die für die Weiterverwendung abgegebenen Geräte werden durch Mitarbeiter der Paderborner Umweltwerkstatt, einer Initiative der PIGAL (Paderborner Initiative gegen Jugendarbeitslosigkeit) überprüft und z.B. über den Second-Hand-Laden der Umweltwerkstatt in der Franziskanergasse "Zwo" wieder in Verkehr gebracht oder Bedürftigen zur Verfügung gestellt.

Das Projekt ist zunächst auf ein Jahr angelegt und kann später eventuell auch auf andere Gegenstände ausgedehnt werden. "Wir wollen ausprobieren, ob das Angebot logistisch am Recyclinghof funktioniert", erläutert Reinhard Nolte, Betriebsleiter des ASP das Vorhaben. "Die Abgabestelle ist aber keine Fundgrube für gebrauchte Geräte, denn aus Sicherheitsgründen wird nichts von uns direkt an Interessenten abgegeben", beugt er gleich Begehrlichkeiten vor.

Wer günstige Gebrauchtgeräte sucht, kann sich direkt an die Paderborner Umweltwerkstatt wenden oder im Internet die Paderborner Tausch- und Verschenkbörse www.asp-paderborn.de besuchen. Hier findet seit Mitte 2010 ein reger Austausch von Gebrauchsgütern statt.



Andreas Vogt, ASP-Mitarbeiter auf dem Recyclinghof An der Talle, zeigt den neuen Anhänger, der seit Januar zur Sammlung gut erhaltener Elektrogeräte zur Verfügung steht.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von -Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Königliches Gipfeltreffen – Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof feierte Winterball

Mit einem „Gipfeltreffen“ der Königspaare feierte der Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof am 05. Februar 2011 seinen Winterball.

Im rappellvoll gefüllten Saal des Landgasthauses Jägerkrug begrüßte Oberstleutnant Johannes Gieseke das Königspaar Paul und Silvia Thiele mit seinem Hofstaat. In seiner Eröffnungsansprache hieß Oberstleutnant Gieseke die Königspaare und Hofstaate der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, Michael und Birgit Beermann, Josef Kölling und Martina Siemensmeyer, die die erkrankte Königin Michaela Lütkefedder vertrat, vom Schützenverein Gesseln, Dirk Humpert und Margot Mikicki vom Heimatverein Nesthausen, Peter und Christiana Schmon vom Bürgerschützenverein Bad Lippspringe und die Jungschützenkönigin Deborah Thiele willkommen. Auch Abordnungen der befreundeten Vereine befanden sich unter den Gästen. Der Schützenbund Heimatliebe feierte mit ca. 180 Gästen einen stimmungsvollen und rauschenden Winterball, der nicht zuletzt von der Tanzeinlage der Jungschützen profitierte. Mit der „Sunshine Band“ wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Ein gelungener Start in die Schützenseason 2011.

Jürgen Kirchhoff, Geschäftsführer



Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalder und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.



BRUNE

Baubeschlaghandel &
Sicherheitstechnik

fensterbeschläge-shop

Am Mühlenteich 5d
33106 Paderborn

Tel.: 05254 - 649 750

Fax: 05254 - 649 7520

www.brunefensterservice.de

Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rollläden u. Verglasungen

Bruno Fensterservice g.m.b.H.

- Fenstersysteme
 - Schließanlagen
 - Sicherungssysteme
- 

Winterball „Gesseln mit Flair“

Das unter Leitung von Oberstleutnant Ferdi Lengeling angetretene Bataillon begrüßte zum Einzug ihr Königspaar Josef Kölling und Michaela Lütkefедder mit ihrem Hofstaat, Jungschützenprinz Daniel Marx und das Königspaar Michael und Birgit Beermann vom Schützenverein St. Hubertus Elsen mit Hofstaat unter frenetischem Jubel im festlich geschmückten Bürgerhaus. Oberst Heinrich Meiß hieß in seiner Eröffnungsansprache die Hofstaate von Gesseln und Elsen willkommen. Auch die Damen des Bentfelder Hofstaates begrüßte er aufs Herzlichste. Die Bentfelder Hofstaatsherren wurden entschuldigt, da sie erst noch zu einer Versammlung mussten. Sie erschienen gegen 22 Uhr. Als weitere Gäste begrüßte Oberst Meiß den Bataillonsvorstand der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit ihrem ersten Brudermeister Helmut Steins, die Abordnung der 3. Kompanie von Elsen unter neuer Führung von Hauptmann Klaus Schäfers. Allen Gästen wünschte Oberst Meiß ein gutes neues Jahr, Erfolg für 2011 und vor allem Gesundheit. Spieß Matthias Rosenthal hatte mit seinem Unteroffiziersteam die Bürgerhalle festlich geschmückt. Heinrich Meiß dankte der Uffztruppe und Nadine Meier für die liebevoll gestaltete Tischdeko. Den Ausschank hatte wieder das Gesselner Festwirtsteam von Andreas Dix übernommen. Für das leibliche Wohl konnte Oberst Meiß Michael Bröckling mit seiner bewährten Küche den Gästen empfehlen.

Sponsorenbeauftragter Heinz Mersch dankte allen Gönnern und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die viele Aktivitäten im Schützenverein nicht stattfinden könnten. Die



Hinten von links: Brudermeister Helmut Steins von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, Jungschützenprinz Daniel Marx und Oberst Heinrich Meiß, beide Schützenverein Gesseln; vorn von links: das Elsener Königspaar Michael und Birgit Beermann, das Gesselner Königspaar Michaela Lütkefедder und Josef Kölling; Foto: Kerstin Wensker



Das Jungschützenballett; Foto: Kerstin Wensker



Alles klein...

Alisostraße / Ecke Huckestraße
 33106 Paderborn-Elsen
 Tel.: 05254 / 5218



Mo.-Fr. ab 14:30 Uhr
 Sa.-So. u. Feiertage
 ab 10:00 Uhr

**Frisches Veltins
vom Fass**

Hier hat die Gastlichkeit ein Zuhause

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Das Neue-Burg-Team

Pool-Billard / Kicker / Dart





mit allen Sportkanälen



Freilichtbühne Schloß Neuhaus

Auch in der kommenden Saison wird die Freilichtbühne Schloß Neuhaus zwei Stücke spielen. Kinder können sich auf das Musical „**Der Sängerkrieg der Heidehasen**“ des deutschen Kinderbuchautors James Krüss freuen. Darin geht es um einen Wettstreit musikalisch talentierter Langhoren und das Supertalent Lodengrün, dem gemeine Intriganten den Sieg und den Hauptgewinn, die Hand der Prinzessin, nicht gönnen. Premiere ist am 2. Juni (Christi Himmelfahrt).

Für Erwachsene ist die Kriminalkomödie „**Zum Henker mit den Henks**“ von Norman Robbins geplant, die Auf-führungen beginnen zum Ende der Sommerferien.

Wer sich an der Theaterarbeit der Freilichtbühne Schloß Neuhaus beteiligen möchte, ist jederzeit willkommen: vorstand@fbsn.de

Für die Aufführungen des Kinderstücks werden bereits Anmeldungen von Schulen und Kindergärten angenommen. In diesem Fall ist Norbert Osterholz der Ansprechpartner.
 Fax 05254 12597

Information und Kontakt:
www.fbsn.de.

Gäste bat er um Beachtung der Beamerwerbung. Ganz besonders wies Heinz Mersch auf die Spende von Franz Fernhomberg (Wirt der „Neuen Burg“) hin, der für jedes beim Winterball gezapfte Bier 10 Cent für den „Schwester-Neria-Fonds e.V.“ abführte. Der Fonds fördert Anliegen der Palliativ- und Hospizarbeit.

Zu den Klängen der Tanzkapelle „Gin Tonic“ eröffneten die Königpaare den Ball mit einem Walzer. Die Tanzfläche säumten die Schützen und klatschten im Takt der Musik. Die freundschaftliche Beziehung zwischen den Schützenvereinen trug sehr zum Gelingen des Winterballes und dessen äußerst guten Stimmung bei.

Die Jungschützen Gesseln, mittlerweile gibt es auch einen erfreulich großen Anteil weiblicher Jungschützen, hatten unter der Choreographie von Lisa Agnesens und Juliana Jack Rock- und Pophits balletartig umgesetzt. Phänomenal die gekonnt dargebotenen Hebefiguren. Der Auftritt in weißen Rüschenröckchen mit passenden weißen T-Shirts und schwarzen Strumpfhosen rief frenetische Beifallstürme unten den zahlreichen Gästen hervor, die bis in die frühen Morgenstunden fröhlich feierten.

Josef Ernstberger, Schriftführer

„Neue Burg“ spendet für Schwester-Neria-Fonds

450 Euro für die Palliativ- und Hospizarbeit

Anlässlich des Winterballes vom Schützenverein Gesseln erklärte sich Horst-Dieter Kürpick, Inhaber des Bierlokals „Neue Burg“, bereit, für jedes auf dem Winterball verkaufte Glas Bier 10 Cent an den Schwester-Neria-Fonds zu spenden.

Der Fonds hat sich zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Anliegen der Palliativ- und Hospizarbeit in unserer Umgebung zu unterstützen. Schwester Neria vom Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi hatte sich bis zu ihrem Lebensende 1978 stets für die ambulante Pflege und Fürsorge kranker Menschen in ihren Familien eingesetzt. In ihrem Gedenken und nach ihrem Vorbild wurde 2007 der Schwester-Neria-Fonds e.V. gegründet, um eine optimale Behandlung, Betreuung und Begleitung der Patienten zu gewährleisten. Dr. Johannes Meiß, der als Arzt im ambulanten Hospizdienst tätig ist, erläuterte die Vereinsziele. Spenden helfen, diese Ziele umzusetzen.

Horst-Dieter Kürpick überreichte die Spende von 450 Euro in einer kleinen Feierstunde im Bierlokal „Neue Burg“ an Dr. Johannes Meiß, der die Spende dankend und stellvertretend für den Schwester-Neria-Fonds entgegennahm. Oberst Heinrich Meiß vom Schützenverein Gesseln dankte Horst-Dieter Kürpick für seine Initiative beim Winterball des Schützenvereins Gesseln und seine großzügige Spende, die der Palliativ- und Hospizarbeit zugute kommen.

www.schwester-neria-fonds.de - www.gesseln.de



Spendenübergabe mit (vorne von links) Oberst Heinrich Meiß, König Josef Kölling, Horst-Dieter Kürpick, Dr. Johannes Meiß, Franz Fernhomberg, (hinten von links) Benno Schulz, Helmut Gees, Heinz Mersch und Johannes Wegener.

Foto und Text: Josef Ernstberger

Elsener Vereine

975 Jahre Elsen e. V.

Helmut Steins (1. Vorsitzender)
Urbanstr. 33, 33106 Elsen 5639
info@975jahre-elsen.de, www.975jahre-elsen.de

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten
info@hvv-elsen.de
Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
agnes.stollmeier@arcor.de
Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis
Marielies Henning (Gesprächsleiterin) 50 22
Ostallee 51, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden Dienstag nach dem 15. eines Monats um 19.00 Uhr im Dionysiushaus Elsen
Kurzwanderungen:
Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
Am Willteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Heinrich Claus (1. Vorsitzender) 6 56 66
von-Eichendorff-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen
Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
I.H.Claus@t-online.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
www.musikkorps-elsen.de
markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Ulrike Spieker (1. Vorsitzende) 6 79 20
Eichengrund 12, 33106 Paderborn-Elsen
u.spieker@gmx.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm Elsen

Christiane Rülle 64 78 98
Eusterholzbruch 38, 33106 Paderborn-Elsen
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohnenweg 27
Gruppenstunden: montags 17.30 - 19.00 Uhr

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Wilhelm Bullmann (1. Vorsitzender) 6 76 18
Kirschenkamp 14A, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
www.imkerverein-alme-lippe.de
anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Postfach 5106
Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Friedhelm Göbel 6 82 14 und 0172 5203192
Huckestr. 19, 33106 Paderborn

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Claudia Bredt (1. Vorsitzende) 66 05 50
Nordhof 2, 33106 Paderborn
www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Hilda Rütthing (1. Vorsitzende) 6 99 25
 Elser Bruch 25, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöker (Löschzugführer) 64 70 27
 Feuerwehr-Gerätehaus Sanderstr.19, 33106 PB-Elsen
 Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
 Holger Malenke (Jugendfeuerwehrwart) 80 43 70

Männerchor Elsen 1921 e.V.

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender) 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9
 33106 Paderborn-Elsen
 www.maennerchor-elsen.de
 norbert.stollmeier@arcor.de
 Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
 Dionysiuschule

Reservistenkameradschaft Elsen

Hans-Michael Ruddek (1. Vorsitzender) 0172/5819453
 Kämperstr. 16, 33106 Paderborn-Elsen

Schachfreunde Paderborn 2000 e.V.

Gerhard Neukötter (1. Vorsitzender) 6 04 65
 Mittelweg 42, 33106 Paderborn
 Schachjugend 6 74 04
 Jan Schier (1. Jugendwart)
 Anne-Frank-Str. 45, 33106 Paderborn
 freitags 17 bis 19 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr, Gesamt-
 schule, Gebäude C

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn 95 39 28
 Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 6 59 84
 markus.quickstern@ssv-elsen.de 0160/8580375
 Jugend: Roland Lütkevedder 6 59 84
 roland.luetkevedder@ssv-elsen.de

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Franz-Josef Eckel (Oberst) 0172/2453311
 Jürgen Kirchhoff (Geschäftsführer) Fax 802422
 Wewerstraße 37, 33106 Paderborn-Elsen
 www.heimatliebe-elsen.de; jkirchhoff1@gmx.de
 Schießabteilung
 Franz-Josef Schnitzmeyer (Schießmeister) 65602
 Scharmeder Str. 149, 33106 Paderborn-Elsen
 Jungschützenabteilung
 Johann Gerber (stellv. Jungschützenmeister)

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Heinrich Meiß (Oberst) 52 72
 Ferdi Lengeling (Oberstleutnant) 6 55 80
 Norbert Even (Geschäftsführer) 0 52 53/97 41 60
 Josef Ernstberger (Schriftführer) 6 89 98
 Hölternstr. 32, 33106 Paderborn-Elsen
 www.gesseln.de
 Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58/2 18 12
 Jungschützenabteilung • www.js-gesseln.de
 Matthias Beckmann 0151/55 71 27 86
 Schießsportabteilung • www.ssv-gesseln.de
 Uwe Hillemeier

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
 Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
 Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
 www.spielmannszug-elsen.de
 michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Helmut Steins (Oberst) 56 39
 Urbanstr. 33, 33106 Paderborn-Elsen
 www.schuetzenverein-elsen.de; radio.steins@gmx.de
 1. Kompanie
 Michael Meyer (Hauptmann) 6 91 91
 Ostallee 24, 33106 Paderborn-Elsen
 2. Kompanie
 Andreas Schlenger (Hauptmann)
 Am Steinhof 8, 33106 Paderborn-Elsen
 www.zweite-kompanie-elsen.de
 3. Kompanie
 Klaus Schäfers (Hauptmann) 6 09 83
 Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen
 ks@dritte-kompanie-elsen.de
 www.dritte-kompanie-elsen.de
 Jungschützenabteilung
 Mario Knaup (Jungschützenmeister) 0160/94707861
 Nesthauser Str. 66 A, 33106 Paderborn-Elsen
 www.jungschuetzen-elsen.de

TuRa Elsen 1894/1911 e.V.

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen 6 92 33
 www.tura-elsen.de
 vorstand@tura-elsen.de
 Öffnungszeiten: Jeden Dienstag von 19.30 - 20.30 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Heinz Joachim (1. Vorsitzender) 54 50
 Wewerstr. 20, 33106 Paderborn-Elsen
 Doris Kürpick (Schriftführerin)
 Von-Eichendorff-Str. 34, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabn bei Geske



Wir backen ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabn
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24 von-Ketteler-Straße 63

Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr	Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 16.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di	8.00 - 10.00 Uhr	
E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de			
Fax	(0 52 51) 88 10 30		

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr	8.00 - 17.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Do	8.00 - 15.00 Uhr, Fr 8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

PfarrerIn Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum	6 07 89
Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 14.30 - 17.30 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber/Pfarramt	9 33 10
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo 8.30 - 12.00 Uhr	Di 8.30 - 11.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr

Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu

Vikar Sebastian Schulz, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhaut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	93 31 27
E-Mail: kontak@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: m.kirchhoff@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77
Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr Do 13.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 189:

10. Mai 2011

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!


BUDENZAUBEREI
 CHAOS-MANAGEMENT IN BÜRO & HAUSHALT
 ★ Aufräumen ★ Umräumen
 ★ Organisation
www.budenzauberei.de
 oder 05254 / 80 81 36


DER NEUE MAZDA CX-7 DIESEL.
 SEIN REVIER IST DIE STADT.



• SCR Abgasreinigungs-System
 • Euro-5-Norm
 • 6fach CD-Wechsler (MP3-fähig)

• Licht- und Regensensor
 • Bluetooth® Freisprechanlage
 • Klimatisierungsautomatik

Ab € 31.590¹⁾
Ihr Preisvorteil: € 720

Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 6,6 l/100 km, kombiniert 7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 199 g/km.

1) Endbelastung für den Mazda CX-7 Center-Line 2.2 i MZR-CD 127 kW (173 PS) bei Kauf bis einschließlich 31.10.2009 und Zulassung bis spätestens 30.06.2010. Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

AUTOHAUS HISSMANN GMBH
 • 33106 PADERBORN-ELSEN
 Tel. 05254 5005

Inhaltsverzeichnis

<i>Terminkalender des Heimat- und Verkehrsvereins</i>	4
<i>40 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Elsen</i>	5
<i>Elsen-Jubiläum erhält finanziellen Rückenwind</i>	7
<i>Trinkwasserfilter für Flutopfer in Pakistan</i>	9
<i>Termine Plattdeutscher Kreis</i>	9
<i>Kunstraum Elsen – Frank Hake</i>	11
<i>Wir gedenken Joseph Köhler</i>	13
<i>Bürgerhaus Elsen hat einen neuen Pächter</i>	15
<i>Fünf Jahre Ausgabestelle der Paderborner Tafel in Elsen</i>	17
<i>Glaubwürdigkeit und Vertrauen – Volksbank Elsen-Wewer-Borchen</i>	21
<i>Wohl dem, der eine Heimat hat!</i>	27
<i>Katholische Kirchengemeinde</i>	31
<i>Evangelische Kirchengemeinde</i>	35
<i>Männerchor Elsen blickt auf gute Arbeit zurück</i>	37
<i>Unterstützung für Vereine und Schulen</i>	39
<i>Bäume zum Leben</i>	41
<i>Ein Elsener Künstler im Paderborner Dom – Richard Sehrbrock</i>	45
<i>Scheckübergabe zu Gunsten von „Christoph 13“</i>	55
<i>1.000 Euro für das Familienzentrum in Elsen</i>	57
<i>Weihnachtsaktion des Kindergartens Nesthausen</i>	57
<i>Ab in die Sprachferien nach Wales!</i>	59
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch</i>	61
<i>AV.E gibt neue Broschüre zur Abfallwirtschaft heraus</i>	65
<i>Neuigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr</i>	67
<i>Paderborner Special Olympics Ehrung</i>	77
<i>Neuigkeiten der TuRa</i>	79
<i>Neuigkeiten vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.</i>	91
<i>Neuigkeiten vom Heimatverein Nesthausen</i>	103
<i>Neuigkeiten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.</i>	107
<i>Erstes Vergleichsschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft</i>	115
<i>Zum Wegwerfen zu Schade?</i>	117
<i>Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof feierte Winterball</i>	119
<i>Winterball „Gesseln mit Flair“</i>	121
<i>„Neue Burg“ spendet für Schwester-Neria-Fonds</i>	123
<i>Elsener Vereine</i>	124
<i>Wichtige Adressen</i>	127



Ein Finanz-Check hilft Ihnen sparen!



Die Grundlage unseres Erfolges für Sie:
Wir konzentrieren uns auf bewährte
Produktpartner aus Banken, Bauspar-
kassen, Versicherungen und Investmentgesell-
schaften.

Damit haben Sie die Garantie für ausgereifte
Produkte in Premium-Qualität. Fragen Sie uns:
Wir sagen Ihnen gerne, wie Sie Ihre finanziel-
len Ziele am besten erreichen.

Rufen Sie an: Wir überprüfen kostenlos Ihre
Versicherungen und Ihre Vorsorge!

*Früher an
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028



Unsere Philosophie:

So denken, arbeiten und
beraten wir ...

***bodenständig, engagiert,
nachhaltig, respektvoll,
verlässlich, wertorientiert***

Fordern Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG, Von-Ketteler-Straße 61, 33106 Paderborn
e-Mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de Telefon 05254 661-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchen eG